Stadt
Emsdetten

EMSDETTEN IM BLICK 2018

Das Jahrbuch für die Stadt Emsdetten.

Stadt
Emsdetten

EMSDETTEN IM BLICK 2018

Das Jahrbuch für die Stadt Emsdetten.

Stadt
Emsdetten

Gestatten: Emsdetten!

Emsdetten ist eine junge, aufstrebende Stadt mit hervorragender Infrastruktur, wirtschaftsfreundlichem Klima und höchster Lebensqualität.

Weltweit tätige Unternehmen sind hier ansässig. Vorzügliche Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote tragen dazu bei, dass Emsdetten als Wohnort insbesondere für Familien äußerst attraktiv ist. Emsdetten gehört zum Kreis Steinfurt und zum Regierungsbezirk Münster.

Emsdetten liegt an der Ems inmitten des Münsterlandes, etwa 30 km nördlich der Universitätsstadt Münster. Emsdetten ist gegliedert in die acht Ortsteile Ahlintel, Austum, Hembergen, Hollingen, Isendorf, Sinningen, Veltrup und Westum.
Es grenzt an die Nachbargemeinden Rheine, Hörstel, Saerbeck, Greven, Nordwalde, Steinfurt und Neuenkirchen.

Emsdettens Geschichte im Überblick

1200 v. Chr. besiedeln erste Menschen die Emsniederung
1178 wird der Ort unter dem Namen „Thetten“ erstmals urkundlich erwähnt
1498 zählt „Detten“ an der Ems mit seinen umliegenden (nur) sieben Bauernschaften rund 650 Einwohner
1645 wird die Gildeordnung der Wannenmacher erneut bestätigt
1856 wird der Bahnhof eröffnet und es entsteht der erste Fabrikbau (Flachsmaschinenspinnerei)
1861 werden die ersten mechanischen Webstühle aufgestellt
1938 erhält Emsdetten die Stadtrechte (17.000 Einwohner)
1969 wird Hembergen als achte Bauernschaft eingemeindet
1972 erfolgt die Stadtkernsanierung
2005 beginnt die Neugestaltung der Innenstadt
2013 feiert die Stadt ihr 75-jähriges Stadtjubiläum
2016 Städtepartnerschaftsjubiläum mit Chojnice (20 Jahre) und Hengelo (25 Jahre)

Die Gesamtfläche des Stadtgebiets inklusive aller Ortsteile beträgt 72 km², davon sind etwa 16 % Bau- und Gewerbeflächen, 6 % Verkehrsflächen und 77 % Grünland, Flächen für Land- und Forstwirtschaft sowie Wasserflächen.
Die mittlere Höhenlage beträgt 45 m über NN.

Die Entfernungen zu wichtigen Umgebungsorten: Münster 30 km, Osnabrück 40 km, Steinfurt 10 km, Rheine 15 km.
Emsdettens Bahnhof liegt zentral im Stadtzentrum und ist an die Bundesbahnhauptstrecke Hamm-Münster-Rheine angebunden. Der Dortmund-Ems-Kanal liegt 14 km entfernt, der internationale Flughafen Münster|Osnabrück (FMO) 15 km.

Emsdetten ist Mitglied im Rat der Gemeinden und Regionen Europas und gehört zur EUREGIO. Diese fördert grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklungen, z. B. in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und Freizeit. Emsdetten unterhält Städtepartnerschaften mit Chojnice (Polen) und Hengelo (Niederlande).

Der Rat der Stadt Emsdetten besteht aus 46 Mitgliedern zuzüglich Bürgermeister als Vorsitzendem. Amtierender Bürgermeister ist Georg Moenikes (CDU), 1. Stellvertreterin Marita Haude (SPD),
2. Stellvertreter Christian Erfling (CDU),
3. Stellvertreter Gerd Schnellhardt (CDU).
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters in der Verwaltungsleitung ist Elmar Leuermann.

In Emsdetten leben derzeit 36.439 Menschen (Stand 31.10.2018) — rund 67,6 % der Einwohnerinnen und Einwohner sind im erwerbsfähigen Alter (15 Jahre bis 65 Jahre und 7 Monate).
Die Konfessionen sind prozentual folgendermaßen aufgestellt: katholisch 63,2 %, evangelisch 10,1 % und andere bzw. ohne Konfession 26,7 %.

Dieses Jahrbuch lässt das Jahr 2018 mit zahlreichen bedeutenden Projekten und Ereignissen Revue passieren. Viel Spaß beim Lesen!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Emsdetten.

Der Rat der Stadt Emsdetten.

Guten Tag,

schon der britische Unternehmer Vidal Sassoon wusste: „Nur im Wörterbuch steht Erfolg vor Fleiß.“
Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, kann ich diese Erkenntnis ausnahmslos bestätigen. Nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler Menschen in ganz unterschiedlichen Bereichen konnten wir in Emsdetten vieles erreichen und unsere schöne Stadt weiter nach vorn bringen.
Inmitten des allgemeinen demografischen Wandels verzeichnet Emsdetten mit 367 Kindern weiterhin steigende Geburtenzahlen. Ein gutes Zeichen für eine aufstrebende, familienfreundliche Stadt, in der es sich gut leben und arbeiten lässt! Die Konsequenz: Zwei zusätzliche Kindertagesstätten wurden gebaut; eine weitere Kita ist in Planung.
Auch der Bereich der Schulentwicklung ist wieder in Bewegung: Ein erstes wichtiges Projekt ist die Sanierung und Erweiterung der Josefschule. Und angesichts der Geburtenrate werden wir weitere Grundschulstandorte in den kommenden Jahren untersuchen und erweitern.
Mit dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ hat die Stadt in den Jahren 2017 und 2018 zudem alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen und die weiterführenden Schulen mit LAN und WLAN sowie digitalen Präsentationsmedien ausgestattet. Damit stehen wir im gesamten Regierungsbezirk Münster ganz vorn.

Als erste Maßnahme des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt wurde der Zugangsbereich zu Hof Deitmar mit großer öffentlicher Anerkennung deutlich aufgewertet. Der Bebauungsplan „Rheiner Straße / Emsstraße“ ist endlich rechtskräftig; die Ampel für die Bebauung von „Pastors Garten“ und die Attraktivierung der Innenstadt steht damit auf grün! Sehr gut angekommen — auch über die Stadtgrenzen hinaus — sind die neuen Blumenampeln, die vom Frühjahr bis in den Herbst hinein für eine bunte Blütenpracht im Stadtzentrum sorgten. Auch der Emsdetten Gutschein erfreut sich großer Beliebtheit: Im ersten Jahr seit seiner Einführung wurden bereits über 7.600 Gutscheine im Gesamtwert von rund 128.000 Euro verkauft. Eine enorme Kaufkraft, die so in Emsdetten gehalten werden konnte.

Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten auf den Weg zur Smart City gemacht und eine durch den Rat einstimmig beschlossene Smart City-Strategie verabschiedet.
Ein großer Erfolg für Emsdetten ist die Förderzusage von Bund und Land über 1,53 Mio. Euro für den Breitbandausbau auch in den bislang unterversorgten Außenbereichen. Emsdetten ist die erste Kommune im Regierungsbezirk Münster und eine der ersten drei Kommunen in NRW, die beim Glasfaserausbau so weit sind.
Herausragende Ereignisse im Bereich der Wirtschaft waren der Tag der offenen Wirtschaft mit rund 10.000 Besucherinnen und Besuchern und die Verleihung des Emsdettener Unternehmenspreises 2018. Zahlreiche Investitionen Emsdettener Unternehmen belegen, dass die Attraktivität Emsdettens als Wirtschaftsstandort ungebrochen ist. Durch Erweiterung des Industriegebiets Süd können interessierten und expandierenden Unternehmen auch künftig attraktive Gewerbeflächen angeboten werden.

Aber lesen Sie selbst und informieren Sie sich über bedeutende Entwicklungen und Projekte des vergangenen Jahres sowie über Aufgaben und Ziele, die noch vor uns liegen und die wir nur gemeinsam erreichen können!

Herzlichst
Ihr

Georg Moenikes
Bürgermeister

INHALT

10 DIE FÜNF STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

12 FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
- Kinder und Jugend
- Emsdetten in Zahlen
- Schulen
- Woche Der Ausbildung
- Sport, Kultur und Freizeit
- Stadtbibliothek
- Agenda Älterwerden

48 STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT
- Wohnen
- Innenstadt
- Straßen- und Kanalbau
- Breitbandausbau
- Wirtschaft
- Städtepartnerschaften
- Stadtverwaltung

84 NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT
- Mobilität
- Klimaschutz
- Umweltschutz

94 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG
- Integration
- Inklusion
- Gleichstellung

102 EHRENAMT UND BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT
- Vereine
- Freiwillige Feuerwehr
- Freiwilligen-Akku

Nachwort

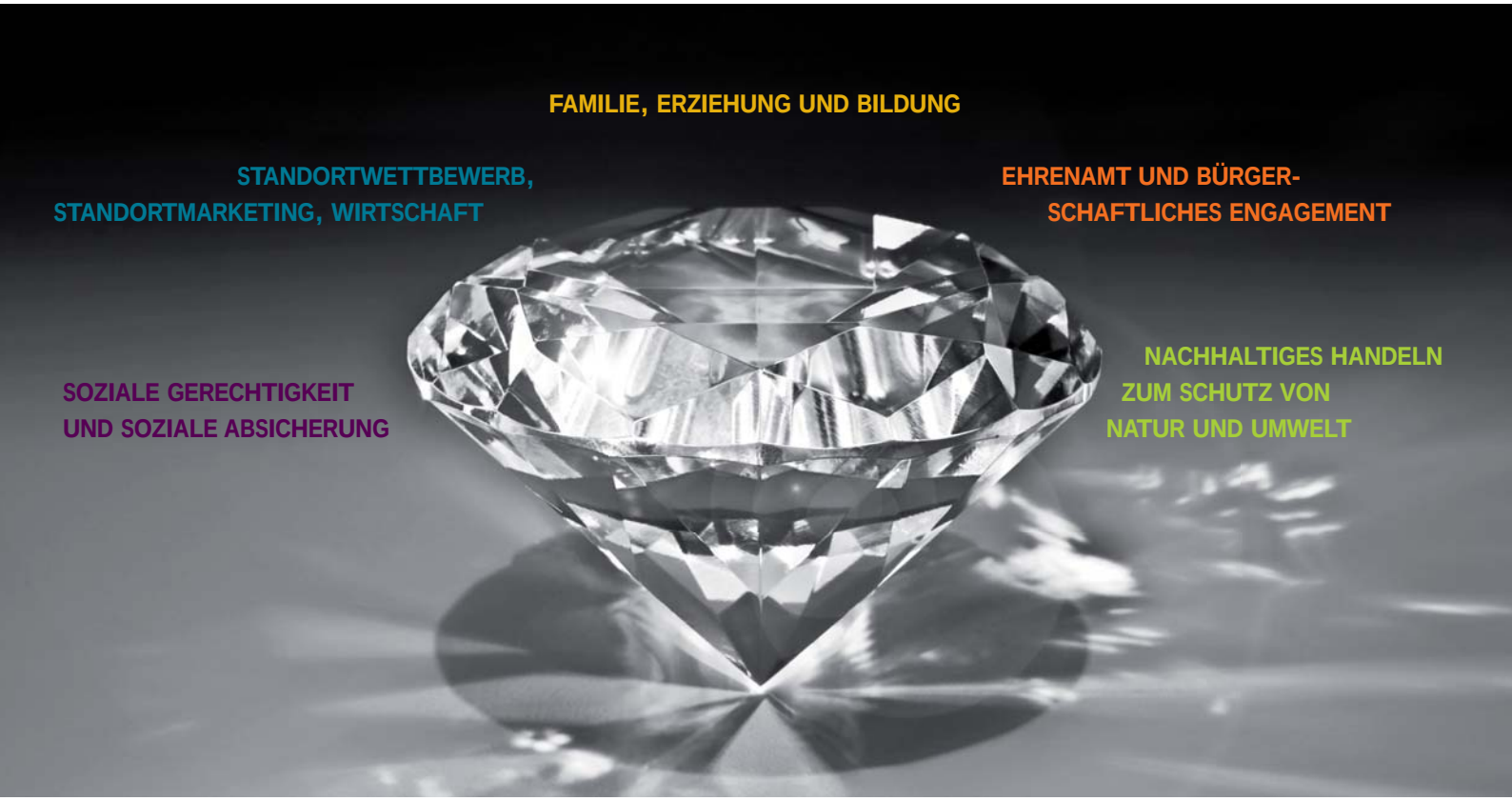
Impressum

DIE FÜNF STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung von Emsdettens Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen. Nach einer Evaluation der Schwerpunkte durch die Verwaltung beschloss der Rat im Juni 2012, die einzelnen Definitionen zu aktualisieren und neu zu formulieren.

Das Ergebnis ist die leitbildhafte Beschreibung eines „Emsdettens der Zukunft“ in ausgewählten Lebensbereichen, das es mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und vereinten Kräften zu verwirklichen gilt. Im Juli 2018 wurden die strategischen Schwerpunkte von der Stadtverwaltung und dem Rat erneut geprüft und hinsichtlich globaler und lokaler Trends aktualisiert.

Die vielen im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse, Aktionen und Projekte machen deutlich, dass Emsdetten in allen Bereichen große Fortschritte gemacht und beachtliche Erfolge vorzuweisen hat.



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

Die Bevölkerung nutzt ein facettenreiches Bildungsangebot, das zu lebenslangem Lernen anreizt, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie in die Lage versetzt, ihr Leben aus eigener Kraft und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Es stehen Einrichtungen zur Verfügung, die Familien qualifiziert beraten und unterstützen, Kinder im Vorschul- und Schulalter betreuen und in ihrer Entwicklung fördern. Sie gewährleisten, dass Mütter und Väter Beruf und Familie vereinbaren können. Attraktive Freizeitangebote tragen zur hohen Lebensqualität der Bevölkerung bei.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Emsdetten ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Herausstellungsmerkmalen und besonderen Stärken. Hierzu zählen qualitativ hochwertige und quantitative Gewerbeflächenangebote, gut ausgebildetes, hohes Fachkräftepotenzial, überdurchschnittliches soziales Betreuungsangebot und eine unternehmensfreundliche Infrastruktur. Unternehmen, Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Standortes zum Wohle der Emsdettener Bevölkerung. Das Emsdettener Wohn- und Versorgungsangebot entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebenslagen.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Die örtliche Gemeinschaft geht verantwortungsvoll und sparsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um. Dabei ist der CO_2-Ausstoß ein wichtiger, durch geeignete Maßnahmen aktiv zu beeinflussender Indikator. Öffentliche Räume sind und werden entwickelt und vernetzt; sie sind generationengerecht zugänglich und erlebbar.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

Die Emsdettener Bevölkerung ist sozial abgesichert und wird durch bedarfsgerechte Angebote unterstützt, weitestgehend eigenverantwortlich und unabhängig zu leben. Bildungs-, Beratungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Angebote des Gesundheits- und Pflegesektors sind interkulturell und inklusiv geöffnet und ermöglichen allen Teilen der Bevölkerung eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
Eine intensive Vernetzung aller Beteiligten gewährleistet einen fortlaufenden Austausch und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Unsere örtliche Gemeinschaft ist geprägt von einem Klima gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung. Die Angebote organisierter Träger werden ergänzt durch freiwilliges unentgeltliches Engagement vieler in Vereinen, Initiativen, Gruppen oder als Einzelpersonen Tätiger.
Durch vernetztes Zusammenwirken können Bedarfe optimal gedeckt werden. Gesellschaftliche und demografische Veränderungen bringen neue Formen von Ehrenamt und Partizipation hervor.

Überblick
Kinder und Jugend
Emsdetten in Zahlen
Schulen
Sport, Kultur und Freizeit
Stadtbibliothek
Agenda Älterwerden

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

ÜBERBLICK

BILDUNG UND BETREUUNG

Emsdetten verfügt über ein breites Bildungs- und Betreuungsangebot. Für Kinder gibt es 19 Tageseinrichtungen sowie zahlreiche Tagespflegestellen.
Emsdetten hat mehrere Grundschulen, ein Gymnasium, zwei Realschulen, eine Hauptschule, ein Berufskolleg sowie eine Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich.
Neben gebundenem oder offenem Ganztag gibt es in den Schulen unterschiedliche bedarfsorientierte Betreuungsangebote vor und nach dem Unterricht. Emsdetten verfügt mit der Volkshochschule, einer Musikschule und der Stadtbibliothek über ein attraktives Weiterbildungsangebot.

KIRCHEN UND SOZIALE EINRICHTUNGEN

In Emsdetten gibt es eine katholische und eine evangelische Kirchengemeinde sowie ein Islamisches Zentrum.
Zahlreiche soziale Vereine und Einrichtungen stehen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite und bieten Unterstützung in den unterschiedlichsten Formen:

- Caritasverband Emsdetten-Greven e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Emsdetten e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Arbeiterwohlfahrt – AWO Ortsverein Emsdetten
- Stroetmanns Fabrik
- Lernen fördern e.V.
- Kreisel e.V.
- ein Wohnheim für hörgeschädigte suchtkranke Menschen
- ein Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Menschen
- mehrere Seniorenwohnheime
- ein Hospiz
- verschiedene bedarfsorientierte Angebote in den Bereichen Ambulante Hilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege sowie Beratung für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung

KINDER UND JUGEND

Zusätzliche Plätze in Kindertagesbetreuung

Der Trend der steigenden Geburtenzahlen hält auch in Emsdetten weiter an. Hinzu kommt, dass immer mehr Eltern ihre Kinder vor dem dritten Geburtstag in einer Kita unterbringen möchten. Beides führt zu einem weiter steigenden Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen.

Neues Kinderland Emsdetten: Hummertsbach

Im Laufe des aktuellen Kindergartenjahres öffnet das Kinderland Emsdetten „Hummertsbach“ seine Pforten für kleine Emsdettenerinnen und Emsdettener. Die Kita mit fünf Gruppen befindet sich im neuen Baugebiet „Leomi“. Das frühere Betriebsgelände des Unternehmens Leomi wird derzeit für eine neue Wohnbebauung erschlossen.
Trägerin des Kinderland Emsdetten Hummertsbach ist die Kinderland gGmbH, eine Tochtergesellschaft des Lernen fördern e.V.. 66 Kinder der neuen Kita werden seit August 2018 bereits im Gebäude der ehemaligen Buckhoffschule betreut. Sobald der Neubau fertiggestellt ist, ziehen sie in ihre neuen Räumlichkeiten im Baugebiet Leomi um. Im Kinderland Emsdetten Hummertsbach können 95 Kinder betreut werden – davon 25 Kinder unter drei Jahren. Geplant ist auch die Betreuung für Kinder unter zwei Jahren. Grundsätzlich nimmt diese Einrichtung Kinder bereits ab einem Alter von vier Monaten auf.

Das Kinderland Emsdetten Hummertsbach ist die zweite Einrichtung der Kinderland gGmbH in Emsdetten; bereits im Jahr 2017 wurde das Kinderland Emsdetten „Habichtshöhe“ eröffnet.

KITA-JAHR	2015|16	2016|17	2017|18	2018|19	Planung 2019|20
Kinder Ü3	855	883	910	922	983
Kinder U3	201	198	255	268	277

Dritte AWO-Kita geplant

Auch im innerstädtischen Bereich werden zusätzliche Kita-Plätze benötigt. Der Rat der Stadt hat daher im Juli 2018 beschlossen, an der Amtmann-Schipper-Straße eine neue Kindertagesstätte über ein Investorenmodell bauen zu lassen. Trägerin der neuen Kita mit vier Gruppen wird die AWO Unterbezirk Recklinghausen-Münsterland. Sie ist bereits seit vielen Jahren erfolgreich in Emsdetten tätig. Auch der „AWO Kinderkotten“ (Im Hagenkamp) und die AWO-Kita „Im Lerchenfeld“ (Emil-Nolde-Straße) werden von dieser Trägerin geführt.

Loslösegruppe für Flüchtlingskinder

Eltern mit Migrationshintergrund, die an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen, können seit Anfang 2018 ein besonderes Betreuungsangebot für ihre kleinen Kinder nutzen: Eine Loslösegruppe in den Räumen des offenen Ganztages an der Verbundschule Paul-Gerhardt-Schule | Buckhoffschule. Das Brückenprojekt wird durch das Land NRW gefördert und soll Kinder und Eltern aus anderen Ländern behutsam an die klassischen Formen der Kindertagesbetreuung in Deutschland heranführen. Träger dieses Projektangebotes ist der Kreisel e.V..

Bis zu zehn Kinder im Alter von null bis zwei Jahren nehmen das Betreuungsangebot in Anspruch. Die Betreuung umfasst bis zu fünf Stunden täglich außerhalb der Ferienzeiten. Ein wichtiges Ziel der Betreuung ist die sprachliche Förderung. Die frühkindliche Bildung ist ein grundlegender Schritt für eine gelingende Integration der Kinder und Familien in unsere Gesellschaft. Die Laufzeit dieses Betreuungsprojekts ist zunächst bis zum 31. Dezember 2018 befristet.

25 Jahre Kinderhaus Astrid Lindgren

Im August 1993 wurde das Kinderhaus Astrid Lindgren als erste Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Emsdetten eröffnet. In der damaligen Kita-Landschaft war es die erste Einrichtung mit Plätzen für Kinder ab vier Monaten. Seither haben viele Emsdettener Familien die Betreuungsangebote in den vier gemischten Gruppen genutzt. Sein 25-jähriges Bestehen hat das Kinderhaus Astrid Lindgren im Jahr 2018 ausgiebig mit zahlreichen Aktionen und Festivitäten gefeiert. ⟶

»Wenn die einen finden, dass man groß ist, und andere, dass man klein ist, so ist man vielleicht gerade richtig.«
Lina in 'Die Kinder aus Bullerbü'

Stadt Emsdetten
KINDERHAUS
Astrid Lindgren

25 Jahre
Kinderhaus Astrid Lindgren
Ein Blick zurück, ein Blick nach vorne.
Aber vor allem: Ein Blick ins Hier & Jetzt.

Wir laden herzlich ein!
zum
TAG DER OFFENEN TÜR
für Klein und Groß!

Samstag, 16. Juni 2018 von 14 bis 18 Uhr

Erleben der pädagogischen Arbeit in unseren Räumen
Erleben der »Natur-Spiel-Räume« auf dem Außengelände
Astrid Lindgren – mehr als ein Name
»Ein Blick ins Hier & Jetzt« –
ein Film über das Kinderhaus aus dem Blick der Kinder
...und alles für das leibliche Wohl, denn...

»Ein lustiges Leben ohne Essen taugt nichts!«
'Michel aus Lönneberga'

Familienzentrum
Kinderhaus Astrid Lindgren
Beckstr. 1a · 48282 Emsdetten
...eine Einrichtung der Stadt Emsdetten

KINDER UND JUGEND

FORTSETZUNG:

25 Jahre Kinderhaus Astrid Lindgren

Vortragsabend „Kindheit im Wandel“

Den Auftakt bildete der Vortragsabend „Kindheit im Wandel – Was Kinder brauchen und worauf sie einen Anspruch haben“ im März mit Prof. Dr. Jörg Maywald, Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam und Sprecher der National Coalition Deutschland – dem Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Zahlreiche Interessierte nutzten das Angebot und erhielten interessante Anregungen für Kita und Alltag. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Steinfurt statt.

Aktionswochen im Kinderhaus

Bei den Aktionswochen zum Jubiläum standen die Kinder des Kinderhauses im Mittelpunkt. Nach ihren Wünschen wurde das Kita-Programm gestaltet:

- Die Kinderhaus-Kinder feierten ein großes Geburtstagsfest mit selbstgebackenen Muffins und leckerem Brot.
- Die neue Hüpfburg der Stadt Emsdetten wurde auf dem Kita-Gelände ausgiebig genutzt.
- Beim gemeinsamen Grillen und Reibeplätzchenessen hatten alle viel Spaß.
- Der Jubiläumsfilm „Ein Blick ins hier und jetzt“ wurde fertig gestellt.
- Das Haus und das Außengelände wurden für die offizielle Geburtstagsfeier geschmückt.
- Für das Theaterstück „Pippi Langstrumpf lädt ein“ schlüpften die Kinder in viele Rollen aus den Astrid Lindgren-Geschichten und sangen die bekannten Lieder kräftig mit.

Große Jubiläumsfeier am 15. Juni

Viele Gäste waren der Einladung zur offiziellen Jubiläumsfeier am 15. Juni 2018 in das Kinderhaus Astrid Lindgren gefolgt. Darunter Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, der Politik, der Kooperationspartner sowie zahlreiche ehemalige Erzieherinnen. Anne Eßlage, Leiterin des Kinderhauses, gab in ihrer Begrüßung einen Einblick in die aktuellen Vorhaben und Projekte der Einrichtung. Die Hirnforschung und deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit, die Evolutionsbiologie und die Psychopädagogik sind spannende Themenfelder, mit denen sich das Team des Kinderhauses derzeit befasst. Die Kinder waren an diesem Abend in Form eines Jubiläumsfilms anwesend. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften Andrea Stegemann und Tina Nosthoff stellten sie den Gästen im Film ihre Lieblingsplätze und Lieblingsspiele im Kinderhaus vor.

Marita Haude überbrachte als stellvertretende Bürgermeisterin die Grüße der Stadt Emsdetten. Sie zeigte die vielfältigen Veränderungen in der Kinderbetreuungslandschaft auf und warf einen Blick in die Zukunft. Sie bedankte sich beim Team des Kinderhauses und bei den Eltern für ihren Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit. Ihren Dank richtete Frau Haude auch an den Förderverein, der sich immer wieder maßgeblich an der Ausstattung der Natur-Spiel-Räume auf dem Außengelände beteiligt.

Mit Fingerfood aus dem Lesecafé des Caritasverbandes Emsdetten-Greven, guten Gesprächen und vielfältigen Begegnungen klang der Abend bei herrlichem Sommerwetter auf dem Außengelände aus.

Tag der offenen Tür am 16. Juni

Zum Tag der offenen Tür am 16. Juni 2018 im Kinderhaus Astrid Lindgren waren alle Interessierten eingeladen, einen Blick in die Einrichtung zu werfen und das 25-jährige Jubiläum mitzufeiern. Viele nutzten die Gelegenheit und kamen vorbei: „Neue“ und „alte“ Kinderhausfamilien, Verwandte und Freunde sowie zahlreiche weitere Interessierte und Kooperationspartner.

Die konzeptionellen Schwerpunkte der Einrichtung wurden an diesem Tag auf ganz praktische Weise erlebbar. So konnten die Gäste eine Entdeckungstour durch das Haus und über das Außengelände unternehmen. Fotocollagen und der Jubiläumsfilm gaben Einblick in die Konzeption. Drinnen und draußen spiegelten zudem Mitmachaktionen für Klein und Groß die pädagogischen Schwerpunkte des Kinderhauses wider. Viele Angebote luden ein, zu staunen, zu entdecken, auszuprobieren und mitzumachen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn „ein lustiges Leben ohne Essen taugt nichts“, wie bereits Michel aus Lönneberga, eine Kinderbuch-Romanfigur Astrid Lindgrens, wusste.

Die Kinderhaus-Kinder waren an diesem Tag gut zu erkennen: Stolz trugen sie ihre neuen gelben T-Shirts mit dem Jubiläumslogo, die der Förderverein des Kinderhauses eigens für das Fest hatte drucken lassen. ■

v.l.n.r.: Dennis Günner, eines der ersten Kinder des Kinderhauses, inzwischen 28 Jahre alt, seine Mutter Annette Günner, Kinderhaus-Leiterin Anne Eßlage und Maria Stapper, die gemeinsam mit Frau Eßlage zu den ersten Erzieherinnen des Kinderhauses gehört.

KINDER UND JUGEND

Sanierung Kinderhaus Astrid Lindgren

Die Stadt Emsdetten hat das Dach des Kinderhauses Astrid Lindgren im Jahr 2018 umfassend in Stand setzen lassen. Neben einer energetischen Sanierung wurde die Dachfläche komplett erneuert. Dabei wurde auch das Lichtdach des Gebäudes ausgetauscht. Die Kosten für diese umfangreiche Maßnahme betrugen insgesamt rund 210.000 Euro. Im Jahr 2019 soll ein Teil der Toilettenanlage der Kindertagesstätte saniert werden.

Sanierung **Kinderhaus Astrid Lindgren.**

Tag der offenen Tür für Kitas und Kindertagespflege

Beim gemeinsamen Tag der offenen Tür am 7. Oktober 2018 waren alle Emsdettener Kitas für interessierte Familien geöffnet. Zeitgleich stellten mehrere Tagespflegepersonen und die Fachberatungen des Jugendamtes die Angebote der Kindertagespflege auf Hof Deitmar vor. Viele junge Familien nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Emsdetten zu informieren. In Emsdetten stellen aktuell 19 Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten, Angeboten und Schwerpunkten die institutionelle Betreuung sicher. Alle Einrichtungen betreuen Kinder ab zwei Jahren, einige Einrichtungen auch Kinder unter zwei Jahren. Darüber hinaus stehen insbesondere für die Betreuung von jüngeren Kindern unter drei Jahren mehr als 40 qualifizierte Tagespflegepersonen für die Betreuung in der familiennahen Form der Kindertagespflege zur Verfügung.

Neue Hüpfburg für die Stadt

Die VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup hat der Stadt Emsdetten im Juni 2018 eine neue Hüpfburg geschenkt. Das alte Exemplar wurde nach mehr als zehn Jahren und unzähligen Einsätzen ausgemustert. Ihren ersten Belastungstest hat die neue Hüpfburg am städtischen Kinderhaus Astrid Lindgren bestanden. Dort wurde das Spielgerät anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Einrichtung eingeweiht. Emsdettener Vereine, Organisationen, Bürgerinnen und Bürger können das beliebte Sport- und Spielgerät kostenlos ausleihen und für eigene Feierlichkeiten nutzen. Nähere Informationen hierzu sind auf der Homepage der Stadt Emsdetten unter www.emsdetten.de zu finden. Auch bei städtischen Veranstaltungen, wie dem alljährlichen Stadtparkfest, kommt die Hüpfburg zum Einsatz.

v.l.n.r.: Auch Heino Hausfeld (VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup), Bürgermeister Georg Moenikes und Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten) wagten sich bei der **offiziellen Übergabe der Hüpfburg** auf das wacklige Spielgerät!

Tag der Kinderbetreuung

Am 14. Mai 2018 hat deutschlandweit der Tag der Kinderbetreuung stattgefunden. Aus diesem Anlass hat die Stadt Emsdetten alle Kindertagespflegepersonen zu einem gemeinsamen Fest ins Kinderhaus Maria Sibylla Merian eingeladen. Zahlreiche Tagespflegepersonen verbrachten zusammen einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend bei kühlen Getränken und einem leckeren Grillbuffet. Auch einige kleine Gäste waren dabei und erkundeten das städtische Kinderhaus mit seinen unzähligen Spielmöglichkeiten.

Sandra Niemann und Andrea Wolters von der Fachberatung des Emsdettener Jugendamtes bedankten sich im Namen der Stadt Emsdetten herzlich für den alltäglichen Einsatz der Tageseltern. Die 45 Tagespflegepersonen betreuen bis zu 170 Kinder in Emsdetten. Sie stellen für viele Familien einen unerlässlichen Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar. Junge Familien entscheiden sich oftmals zunächst für die Kindertagespflege als individuell arbeitende Form der Kinderbetreuung. Vor allem in den ersten Lebensjahren ist diese Betreuungsform besonders gut geeignet, auf kleinkindliche Bedürfnisse einzugehen.

Neuer Kinderbus für die Kindertagespflege

Im Juli 2018 hat die Stadt Emsdetten einen weiteren Kinderbus für die Kindertagespflege in Emsdetten gekauft. Er hat sechs blaue Sitze, ein schickes Sonnendach und ein Trittbrett, das den kleinen Passagieren beim Einsteigen hilft. Tagespflegepersonen können sich das Gefährt ausleihen, um mit ihren Tageskindern die Außenwelt zu erforschen.
Ein Ausflug zum Spielplatz, zum Park, durch die Stadt oder zum gemeinsamen Einkaufen kann so auch mit kleinen Kindern unternommen werden, die noch nicht so weit laufen können.
Bereits im Jahr 2017 hatte die Stadt Emsdetten mit finanzieller Unterstützung durch die VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup zwei Kinderbusse beschafft. Da sie von den Tagespflegepersonen sehr gerne und oft genutzt werden, hat die Stadt beschlossen, einen zusätzlichen Kinderbus anzuschaffen.

Die Erwachsenen v.l.n.r.: Anja Mense (Jugendamt Stadt Emsdetten), Kathrin Fischer (Tagespflegeperson) und Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten).

KINDER UND JUGEND

„Kinderkunst“ im Rathaus

Von August bis September 2018 war im Emsdettener Rathaus die Ausstellung „Kinderkunst – Die Kleinsten als große Künstler“ zu sehen. Das Kunstprojekt wurde von Emsdettener Kindern aus der Kindertagespflege gemeinsam mit ihren Tagespflegepersonen durchgeführt. Der Kreativität der Kinder waren hierbei keine Grenzen gesetzt. Ob Leinwand, Fotos oder „Pampers-Technik“ – entstanden sind zahlreiche farbenfrohe, ganz unterschiedliche Kunstwerke, die zwei Monate lang im Rathaus bewundert werden konnten. Ideengeberin war Svetlana Jaworski, eine langjährige Tagespflegeperson, die den Schwerpunkt ihrer pädagogischen Arbeit auf das kreative Gestalten legt.

Kreisweite Datenbank „Frühe Hilfen“

Die Städte Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Rheine sowie der Kreis Steinfurt koordinieren seit Juni 2018 eine gemeinsame Online-Datenbank für die sogenannten „Frühen Hilfen“. Hier können Schwangere und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern unkompliziert und schnell gute und passende Angebote in ihrer Nähe finden. Ob kostenlose Beratung, praktische Hilfen für den Alltag oder Kontaktdaten von Kinderärzten, Hebammen oder der Frühförderung: Der gemeinsame Link www.familieninfo.kreis-steinfurt.de leitet werdende Eltern, Familien oder andere Betreuungspersonen direkt zu den benötigten Informationen. Auch andere praktische Tipps wie eine Übersicht über Spielplätze vor Ort, Schwimmbäder oder eine Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf sind in der Datenbank zu finden. Für die Stadt Emsdetten ist die neue Online-Datenbank für Frühe Hilfen ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Smart City und bietet viele Vorteile – für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Verwaltung selbst.

Fortbildung für Kita- und Grundschul-Leitungen

Der Umgang mit trauernden Kindern ist eine große Herausforderung – auch in Schulen und Kindertageseinrichtungen. In einer gemeinsamen Fortbildung setzten sich die Leitungen der Emsdettener Grundschulen und Kindertageseinrichtungen im Oktober 2018 mit dem Thema auseinander. Die Referentinnen Evy Billermann und Birgit Wältring vom Kompetenz-Zentrum Trauer im Hospiz „haus hannah“ gaben den Erzieherinnen und Lehrkräften wertvolle praxisnahe Tipps an die Hand. So erfuhren die Teilnehmerinnen, welche Trauerrituale helfen, der Ohnmacht entgegenzuwirken. Kleine Dinge, die die Klasse oder die Kita-Gruppe tun kann, geben Trost und Halt, wo Worte fehlen. Daneben gab es ausreichend Zeit zum Austausch über persönliche Erfahrungen und auch Ängste der Teilnehmerinnen.

Die Netzwerkkoordinierenden „Frühe Hilfen“ der Städte Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Rheine und des Kreises Steinfurts freuen sich über die nun auch „online“ gelungene Vernetzung. Rechts im Bild Volker Brümmer (Jugendamt).

EMSDETTEN IN ZAHLEN

Bevölkerungsentwicklung

		gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anfangsstand	01.01.2014	35.815	17.607	18.208	33.462	2.353
Anfangsstand	01.01.2015	36.056	17.745	18.311	33.442	2.614
Anfangsstand	01.01.2016	36.694	18.190	18.504	33.456	3.238
Anfangsstand	01.01.2017	36.661	18.215	18.446	33.353	3.308
Anfangsstand	01.01.2018	36.366	18.006	18.360	33.189	3.177

(Stand 15.11.2018)

	gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anfangsstand 01.01.2018	36.366	18.006	18.360	33.189	3.177
+ Geburten	306	172	134	279	27
- Sterbefälle	-344	161	183	335	9
+ Zuzüge	1.325	678	647	787	538
- Wegzüge	-1.214	630	584	841	373
Zwischenstand 31.10.2018	36.439	18.065	18.374	33.079	3.360

Beliebte Vornamen 2018

Beliebteste Jungennamen

Paul 6-mal
Felix und Henri | Henry ..... je 5-mal
Ben und Linus ..... je 4-mal

Nr. 1: Paul

Beliebteste Mädchennamen

Ella und Frida | Frieda 6-mal
Sophia und Sophie 5-mal
Hanna | Hannah, Leni, Lia und Mira ..... je 3-mal

Nr. 1: Ella & Fri(e)da

Trauungen in Emsdetten

Auch im Jahr 2018 gaben sich wieder viele Paare in Emsdetten das Jawort (Stand 15.11.2018).

Jahr	Anzahl der Trauungen
2014	184
2015	190
2016	200
2017	196
2018	231

© ElmarpixX

SCHULEN

Schulentwicklungsplan Grundschulen 2018

Im Oktober 2018 hat der Rat der Stadt Emsdetten den neuen „Schulentwicklungsplan Grundschulen“ für Emsdetten beschlossen. Vor dem Hintergrund steigender Geburtenzahlen hatte die Stadt ein externes Fachbüro beauftragt, den geltenden Schulentwicklungsplan zu aktualisieren und fortzuschreiben. Im Ergebnis zeigt der Plan deutlichen Handlungsbedarf für die kommenden Jahre auf, um einen angemessenen Schulraum vor Ort zu sichern. Der Schulentwicklungsplan Grundschulen 2018 ist dabei Grundlage und Leitlinie für zukünftige politische Entscheidungen. Ziel ist es, die Grundschulen für die Zukunft aufstellen, so dass alle Emsdettener Familien die gewünschte und benötigte Bildung und Betreuung für ihre Kinder erhalten.

Sanierung und Erweiterung Josefschule

Die Josefschule ist mit aktuell 283 Schülerinnen und Schülern, von denen 168 im offenen Ganztag betreut werden, die größte Grundschule Emsdettens. Bereits seit einigen Jahren ist die Raumsituation beengt. Klassenräume werden teilweise in Doppelnutzung für den schnell wachsenden Offenen Ganztag eingesetzt. Fach- und Mehrzweckräume sowie Differenzierungsräume sind nicht vorhanden. Das Lehrerzimmer ist beengt und es fehlen Lager- und Nebenräume.

Offizieller Spatenstich zum Start der Bauarbeiten an der **Josefschule.**

Mehr Platz für Schule und OGS

Um den Schulbetrieb sicherzustellen, sind zwei Klassen des vierten Jahrgangs übergangsweise in Klassenraumcontainern untergebracht. Auch die OGS-Küche, die ursprünglich für zwei OGS-Gruppen konzipiert wurde, reicht für die Versorgung von zukünftig sechs OGS-Gruppen nicht mehr aus. Da auch der aktuelle Schulentwicklungsplan weiter steigende Schülerzahlen prognostiziert, muss das Schulgebäude erweitert werden.

Sanierung Bestandsgebäude

Auch das in Teilen fast 50 Jahre alte Bestandsgebäude ist sanierungsbedürftig. So müssen der Brandschutz und der energetische Gesamtzustand verbessert werden. Durch die energetische Sanierung können die Energiekosten um 28 Prozent und die CO_2-Emissionen um 82 Prozent reduziert werden.
Ziel ist, die Josefschule in allen Teilen zukunftsfähig und modern aufzustellen, Energiekosten zu senken sowie notwendige Maßnahmen zu bündeln. Die Bauarbeiten haben im August 2018 begonnen; die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2019/2020 geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,1 Mio. Euro.

DIE MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

- Bau eines neuen zweigeschossigen Anbaus mit drei Klassenräumen, einem Besprechungsraum und einem Gruppen-Nebenraum
- Umbau des Bestandsgebäudes: Optimierung der Grundrissstruktur und Wegeführung
- Umbau und Sanierung von Büroräumen
- Vergrößerung des Lehrerzimmers
- Erweiterung der Küche
- Verlegung und Erneuerung der WC-Anlagen
- Einbau eines neuen behindertengerechten WC
- Einbau eines Aufzugs zur barrierefreien Erschließung
- Erneuerung der Fenster und Fassadenelemente
- Sanierung der Dachflächen
- Austausch der Haus- und Anlagentechnik

OGS für Kardinal-von-Galen-Schule

Immer mehr Familien sind auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule angewiesen, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Seit Beginn des laufenden Schuljahres 2018/2019 bietet nun auch die Kardinal-von-Galen-Schule als sechste Emsdettener Grundschule eine Betreuung im Rahmen des Offenen Ganztags an. Trägerin der OGS ist nach Beschluss der Schulkonferenz die Evangelische Jugendhilfe Münsterland. Sie ist bereits in Emsdetten und Umgebung erfolgreiche Kooperationspartnerin mehrerer Offener Ganztagsschulen. Parallel zum Offenen Ganztag gibt es an der Kardinal-von-Galen-Schule für Kinder, die nicht die ganze Woche betreut werden müssen, weiterhin die bewährte, vom Förderverein der Schule angebotene flexible Übermittagsbetreuung.

Foto oben: Im Mai wurde der Kooperationsvertrag zur Einrichtung der OGS an der Kardinal-von-Galen-Schule unterschrieben. V.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Karin Beckmann (Ev. Jugendhilfe Münsterland), Gerd Dworok (Geschäftsführer Ev. Jugendhilfe Münsterland), Andrea Kestermann (Ev. Jugendhilfe Münsterland), Julia Elpers (Leiterin Kardinal-von-Galen-Schule) und Elmar Leuermann (Leiter Fachbereich II Stadt Emsdetten).

Schulsozialarbeit an allen Schulen

Seit September 2018 gibt es an allen Grundschulen und an den vier weiterführenden Schulen in Emsdetten Angebote der Schulsozialarbeit. Die letzten beiden Grundschulen konnten im Herbst ins Netzwerk aufgenommen werden. Seitdem ist an jeder Emsdettener Schule mindestens ein Schulsozialarbeiter oder eine Schulsozialarbeiterin an zehn Stunden pro Woche präsent. Die weiterführenden Schulen – das Gymnasium, die beiden Realschulen und die Hauptschule – verfügen über mehr Kapazitäten. An der Hauptschule sind insgesamt vier sozialpädagogische Fachkräfte mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Aufgaben präsent.

Trägerschaft bei Lernen fördern

Die Koordination und Leitung der Schulsozialarbeit hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt dem Träger Lernen fördern e.V. übertragen. Damit sind alle in der Schulsozialarbeit tätigen Fachkräfte in eine verbindliche Teamstruktur bei demselben Träger eingebunden. Dies ermöglicht einen optimalen Austausch untereinander und einen guten Einblick in die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen an anderen Schulen. Schüler, die von einer Schule auf eine andere – zum Beispiel von der Grundschule in eine weiterführende Schule – wechseln, können so optimal unterstützt werden. Auch können sich die Fachkräfte untereinander leicht vertreten. ⟶

Beim Projekt **„Tower of Power“** schaffte es die Klasse der Käthe-Kollwitz-Schule nur gemeinsam, die Holzklötze mit Bändern zu einem Turm zu stapeln. Links im Bild: Schulsozialarbeiter Hong Quang Nguyen.

FORTSETZUNG:

Schulsozialarbeit an allen Schulen

Enge Verzahnung mit anderen Trägern

Neben der Einzelfallberatung für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und Lehrkräfte, bietet die Schulsozialarbeit regelmäßig wiederkehrende Gruppenangebote an. Situativ entstehende Bedarfe an den jeweiligen Schulen werden im Rahmen von Projektarbeit aufgefangen. Hier kooperiert die Schulsozialarbeit eng mit anderen Fachkräften, die an der Schule tätig sind. Dies sind Beratungslehrer, die schulpsychologische Beratungsstelle oder auch Schulseelsorger. Auch der Bezirkssozialdienst des Jugendamtes der Stadt Emsdetten arbeitet eng mit dem Träger und den Fachkräften der Schulsozialarbeit zusammen.

Finanzierung und Rahmenbedingungen

Finanziert wird die Schulsozialarbeit vom Jugendamt der Stadt Emsdetten, dem Kreis Steinfurt und der Bezirksregierung. Zu Inhalt und Umfang der Schulsozialarbeit hat die Stadt Emsdetten mit dem Träger Lernen fördern e.V. und den Emsdettener Schulen ein gemeinsames Rahmenkonzept abgestimmt. Dieses Konzept ist verbindliche Grundlage für die vielfältigen Angebote der Schulsozialarbeit in Emsdetten. Ergänzt wird es von individuellen Angeboten der Schulen.

Schulsozialarbeiterin Julia Neufeldt zeigt Schülerinnen und Schülern der KKS beim Projekt „Leben ohne Qualm“, welche Folgen das Rauchen haben kann.

Spannende Wettkämpfe und viel Spaß am Sport gab es beim **Grundschul-Sportfest im Mai 2018 an der Schule Hollingen.**

Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“

Mit dem Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“ unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit der NRW.BANK die Schulträger bei der Sanierung und Modernisierung ihrer Schulen, insbesondere beim Ausbau der digitalen Infrastruktur.
Die Stadt Emsdetten kann in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich 533.429 Euro aus dem Förderprogramm erhalten. Damit wurden und werden insbesondere folgende Projekte umgesetzt:

2017: Investitionssumme rund 118.000 €

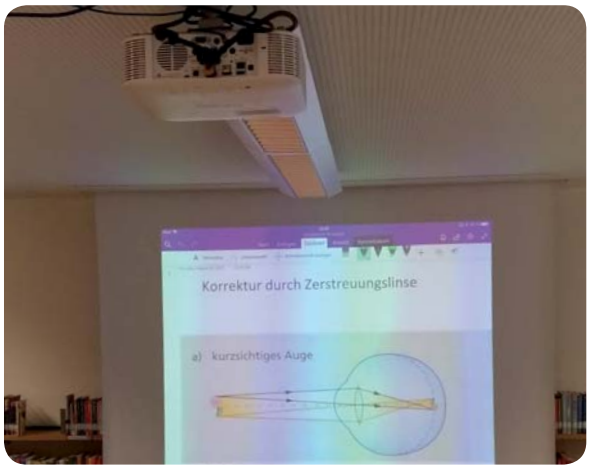
Anschluss aller Emsdettener Schulen an das Glasfasernetz.

2018: Investitionssumme rund 751.000 €

1. Ausstattung aller weiterführenden Schulen mit LAN und WLAN
2. Ausstattung der Klassen und sonstigen wichtigen Räume mit digitalen Präsentationsmedien (Grundsatz: Beamer, Lautsprecher, Dokumentenkamera, Projektfläche, HDMI-Stick und Apple TV bzw. alternativ Smartboard)
3. Austausch oder Update der Telefonanlagen gegen All-IP-fähige Anlagen (wichtig da ISDN-Standard ausläuft)

2019: Investitionssumme rund 745.000 €

Ausstattung aller Grundschulen mit LAN, WLAN und digitalen Präsentationsmedien.



Modernisierung der Biologieräume im Gymnasium abgeschlossen

Die Biologieräume des Gymnasium Martinum sind auf dem neuesten Stand der Technik. Im Januar 2018 wurden die Neuerungen in einem Pressetermin vorgestellt. Eine Besonderheit ist die innovative „Fly One“-Technik, die im naturwissenschaftlichen Trakt des Gymnasiums eingebaut wurde. Damit können Strom und Gas passgenau dort im Raum bereitgestellt werden, wo sie benötigt werden. Anschließend faltet sich „Fly One“ auf Knopfdruck vollautomatisch wieder zusammen und versenkt sich in der Raumdecke. Das Gymnasium Martinum ist eine der ersten Schulen in Deutschland, die über dieses System verfügt.
Eine weitere Besonderheit, die im Biologieraum verbaut wurde, ist die neue multifunktionale Tafel. Die hochtechnisierte Tafel wird mithilfe von digitalen Stiften beschrieben und kann auch Daten vom Tablet-PC auf die Wand projiziert.
Rund 96.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in die Biologieräume des Gymnasiums investiert. In den kommenden Jahren folgen entsprechende Maßnahmen in den Fachräumen der Chemie und der Physik. ■

Heinz Woltering (Techn. Dienste und Infrastruktur Stadt Emsdetten) erklärt die **„Fly One“-Technik.**

SCHULEN

Neue WC-Anlagen für die GSS

In den Sommerferien 2018 hat die Stadt Emsdetten die Schülertoiletten der Geschwister-Scholl-Realschule vollständig saniert und ein neues Behinderten-WC eingebaut. Auch einige Schülerinnen und Schüler haben sich an der Planung beteiligt und eigene Ideen eingebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Moderne Schwarz- und Grau-Töne beherrschen das gemeinsam entwickelte Farbkonzept, das die Stadt Emsdetten gerne umgesetzt hat. Die Kosten belaufen sich auf rund 175.000 Euro.

ab 3.v.l.: Michael Köster (SV-Lehrer), Maria-Theresia Wolter (Schulleiterin), Bürgermeister Georg Moenikes und Frank Westkamp (Techn. Dienste und Infrastruktur der Stadt Emsdetten) mit Schülerinnen und Schülern der Arbeitsgruppe, die die neuen Toiletten der GSS mit geplant haben.

Martinum ist DFB-Partnerschule

Im Dezember 2018 wurde das Gymnasium Martinum offiziell als „Partnerschule des DFB“ zertifiziert. Als Partnerschule des Leistungssports bildet das Gymnasium Junior-Coaches aus, bietet Sport im Differenzierungsbereich an und betreibt aktive Förderung von jungen Leistungssportlerinnen und -sportlern. Um die Sportförderung noch breiter aufzustellen, hatte das Martinum Kontakt zum Deutschen Fußball-Bund (DFB) aufgenommen.

Am 3. Dezember war es schließlich soweit: DFB-Stützpunktkoordinator Herbert Hrubesch und Reinhold Keller vom Verbands-Jugend-Ausschuss des DFB übergaben das Zertifikat im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell an Schulleiterin Anne Jürgens. Bürgermeister Georg Moenikes gratulierte zu dem Erfolg und wünschte gutes Gelingen und viel Freude bei der weiteren schulischen Sportförderung.

Austauschschüler aus Argentinien besuchen Emsdetten

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Gartenstadt-Schule aus Argentinien waren im Januar 2018 im Rahmen eines Schüleraustauschs zu Besuch in Emsdetten. Die jungen Gäste wohnten für rund einen Monat in Emsdettener Gastfamilien und besuchten in dieser Zeit das Gymnasium Martinum. ⟶

Neues Behinderten-WC an der Emanuel-von-Ketteler-Schule

Im Herbst 2018 hat die Stadt Emsdetten an der Emanuel-von-Ketteler-Schule ein neues Behinderten-WC eingebaut. In allen Emsdettener Schulen werden Kinder mit und ohne Handicap unterrichtet. Daher werden alle Schulen je nach individuellem Bedarf nach und nach behindertengerecht ausgestattet und dazu bauliche Anpassungen vorgenommen. Der Einbau des Behinderten-WC mit Wickelmöglichkeit an der Emanuel-von-Ketteler-Schule hat rund 60.000 Euro gekostet.

v.l.n.r.: Eva Winter (Leiterin Emanuel-von-Ketteler-Schule), Martin Schwaf (Schulhausmeister), Gerd Wähning (Architekt), Heinz Woltering (Techn. Dienste und Infrastruktur) und Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur).

Bürgermeister Georg Moenikes begrüßte die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Cristina Blaschke von der argentinischen Gartenstadt-Schule und Lehrer Daniel Peitz vom Gymnasium Martinum im Ratssaal der Stadt Emsdetten. Dabei erhielten sie einen Eindruck von der Stadt, der Kultur, den internationalen Beziehungen, zahlreich stattfindenden Festen und diversen Freizeitangeboten.

Schüleraustausch KKS mit Chojnice

22 Schülerinnen und Schüler einer weiterführenden Schule aus Emsdettens Partnerstadt Chojnice waren im September 2018 im Rahmen eines Schüleraustauschs zu Besuch. Sie wohnten in Gastfamilien und besuchten die Käthe-Kollwitz-Schule.
Bei ihrem Besuch im Rathaus hieß Bürgermeister Georg Moenikes die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Iwona Hinc und Ewa Zarworska aus Chojnice sowie Nikola Kallhoff und Katja Römling von der Emsdettener Käthe-Kollwitz-Schule herzlich willkommen.

Austauschschüler aus der Türkei besuchen Emsdetten

Elf Schülerinnen und Schüler der Muhitin-Mustafa Böcek Anadolu Lisesi-Schule aus Antalya sowie Vertretungen der Schulleitung waren im Dezember im Rahmen eines Austauschprogramms der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke in Emsdetten. Sie wohnten für eine Woche in Emsdettener Gastfamilien und besuchten in dieser Zeit die Geschwister-Scholl-Schule.
Bürgermeister Georg Moenikes begrüßte die Gäste aus Antalya zusammen mit den zwölf betreuenden Schülerinnen und Schülern und dem Lehrpersonal um Frau Cevik, Frau Faenger und Herrn Wöhrmann sowie die Schulleiterin der Geschwister-Scholl-Schule, Frau Wolter, im Ratssaal. Sie erfuhren Wissenswertes über Emsdetten, die örtliche Freizeit- und Festkultur sowie internationale Kontakte der Stadt.

SCHULEN

Berufswahlmesse 2018

101 Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen – so viele wie nie zuvor – waren bei der großen Berufswahlmesse im April 2018 dabei. Sie warben für eine Ausbildung, ein duales Studium oder auch ein Praktikum in ihren Betrieben. Mehrere Bildungseinrichtungen und soziale Dienste informierten zudem über diverse schulische Bildungswege und Möglichkeiten, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren.

Aufgrund der hohe Anmeldezahl reichten die Kapazitäten der EMS-HALLE nicht mehr aus: Erstmals konnten die Unternehmen auch in der benachbarten Galerie Münsterland ihre Stände aufbauen. Viele Schülerinnen und Schüler wie auch Eltern kamen zur Messe, um sich über die verschiedenen Optionen nach Beendigung der Schulzeit zu informieren.

Organisiert wird die Berufswahlmesse alljährlich von der Stadt Emsdetten in Kooperation mit der Gemeinde Saerbeck, den weiterführenden Schulen in Emsdetten und Saerbeck, Lernen fördern e.V. und der Agentur für Arbeit.

Die BERUFSWAHLMESSE 2018 im Überblick

- 101 Aussteller aus unterschiedlichen Branchen
- am 19. April: viele Jugendliche und Eltern (Messe abends geöffnet für alle Interessierten)
- am 20. April: rund 1.100 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen aus Emsdetten und Saerbeck (Besuch der Messe im Rahmen des Schulunterrichts)

… … … … …

- Ort der Veranstaltung: Innen- und Außenbereich von EMS-HALLE und Galerie Münsterland
- Präsentation von Unternehmen, Ausbildungsberufen und Bildungswegen nach der Schule an Messeständen
- Möglichkeit, persönliche Gespräche zu führen und Informationen sowie Bewerbungsunterlagen auszutauschen
- Angebot von praktischen Übungen
- Ausstellung von Fahrzeugen, Schulungs-LKW und Minibaggern zu Übungszwecken im Außenbereich

Azubi-Speed-Dating 2018

Bereits zum vierten Mal hatte die Stadt Emsdetten gemeinsam mit der Gemeinde Saerbeck im Juni 2018 zum großen Azubi-Speed-Dating eingeladen. Veranstaltungsort war in diesem Jahr erstmals der Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aller Schulformen nutzten die Gelegenheit, sich bei den Unternehmen vorzustellen, sich zu bewerben und zu informieren. Der Bürgersaal als Veranstaltungsort kam bei allen Beteiligten sehr gut an. In dem großen Raum hatten alle Unternehmen ausreichend Platz und die Jugendlichen fanden eine interessante Mischung unterschiedlichster Angebote vor. Dabei boten die mitgebrachten Rollups der Unternehmen die Möglichkeit, ungestört Gespräche in angenehmer Atmosphäre zu führen.

Das AZUBI-SPEED-DATING 2018 im Überblick

- 39 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen
- rund 150 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen

… … … … …

- Ort der Veranstaltung: Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik
- Gelegenheit für Jugendliche und Unternehmensvertreter, unverbindlich erste kurze Einzelgespräche zu führen
- keine Anmeldung für Schülerinnen und Schüler erforderlich
- kein vorgeschaltetes Auswahlverfahren
- Möglichkeit, Bewerbungsunterlagen abzugeben
- Angebot eines Bewerbungsmappen-Checks durch Experten der Agentur für Arbeit

TERMINE FÜR 2019!

…

BERUFSWAHLMESSE in der EMS-HALLE und in der **GALERIE MÜNSTERLAND:**
Donnerstag, 09. Mai, 17 Uhr bis 19.30 Uhr, geöffnet für alle Interessierten sowie
Freitag, 10. Mai, vormittags geöffnet für Besuch durch die Schulen

…

AZUBI-SPEED-DATING in Stroetmanns Fabrik:
Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr bis 20 Uhr

SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

Hier wird die neue **Zweifach-Sporthalle** an der KKS gebaut.

Sporthallenkonzeption für Emsdetten

Die Bergische Universität Wuppertal hat eine Sportstättenentwicklungsplanung für Emsdetten erstellt. Die Stadt Emsdetten hatte die Planung in Auftrag gegeben, um eine fundierte Entscheidungsbasis über möglicherweise zusätzlich benötigte Sportflächen, insbesondere Sporthallen vor Ort zu erhalten.

Im Juli 2018 wurde die neue „Sporthallenkonzeption“ im Schulausschuss und im Kulturausschuss vorgestellt. Im Ergebnis zeigt das Plankonzept auf, an welchen Schulen und Sportstätten in Emsdetten Handlungsbedarf besteht. Manche Sporteinrichtungen müssen in den nächsten Jahren saniert und modernisiert werden. An einigen Schulen — etwa an der Käthe Kollwitz-Schule und am Gymnasium Martinum — sind neue Kapazitäten für den Sportunterricht zu schaffen.

Besonders im Freizeit- und Gesundheitssport haben sich aber auch Ansprüche und Bedarfe von Nutzern verändert. So ist die Nachfrage nach Angeboten in den Bereichen Gesundheit und Fitness in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Dies ist auch eine Folge des demografischen Wandels: Immer mehr ältere Menschen wollen sich körperlich fit halten und suchen bedarfsgerechte Sportangebote. Somit geht der Trend im Bereich des Freizeitsports eher zu kleineren Anlageeinheiten anstatt zu großen Mehrfach-Sporthallen.

Die Sporthallenkonzeption der Bergischen Universität Wuppertal.

Planung neuer Sporthalle an der KKS

Bereits vor Erstellung der neuen Sporthallenkonzeption war klar, dass mindestens eine zusätzliche Sporthalle in Emsdetten benötigt wird. Als Standort bot sich ein städtisches Grundstück neben der Käthe-Kollwitz-Schule an, das bislang als Fußballplatz genutzt wurde. Der Realschule steht bislang keine Sporthalle in unmittelbarer Nähe zur Verfügung; die KKS nutzt für den Sportunterricht die weiter entfernt liegende Euregio-Sporthalle. Der Neubau einer Sporthalle direkt am Schulstandort erspart den Schülerinnen und Schülern lange Wege und somit Zeitverluste.

Nach Abschluss der europaweiten Ausschreibung hat die Stadt Emsdetten im November 2017 ein Architekturbüro mit der Planung der neuen Zweifach-Sporthalle beauftragt. In der ersten Jahreshälfte 2018 hat das Planungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Technischen Gebäudemanagement und dem Schulverwaltungsamt der Stadt Emsdetten sowie der Schule ein Raumprogramm für die neue Sporthalle erarbeitet. Das Raumprogramm ist auf die besonderen Bedürfnisse der KKS als Ort des gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf abgestimmt.

So gewährleistet das Raumprogramm

- eine ausreichende und angemessene Flächenausstattung,
- eine Berücksichtigung der pädagogischen und inklusiven Ausrichtung der Schule,
- eine barrierefreie Erschließung,
- eine barrierefreie Nutzung der Halle auch für Menschen mit Handicap.

Die Entwurfsplanungen werden Anfang 2019 der Politik vorgestellt. Nach der sich anschließenden Ausführungsplanung werden die Leistungen ab Ende 2019 ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für Anfang 2020 geplant.

Neue LED-Innenbeleuchtung für Sporthallen

In den Sommer- und Herbstferien 2018 hat die Stadt Emsdetten die Innen- und Hallenbeleuchtung in diesen sechs Sport- und Mehrzweckhallen auf moderne LED-Technik umgerüstet:

- Turnhalle Josefschule
- Großraumturnhalle Geschwister-Scholl-Schule
- Gymnastikhalle Geschwister-Scholl-Schule
- Sporthalle Hollingen
- Sporthalle Johannesschule
- Mehrzweckhalle Sinningen

Durch die Maßnahme kann der Energieverbrauch in den sechs Hallen insgesamt um ca. 108.400 Kilowattstunden pro Jahr gesenkt werden. Das entspricht einer CO_2-Einsparung von 60,45 Tonnen jährlich. Rund 23.500 Euro pro Jahr können dadurch eingespart werden.
Die Maßnahme wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 381.000 Euro. Die Förderung beträgt rund 121.000 Euro.

Planung Kombibad Blumenstraße

Auf dem Gelände des Waldfreibads an der Blumenstraße soll ein neues kombiniertes Hallen- und Freibad entstehen. Die Planung der Stadtwerke Emsdetten GmbH für das neue Kombibad ist in den vergangenen Monaten weiter fortgeschritten.
Um das Kombibad bauen zu können, müssen zunächst die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu muss der bestehende Bebauungsplan für das Areal an der Blumenstraße geändert werden. Im Frühjahr 2018 hat hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit stattgefunden. Dabei hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich umfassend zu den Planungen zu informieren und sich am laufenden Verfahren zu beteiligen. Im Juni haben die Stadtwerke Emsdetten GmbH und das beauftragte Planungsbüro ihre Pläne im Café Heinrich vorgestellt. Alle Interessierten — insbesondere die Anwohnerinnen und Anwohner des geplanten Kombibades — waren zu der Informationsveranstaltung eingeladen.
Im Oktober 2018 wurde der geänderte Bebauungsplan öffentlich ausgelegt. Noch im Dezember 2018 soll er rechtskräftig werden.

Verkehrsgutachten und Ausbauplanung

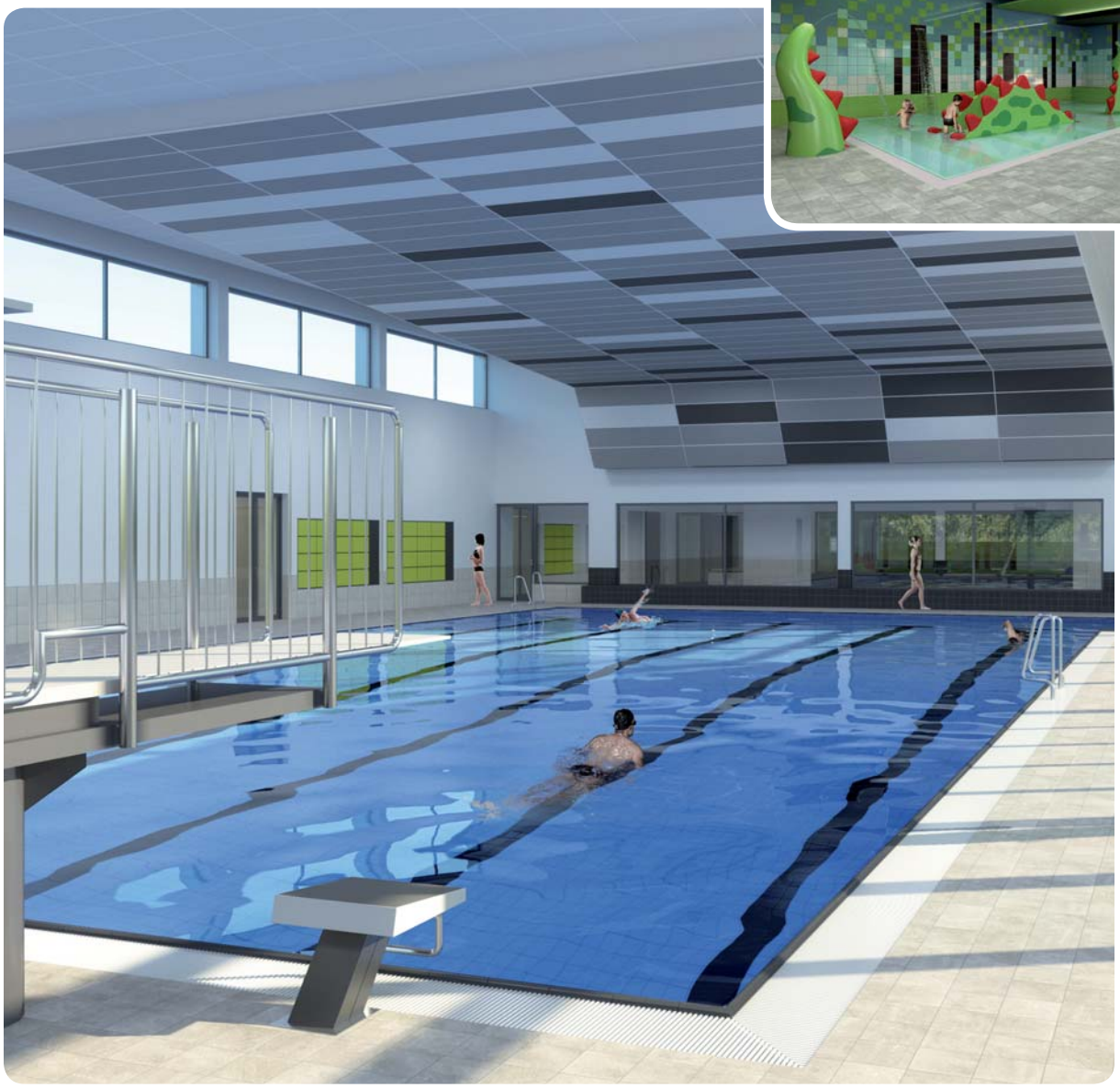
Parallel zum Bebauungsplan-Verfahren wurden verkehrliche Belange gutachterlich betrachtet. Dieses Gutachten analysiert die zusätzliche Verkehrsbelastung sowie Schallimmissionen an der Blumenstraße durch ein Kombibad. Hierbei werden auch ein Stellplatzkonzept sowie Möglichkeiten zur Verbesserung des Verkehrsgeschehens erarbeitet. Außerdem wird die Ausbauplanung für die Blumenstraße erstellt, um hier Fahrbahn, Stellplätze sowie den Fuß- und Radverkehr neu zu ordnen. Ziel der Planung ist es, die Verkehrssituation trotz zusätzlicher Nutzung insgesamt zu verbessern und weiteren Parkraum zu schaffen, um den PKW- Stellplatzbedarf zu decken.

⟶

SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

FORTSETZUNG:
Planung Kombibad Blumenstraße

AKTUELLE ZEITPLANUNG	
Ende 2018	Rechtskraft des geänderten Bebauungsplanes
Herbst 2019	Schließung des Freibades
2020	Bauphase – kein Freibadbetrieb möglich
Frühling 2021	Eröffnung des Freibades
Herbst 2021	Eröffnung des Kombibades



© KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH

Wohnmobilstellplatz EMS-HALLE

Das Reisen im Wohnmobil erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Seit Juli 2018 verfügt die Stadt Emsdetten daher auch über einen eigenen Wohnmobilstellplatz. Zentral gelegen, direkt neben der EMS-HALLE und mit großzügigen Stellflächen für insgesamt sieben Mobile, bietet der neue Wohnmobilstellplatz allen Mobilheimbesitzern eine Möglichkeit, in der Stadt zu übernachten. Bewirtschaftet wird der Platz vom Verkehrsverein Emsdetten.

Am 5. Juli wurde der neue Wohnmobilstellplatz offiziell durch Bürgermeister Georg Moenikes und Ulrike Wachsmund, Geschäftsführerin des Verkehrsvereins, eröffnet. Bei Bratwurst vom Grill und kühlen Getränken hatten die zahlreichen Gäste die Gelegenheit, sich den neuen Reisemobil-Stellplatz aus nächster Nähe anzusehen. Das Country-Duo „Die Mavericks“ sorgte bei der Eröffnungsfeier mit Oldies, Evergreens und Country-Songs für beste musikalische Unterhaltung bei den „Premieren-Gästen“.

ECKDATEN ZUM WOHNMOBILSTELLPLATZ

- 7 Stellplätze
- Größe der Stellplätze jeweils 6 x 10 m
- 2 Stromsäulen mit jeweils 4 Steckdosen (je 16 Ampere)
- 1 Versorgungssäule zur Frischwasserversorgung
- 1 Entsorgungssäule mit Bodeneinlass zur Schmutzwasserentsorgung
- freies WLAN
- Ticketautomat mit Zufahrtskontrolle
- Schautafel an der Zufahrt mit den Nutzungsbedingungen, einem Lageplan und Infos zu Veranstaltungen in Emsdetten

GEBÜHREN

- Standgebühr: 8,00 € für 24 Stunden
- Strom: 0,50 € pro 1 Kilowattstunde
- Frischwasser: 0,10 € pro 8-10 Liter

SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

Florian Westers, aktiver Skateboarder aus Emsdetten.

Neuer Trimm-dich-Pfad

Im Juli 2018 hat die Stadt Emsdetten zwischen Hof Deitmar und dem Stadtpark an der Blumenstraße einen neuen Trimm-Dich-Pfad angelegt. Entlang des Albert-Haverkamp-Wegs laden seitdem auf einer Strecke von 1,8 Kilometern zehn Stationen zum Sporteln ein. Von Dehnübungen, über Liegestützen, bis Kniebeugen — die auf dem Trimm-Dich-Pfad zu absolvierenden Übungen sprechen alle Muskelgruppen an. Die Übungen werden auf Hinweisschildern mit Bildern anschaulich erklärt. Sie können von kleinen und großen Sportlerinnen und Sportlern, aber auch von Spaziergängern jeden Alters ausgeführt werden.

Der Trimm-Dich-Pfad soll die Freizeiteinrichtungen auf Hof Deitmar und im Stadtpark über einen attraktiven Albert-Haverkamp-Weg noch besser miteinander verknüpfen. Nach der Umgestaltung des Eingangsbereichs von Hof Deitmar stellt der Trimm-Dich-Pfad einen weiteren Schritt zur Attraktivierung der Parkanlage dar.

COS Cup 2018 im Skatepark

Vom 27. bis zum 29. Juli 2018 legte der COS Cup (COS = Club of Skaters) mit den Westdeutschen Skateboard Meisterschaften 2018 einen Tourstopp im Emsdettener Skatepark ein. Zahlreiche Profis aus der Skateboard-Szene kamen dort zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen und in verschiedenen Kategorien gegeneinander anzutreten. Hierbei ging es nicht nur um den Titel der Westdeutschen Meisterin und des Westdeutschen Meisters, sondern auch um die Qualifizierung zur offiziellen Deutschen Meisterschaft im Skateboarden.
Viele Emsdettenerinnen und Emsdettener, aber auch zahlreiche auswärtige Gäste kamen und ließen sich von den tollkühnen Sprüngen und Kunststücken der Skateboard-Profis faszinieren. Veranstaltet wurde der COS Cup von der TDI Event + Consulting GmbH in Zusammenarbeit mit der Palace GmbH Münster. Die Veranstaltung in Emsdetten wurde gesponsert von der Stadtwerke Emsdetten GmbH und der VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup. Zuletzt war der COS Cup im Jahr 2013 zu Gast in Emsdetten.

Links: Bürgermeister Georg Moenikes und Ralf Deupmann (Techn. Betriebe) beim Einsetzen eines neuen Schildes für den **Trimm-dich-Pfad!** Rechts: Auftakt zum **COS Cup 2018** (v.l.n.r.): Heino Hausfeld (VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup), Urs Hankemann (Stadtwerke Emsdetten), Florian Westers (aktiver Skateboarder aus Emsdetten), Ralf Middendorf (Geschäftsführer TDI Event + Consulting GmbH, Titus Gruppe), Lisa Bohle (Jugendamt Stadt Emsdetten), Bürgermeister Georg Moenikes, Steffen Krüger (Geschäftsführer Palace GmbH Münster), Volker Brümmer (Jugendamt Stadt Emsdetten).

Nacht der Jugendkultur im Rathaus

Vom 29. auf den 30. September 2018 fand in ganz Nordrhein-Westfalen die „nachtfrequenz18 - Nacht der Jugendkultur“ statt. Erstmalig hat sich auch die Stadt Emsdetten beteiligt und Jugendliche gefragt, welche Aktionen „von Jugendlichen für Jugendliche“ in dieser Nacht im Emsdettener Rathaus stattfinden sollten.

Gemeinsam wurde beschlossen, den Foyerbereich im Erdgeschoss des Rathauses als Spielearena einzurichten. Innen gab es gemütliche Ecken mit Brett- und Kartenspielen, Kickerturniere und gemeinsame Spiele an der Konsole. Wer etwas mehr Bewegung haben wollte, spielte Activity oder Twister. Oder wagte sich draußen auf‘s Bubble Ball-Feld, um in kugelrunder Ausrüstung Fußball zu spielen. Für die kleine Erfrischung zwischendurch gab es alkoholfreie Cocktails für die Jugendlichen.

Gefördert wurde die „nachtfrequenz“ von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW und dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW. Die Umsetzung in Emsdetten erfolgte in Kooperation des Treffpunkt 13drei! mit Stroetmanns Fabrik und dem Jugendamt der Stadt Emsdetten.

In 2019 möchte die Stadt Emsdetten erneut an der „nacht-frequenz“ teilnehmen und besondere Aktionen für Jugendliche anbieten.

nacht frequenz18

Nacht der Jugendkultur

LKJ Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

Befragung zur Kirmes

Die Mehrheit der Emsdettener Bürgerinnen und Bürger möchte weiterhin zwei Kirmessen im Jahr in der Stadt haben. Das hat eine Befragung ergeben, die die Stadtverwaltung im Frühjahr 2018 durchgeführt hat. Hintergrund war ein Bürgerantrag, zukünftig nur noch eine Kirmes im Jahr durchzuführen. Begründet wurde der Antrag mit der Hoffnung, die eine verbleibende Kirmes attraktiver gestalten und höhere Besucherzahlen erzielen zu können.

Um über den Antrag entscheiden zu können, hat die Stadt ein Meinungsbild bei der eigentlichen Zielgruppe der Kirmes – den Familien, Kindern und Jugendlichen – eingeholt. Dazu wurden Fragebögen in den Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen in Emsdetten verteilt. Von 4.600 verteilten Fragebögen kamen 3.100 ausgefüllt zurück. Das Ergebnis ist eindeutig: 60,4 Prozent der Befragten möchten weiterhin zwei Kirmessen in Emsdetten beibehalten. Dementsprechend hat der Rat im April entschieden, dem Bürgerantrag nicht zu folgen und weiterhin zwei Kirmessen im Jahr stattfinden zu lassen.

Zur Bewerbung der Emsdettener Kirmes wurde zur Herbstkirmes 2018 ein neues Plakat entworfen. Hierzu hatte die Stadt Emsdetten die Besucherinnen und Besucher der letzten Maikirmes zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Aus den zahlreichen eingereichten Fotos wurden vier ausgewählt, die nun das neue Kirmesplakat zieren. Auswahlkriterium war neben dem Motiv mit emotionalem Bezug zur Emsdettener Kirmes die Bildidee in ausreichender Fotoqualität.

Das neue Plakat wird für die nächsten drei Jahre die Emsdettener Kirmessen bewerben. Die Gewinnerinnen erhielten von Bürgermeister Georg Moenikes ein kleines Dankeschön für ihre erfolgreiche Teilnahme an dem Wettbewerb.

Die Gewinnerinnen des Fotowettbewerbs (v.l.n.r.): Annakathrin von Fehren mit Marie und Lennard sowie Vanessa Kamp und Bürgermeister Georg Moenikes. Es fehlt Sarah Zimmermann, deren Bild es ebenfalls auf das neue Plakat geschafft hat.

Projektarbeit der FHöV zu Spiel- und Freizeitflächen

Im Rahmen einer Projektarbeit haben Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) Münster im Mai 2018 Emsdettener Eltern zu Spiel- und Freizeitflächen in der Stadt befragt. Alle Eltern waren eingeladen, an der Online-Befragung teilzunehmen und Spielplätze wie auch andere Freizeitflächen — auch aus Sicht ihrer Kinder — zu bewerten. Zahlreiche Eltern haben die Gelegenheit genutzt und ihre Meinung sowie Anregungen und Vorschläge mitgeteilt.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden von den Studierenden ausgewertet und der Stadtverwaltung Emsdetten vorgestellt. An der Präsentationsveranstaltung auf Hof Deitmar nahmen auch weitere Fachkräfte der Spielplatzplanung aus anderen Kommunen im Kreisgebiet teil. Die Teilnehmenden nahmen die Ergebnisse der Studierenden interessiert auf und nutzten die Gelegenheit, sich anschließend fachlich zu der Thematik auszutauschen. Sowohl die Spielplatzversorgung im Stadtgebiet als auch die Ausstattung der Spielplätze wurden in der Erhebung sehr positiv bewertet. Auch der betreuende Professor der Studierendengruppe hob die gute Versorgung und Ausstattung der Spielplätze in Emsdetten hervor. Die Ergebnisse der Umfrage und des Projektberichts werden in die zukünftigen Planungen der Stadt Emsdetten für Spiel- und Freizeitflächen mit einfließen.

Stadtparkfest bei strahlendem Sonnenschein

Das Stadtparkfest lockte im September 2018 wieder viele kleine und große Gäste in den Emsdettener Stadtpark. Neben Hüpfburg, Ponyreiten und Kutschfahrten gab es an verschiedenen Ständen interessante Informationen über die Natur und die heimische Tierwelt. So informierte ein Mitarbeiter der Technischen Betriebe der Stadt Emsdetten an seinem Stand über den Bau von passenden Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten. Zudem konnten sich die Besucherinnen und Besucher beim Pflanzenkotten Heimann zu Staudenbepflanzung und Förderung der Artenvielfalt im eigenen Garten beraten lassen. Auch der Imkerverein war vor Ort und hatte verschiedene Utensilien mitgebracht, die im Umgang mit Bienen und für die Gewinnung von Honig benötigt werden. Wie in den letzten Jahren war die Rollende Waldschule des Hegering wieder ein Besuchermagnet. Viele präparierte heimische Tiere konnten aus der Nähe betrachtet und einige sogar gestreichelt werden. Schwindelfreie Gäste des Stadtparkfestes konnten mit dem Hubsteiger von oben einen Blick auf den grünen Park werfen und hatten einen tollen Blick über die Stadt.

STADTBIBLIOTHEK

Ein Vierteljahrhundert Stadtbibliothek Emsdetten!

Seit 25 Jahren fest etabliert und nicht mehr wegzudenken – diesen ganz besonderen Geburtstag konnte die Stadtbibliothek Emsdetten im Dezember 2017 feiern. Für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25. Jahrestag wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt. Begonnen hat die große Geburtstagsfeier mit einem Familiennachmittag und Vorleseaktionen für die kleinen Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher. Die ehrenamtlichen Vorlesepatinnen und Vorlesepaten freuten sich, ihren kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern spannende Geschichten mit dazu passender Musik zu präsentieren.
Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgte ein Stück der aufwendig verzierten Geburtstagstorte, die Bürgermeister Georg Moenikes persönlich anschnitt und an die vielen kleinen und großen Gäste im „Café Leselust“ verteilte.
Weiter ging es am Nachmittag mit dem Familientheater „Mika & Rino“. Das Duo zeigte das Stück „Der zerbrochene Zauberspiegel“ und begeisterte mit viel Humor und kleinen Zaubereien sein Publikum.

Und dies nicht zum ersten Mal, denn bereits vor 25 Jahren waren „Mika und Rino“ bei der offiziellen Eröffnung der Stadtbibliothek im Dezember 1992 zu Gast und zogen die Zuschauerinnen und Zuschauer schon damals mit ihrem Theaterstück in ihren Bann.
Mit der Eröffnung der Fotoausstellung „Menschen und Medien“ des Fotoclub Creativ Emsdetten startete am Abend das Programm für die geladenen Gäste. Nach den Grußworten von Bürgermeister Georg Moenikes, Bibliotheksleiterin Susanne Töppe und Festredner Harald Pilzer als Vorsitzender des Verbandes der Bibliotheken NRW sorgten die „Dietutnix“ mit ihrem Kurzkabarett-Programm für viele Lacher und beste Unterhaltung.

Zum Abschluss gab es für alle Gäste im „Café Leselust“ bei einem leckeren Buffet genug Gelegenheit, um sich in angenehmer Atmosphäre über 25 Jahre Stadtbibliothek auszutauschen.
Zahlreiche große und kleine Gäste freuten sich, diesen ganz besonderen Tag in der Stadtbibliothek miterleben zu können.

Bibliotheksleiterin Susanne Töppe eröffnet die Geburtstagsfeier.

Bürgermeister Georg Moenikes schneidet die Geburtstagstorte an.

Neue Öffnungszeiten

Mal eben in der Mittagspause ein Buch, einen Film oder andere aktuelle Medien ausleihen – das ist seit September 2018 möglich. Seitdem hat die Stadtbibliothek von Dienstag bis Freitag durchgehend von 10 bis 18 Uhr und samstags – wie gewohnt – von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet. Im Dezember 2017 hat der Rat der Stadt Emsdetten beschlossen, die Öffnungszeiten auszuweiten und dafür zusätzliches Personal einzustellen. Hintergrund des Beschlusses war unter anderen die Wiederaufnahme des Betriebs des Lesecafés in den Räumen der Bibliothek im November 2017. Da das „Café Leselust“ des Caritasverbandes Emsdetten e.V. ebenfalls durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist, lassen sich Bibliotheks- und Cafébesuche auch in der Mittagspause gut verbinden. Das Angebot im Lesecafé der Bibliothek ist ein gern genutzter Treffpunkt mit besonderem Flair. In den historischen Räumen der ehemaligen Villa Schilgen und auf der Terrasse können die Besucherinnen und Besucher während der Öffnungszeiten der Bibliothek neben Getränken auch Kuchen und Snacks genießen. Menschen mit Behinderung finden hier Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Das Angebot wird von der Aktion Mensch unterstützt.

Wachsender Medienbestand

Umfangreich, vielseitig und stetig wachsend – das ist der Medienbestand der Stadtbibliothek Emsdetten. Derzeit können die Kundinnen und Kunden zwischen 90.535 Medien insgesamt wählen, davon 55.535 vor Ort in der Stadtbibliothek rund 35.000 E-Medien. Das Angebot der Stadtbibliothek reicht von Kinderbüchern, Romanen und Sachliteratur über CDs, DVDs, CD-Roms hin zu und Konsolen- und Gesellschaftsspielen. Ist der gesuchte Titel nicht im Bestand vorhanden, können in der „DigBib“ die Bestände zahlreicher anderer Bibliotheken in ganz Deutschland durchsucht und unkompliziert per Fernleihe in die Bibliothek nach Emsdetten bestellt werden. Hinzu kommen außerdem unzählige digitalen Medien wie eBooks, eAudios, ePaper und eVideos in dem Online-Portal muensterload.de, welches durchschnittlich 340 Emsdettener Bibliothekskunden monatlich über die Stadtbibliothek nutzen.

v.l.n.r.: Rainer Westers (Fachdienstleitung Bildung, Sport und Kultur) mit Bibliotheksleiterin Susanne Töppe und Bürgermeister Georg Moenikes.

STADTBIBLIOTHEK

Prof. Dr. Ahmet Toprak

Neu im Sortiment

TigerBooks — neues interaktives Angebot

Seit August 2018 bietet die Stadtbibliothek Emsdetten acht TigerBooks-Lizenzen zur Ausleihe an. TigerBooks ist eine Kinderbuch-App mit über 2.500 interaktiven Büchern, eBooks und Hörbüchern, die spannende Geschichten bekannter Kinderbuchhelden für Tablets und Smartphones in einem kindersicheren und werbefreien Umfeld bereithält.
Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Ausweis können sich über die Stadtbibliothek anmelden und die App und ihre Angebote kostenlos nutzen.

© tigerbook

Tonies — neues Audiosystem für Kinder

Den Grüffelo, den kleinen Drachen Kokosnuss, Bibi Blocksberg, das Sams und viele andere Kinderbuchhelden gibt es seit Juni 2018 auch als sogenannte „Tonies“ in der Stadtbibliothek Emsdetten. Bei den Tonies handelt es sich um ein Audiosystem für Kinder ab vier Jahren, das sich durch ein altersgerechtes Bedienkonzept auszeichnet und durch konzentriertes Zuhören die Basis für den Spracherwerb sowie die Lese- und Ausdrucksfähigkeit fördert. Die Ausleihe der Tonie-Boxen und Tonie-Figuren ist für Kunden der Stadtbibliothek Emsdetten kostenlos.

© tigerbook

Ausbau der Bibliotheksangebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Auch in 2018 hat die Stadtbibliothek Emsdetten an dem Landesprojekt „Ausbau der Bibliotheksangebote für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund“ teilgenommen.

Mit den Landesmitteln konnte unter anderen der Medienbestand „Deutsch als Zweitsprache“ und die mehrsprachigen Literaturangebote für Kinder und Erwachsene, wie zum Beispiel arabische Romane oder auch arabische Kinderbücher, aufgestockt werden — sowohl vor Ort in der Stadtbibliothek als auch im Online-Portal muensterload.de.

Zudem besuchten die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek im Mai 2018 die Fortbildung „Interkulturelle Kommunikation im Bibliotheksalltag“, um ihr interkulturelles Hintergrundwissen zu vertiefen und den alltäglichen Dialog und Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund zu vereinfachen.

Mit Unterstützung des Landesprojekts konnten außerdem verschiedene sehr gut besuchte Veranstaltungen mit interkulturellem Hintergrund angeboten werden:

- Autorenlesung und Diskussion mit Prof. Dr. Ahmet Toprak „Auch Alis werden Professor — Vom Gastarbeiterkind zum Hochschullehrer“ im Sept. 2018
- Autorinnenlesung mit Hajar Taddigs „Onkel Hassans wundersame Auferstehung in einem alten Mercedes“ im Nov. 2018
- Autorenlesung mit fünf jungen Syrern „Tschüss sagen ist was anderes“ im Nov. 2018

Zahlreiche Geflüchtete und in der Flüchtlingsarbeit Tätige nahmen darüber hinaus im November 2018 an einem ganztägigen interkulturellen Workshop in der Stadtbibliothek teil. Gemeinsam mit den Dozenten Samer Tannous, Hochschuldozent aus Damaskus,

Mohammad Nassir Walizada, Ingenieur aus Kabul, und Gerd Hachmöller, Koordinator für die Integration von Geflüchteten im Landkreis Rotenbrug, tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten, gesellschaftliche Prägungen, Kommunikationsfallen sowie religiöse und ethnische Hintergründe aus.

Ein toller Lesesommer — Junior-Leseclub in der Stadtbibliothek

Eine große Abschlussparty mit Tombola und tollen Preisen, Urkundenverleihung, Snacks und Getränken sowie vielen weiteren Überraschungen erwartete alle Kinder, die in den Sommerferien am Junior-Leseclub (JLC) teilgenommen und mindestens drei Bücher gelesen hatten. Ein besonderes Highlight bei der Abschlussparty war der Zauberkünstler und Bauchredner „Minze“, der zusammen mit seinem Gespenst „Knödel“ für Spaß und Staunen sorgte. Egal ob Kinderkrimis, Fantasy- oder Pferdebücher, Tiptoi oder sogar Comics: Jedes gelesene Buch zählte und konnte während der Ferien kostenfrei ausgeliehen werden. 178 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren stellten sich dieser Herausforderungen und sammelten für jedes gelesene Buch einen Stempel. Unterstützt wurde der JLC 2018 durch die Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup, die Emsdettener Volkszeitung, die Buchhandlung Buch & Kunst und das Kultursekretariat NRW.

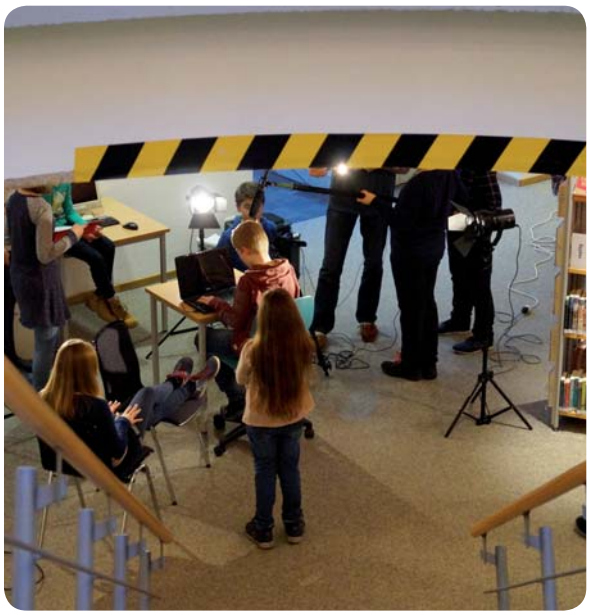
Große Abschlussparty in der Stadtbibliothek!
Rechts oben: Wer mindestens drei Bücher gelesen hatte, erhielt eine Urkunde.

STADTBIBLIOTHEK

Vom Drehbuch zum Film — Schreibwerkstatt mit Klaus Uhlenbrock

Eine ganz besondere Schreibwerkstatt erwartete Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren in der Stadtbibliothek Emsdetten. Im Rahmen des Projekts „Schreibland NRW — Junges Schreiben“ nahmen 10 Mädchen und Jungen von September bis Dezember 2018 wöchentlich an einem professionell betreuten Schreibkurs teil. Unter der Leitung von Klaus Uhlenbrock, Schriftsteller und erfolgreicher Hörspiel- und Drehbuchautor, entwickelten die jungen Schreibbegeisterten eigene Texte, die zu einem gemeinsam geschriebenen Drehbuch weiterverarbeitet wurden. Die Inhalte der Texte und des Drehbuchs waren nicht festgelegt und wurden von den Kindern — inspiriert durch Alltagserlebnisse oder die eigene Fantasie — frei entwickelt.
Am Ende des Projekts ist ein digitaler Kurzfilm entstanden, der im Rahmen einer Abschlusspräsentation im Dezember 2018 öffentlich gezeigt wurde.

Gefördert wurde das Projekt vom nordrhein-westfälischen Bibliotheksverband, dem Literaturbüro NRW und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.



Vorlesewettbewerb in der Stadtbibliothek

Der Regionalentscheid des 59. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels hat im Februar 2018 in der Stadtbibliothek Emsdetten stattgefunden. Gesucht wurde die beste Vorleserin oder der beste Vorleser des Landkreises Steinfurt Süd. Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten es der Jury schwer, sich für einen Sieger zu entscheiden. Unterstützt von Familien, Freunden und Lehrern haben die jungen Leserinnen und Leser einen selbst ausgewählten und einen fremden Text vorgetragen. Während des spannenden Wettbewerbs durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Clown Fidelidad begeisterte in der Verschnaufpause bei erfrischenden Getränken und Muffins mit Musik und guter Laune sein Publikum.

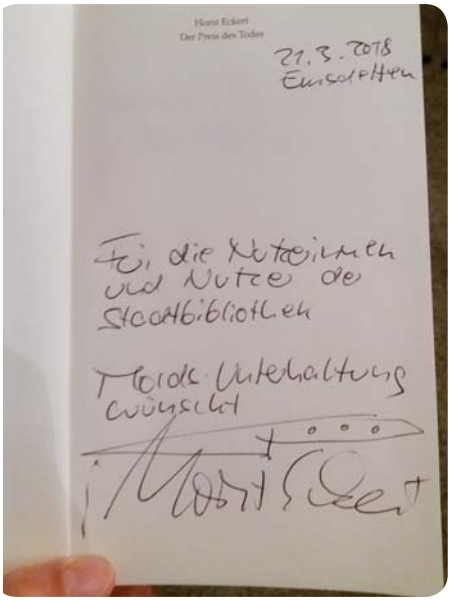
Für den Sieger des Wettbewerbs, Johannes Simon aus Emsdetten, ging es anschließend weiter in die nächste Runde zum Bezirksentscheid.

SCHON GEWUSST?
Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet.

Bürgermeister Georg Moenikes und Bibliotheksleiterin Susanne Töppe mit der Gewinnerin und den Gewinnern! v.l.n.r.: Drittplatzierter Jannis Krechting (Gymnasium Arnoldinum Horstmar), zweitplatzierte Friederike Möllmann (Gymnasium Augustinianum Greven) und Erstplatzierter Johannes Simon (Gymnasium Martinum Emsdetten).

Autorenlesungen, Kunstaustellungen und Vorträge

Alljährlich runden neben den wöchentlich stattfindenden Vorlesestunden für Kinder zahlreiche Autorenlesungen, Kunstausstellungen und Vorträge das abwechslungsreiche Programm in der Stadtbibliothek Emsdetten ab. So bot unter anderem die Krimiwoche im März 2018 unter dem Motto „Tatort Bibliothek“ hochkarätige und spannende Unterhaltung und begeisterte die Emsdettener Krimifans. Neben den Lesungen mit den renommierten Thriller-Autoren Elisabeth Hermann und Horst Eckert, die aus ihren aktuellen Kriminalromanen lasen, stellten Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek rund ein Dutzend Neuerscheinungen des Genres vor.



Links: Widmung von **Moritz Eckert,** rechts: „Das Ende der Natur — Die Landwirtschaft und das stille Sterben vor unserer Haustür“. Stadtbibliothek und Naturschutzverbände luden zur Sachbuchlesung mit **Susanne Dohrn** ein.

unten links: „Ravis Weg“ — Kinderbuch-Lesung mit Autorin **Wiebke Matzke** (rechts) und Illustratorin **Lona Azur** (links)
rechts: Eine Welt Ausstellung: Entwicklungsland D — Plakatausstellung des Eine-Welt-Kreises.

AGENDA ÄLTERWERDEN

Wie wollen wir zukünftig in Emsdetten leben und zusammenleben? Wie soll und kann sich unsere Stadt verändern, wenn wir älter werden? Was müssen wir heute anstoßen, damit wir gemeinsam eine gute Zukunft haben? Mit diesen Fragen startete 2017 die Agenda Älterwerden in Emsdetten mit dem Ziel, eine Stadtgesellschaft zu schaffen, in der Menschen gemeinsam älter werden, Spaß haben, aktiv und füreinander da sind. In einer Zukunftswerkstatt und daran anschließenden Projektwerkstätten haben viele Menschen aus Emsdetten spannende Visionen formuliert, Trends und Herausforderungen definiert sowie Ideen entwickelt. Entstanden sind daraus verschiedene Arbeitsgruppen für gemeinsame Aktivitäten, Pläne und Projekte, die in 2018 mit viel Engagement ihre Arbeit aufgenommen haben.

ARBEITSGRUPPEN

Die Mitglieder der Agenda Älterwerden haben verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, bei denen weitere Interessierte jederzeit herzlich willkommen sind!

Die **Arbeitsgruppen der Agenda Älterwerden** präsentieren sich auf dem Wochenmarkt.

WAS GIBT ES SCHON?

Die Arbeitsgruppe „Was gibt es schon?" sammelt möglichst alle Informationen über Aktionen, die von Vereinen, Gruppen oder Organisationen in Emsdetten für die Altersgruppe 50+ angeboten werden, um sie der Bevölkerung kompakt und übersichtlich zur Verfügung stellen zu können. Dabei ist es egal, ob es sich um Angebote im Bereich Sport oder Gymnastik, Kultur oder Begegnung handelt.

SETZ' DICH DAZU

„Setz' dich dazu" ermöglicht Interessierten jeglicher Altersgruppen, zwanglos und unkompliziert neue Menschen kennenzulernen. Dazu wurden in verschiedenen Cafés und Gaststätten sogenannte „Setz' dich dazu"-Tische eingerichtet. An diesen Tischen sitzen gesellige Menschen, die neue Leute kennenlernen möchten – Zugezogene, Alleinstehende, Paare oder einfach Neugierige sind herzlich eingeladen, einfach Platz zu nehmen!

Neue Kontakte und reger Austausch bei „Setz' dich dazu".

GEH' NICHT ALLEIN

Zusammen macht es mehr Spaß als alleine – in diesem Sinne organisiert die Gruppe „Geh' nicht allein" gemeinsame Aktivitäten. Angeboten werden Mitfahrgelegenheiten zu Ausstellungen, Theaterbesuche, (kleine) Wanderungen und Besichtigungen schöner und interessanter Stellen und Orte in Emsdetten und Umgebung. So hat der Ausflug in den NaturaGart im August 2018 allen Teilnehmerinnen und Teilenehmern viel Freude bereitet. Neben der ausführlichen Besichtigung der Park- und Teichanlagen gehörte auch eine gemeinsame Stärkung bei Kaffee und Kuchen zum Programm.

„Geh' nicht allein"-Ausflug in den NaturaGart.

PROBIER'S DOCH MAL MIT PHILOSOPHIEREN

Im Dezember 2018 startete der erste philosophische Gesprächskreis, unterstützt von Klaus Blesenkemper, Professor der Philosophie (i.R.). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Probier's doch mal mit Philosophieren" treffen sich zukünftig regelmäßig in kleinen Runden zu philosophischen Gesprächskreisen, diskutieren über verschiedene Themen und tauschen sich zu unterschiedlichen Fragestellungen aus.

TANZ' MIT

Die Arbeitsgruppe „Tanz' mit" lädt alle Interessierten in Kooperation mit Stroetmanns Fabrik zum Tanzen ein. Gemeinsam werden mit viel Spaß und bei guter Musik bekannte Tänze aufgefrischt und neue Tänze erlernt.
Ein Highlight war im November 2018 die Tanzparty im Albert-Heitjans-Haus, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen waren. Während der DJ für die richtige Stimmung sorgte, feierten die Gäste ausgelassen auf voller Tanzfläche.

WOHN' WIE DU WILLST

Wie wollen wir wohnen, wenn wir älter werden? Wann brauchen wir Hilfe? Wann ist ein Haus zu groß? Die Arbeitsgruppe „Wohn' wie du willst" sucht, zeigt und bespricht, welche Möglichkeiten es geben kann – vom mobilen Mini-Haus über gemeinschaftliches Wohnen bis hin zu Ideen für Service, Umbauten und Gestaltung. Diverse Vorträge und Praxisbeispiele rund um dieses Thema stießen bereits auf reges Interesse bei den Emsdettenerinnen und Emsdettenern.

z.B.: Vortrag von WohnBund Beratung NRW: „Wie wollen wir wohnen, wenn wir älter werden?"

AGENDA ÄLTERWERDEN

LASS' UNS BOULE SPIELEN

Von März bis Oktober treffen sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat Spielbegeisterte auf der Boule-Bahn auf Hof Deitmar. Boule spielen macht Spaß und kann schnell erlernt werden. Ziel ist es, die eigene Kugel möglichst nah an der kleineren Kugel (Pallino) – im Volksmund auch gern „Schweinchen" genannt – zu platzieren. Dabei darf auch die gegnerische Kugel beiseite geschossen werden. Interessierte können jederzeit gerne zum Schauen oder Mitspielen dazukommen.

Zuhause in der „EMS 8"

Nach einem Jahr erfolgreicher Arbeit mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Emsdetten hat die Agenda Älterwerden ein Zuhause in der EMS 8 (Emsstraße 8) gefunden. Im Juli 2018 hat Bürgermeister Georg Moenikes die zentrale Anlaufstelle und den Treffpunkt für die Agenda Älterwerden offiziell eingeweiht und eröffnet. Zahlreiche Aktive waren der Einladung gefolgt, tauschten sich in angenehmer Atmosphäre und guter Stimmung über die bisherigen Projekte aus und sprachen über zukünftige Aktivitäten und neue Ideen. Neben den Räumlichkeiten, die die Mitglieder der Agenda Älterwerden für ihre Aktivitäten nutzen können, finden dort alle Interessierten zudem Informationen zum Prozess, zu den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie die Termine aller anstehenden Treffen, Ausflüge und Projekte im Schaukasten.

Aktionstag in Stroetmanns Fabrik

Im November 2018 hat die Agenda Älterwerden alle Interessierten zu einem Aktionstag mit Vortrag, Diskussion, Kennenlernen und Mitmachen in den Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik eingeladen. In einem vollbesetzten Bürgersaal erlebten zahlreiche Emsdettenerinnen und Emsdettner einen informativen und interessanten Abend. Neben spannenden Einblicken in das Thema „Einsamkeit – was sie mit uns macht und wie wir reagieren können“ gab Oberärztin Stefanie Oberfeld in ihrem Vortrag auch wertvolle Tipps und Hinweise, wie ein geselliges und abwechslungsreiches Leben im Alter gelingen kann. Auch die verschiedenen Arbeitsgruppen der Agenda Älterwerden waren an dem Abend vor Ort und informierten bei Imbiss und Getränken über ihre Tätigkeiten und Projekte.

Die Agenda Älterwerden ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Emsdetten und des Seniorenbeirats. Da der Prozess davon lebt, dass sich alle Emsdettenerinnen und Emsdettener mit ihren Ideen einbringen, sind alle Interessierten jederzeit herzlich eingeladen und willkommen!

Wie wollen wir älter werden?
Wie verändern wir unsere Stadt?
Wie sind wir gemeinsam weniger allein?

Einladung zum

Aktionstag der Agenda ÄLTERWERDEN in Emsdetten

Vortrag und Diskussionen – Kennenlernen und Mitmachen

am 27. November, 18.30 - 21 Uhr
im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik

PROGRAMM
Begrüßung durch Bürgermeister Georg Moenikes

Vortrag „Einsamkeit – was sie mit uns macht und wie wir reagieren können“
Stefanie Oberfeld, Alexianer Münster GmbH

Lernen Sie uns kennen
Aktivitäten der Agenda Älterwerden in Emsdetten

Sie können mitmachen
Marktplatz, Gespräche und Begegnungen bei Imbiss und Getränken

Moderation: Andrea Blome, Münster

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.
Für Menschen mit Hörbehinderung steht im Bürgersaal eine mobile Ringschleife zur Verfügung.

Agenda ÄLTERWERDEN in Emsdetten

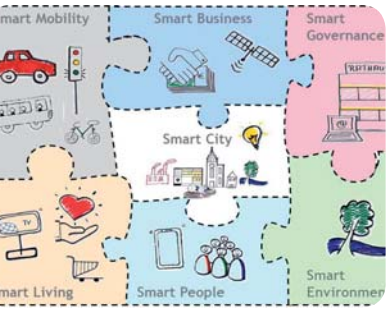
Die Agenda Älterwerden ist eine gemeinsame Initiative des Seniorenbeirats und der Stadt Emsdetten.

Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auch im Schaufenster der EMS 8 und auf der Internetseite www.emsdetten.de/agenda-aelterwerden

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

ÜBERBLICK

© nts Ingenieurgesellschaft Münster



WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

Emsdettens wirtschaftliche Schwerpunkte liegen in der Textilindustrie sowie im metall- und kunststoffverarbeitenden Gewerbe. Der Dienstleistungssektor wächst kontinuierlich.
Es gibt rund 2.971 angemeldete Gewerbebetriebe und rund 15.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
Die meisten Einpendler kommen aus den Städten Rheine, Greven und Steinfurt. Auspendler fahren insbesondere nach Münster, Greven und Rheine zur Arbeit.

LANDWIRTSCHAFT

In Emsdetten gibt es rund 150 landwirtschaftliche Betriebe, die überwiegend Viehzucht und Masttierhaltung betreiben.
Im Anbau liegen Gerste und Mais weit vorne.

MODERNE INNENSTADT

Emsdetten hat ein lebendiges Zentrum mit einem attraktiven und vielfältigen Einzelhandelsangebot. In den Jahren 2007 bis 2010 wurde die Innenstadt von Emsdetten aufwändig umgestaltet und damit entscheidend aufgewertet. Straßen und Plätze wurden neu gepflastert und erhielten eine neue Möblierung, die zum Verweilen einlädt. Mit dem Integrierten Handlungskonzept „Zukunft findet INNENstadt!“ soll das Stadtzentrum Emsdettens weiter an Attraktivität gewinnen und zukunftsfähig gestaltet werden.

SMART CITY

Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten auf den Weg zur Smart City gemacht und eine durch den Rat einstimmig beschlossene Smart City-Strategie verabschiedet.

WOHNEN

Endausbau Lerchenfeld III

Im Oktober 2018 wurde mit dem Endausbau der Straßen im dritten Abschnitt des Baugebietes Lerchenfeld begonnen. Bis Ende April 2019 sollen die Arbeiten beendet sein. Die Kosten werden mit rund 270.000 Euro kalkuliert. Von den insgesamt 45 Grundstücken in diesem Bauabschnitt wurden 24 von der Stadt vermarktet. 21 Grundstücke werden privat verkauft. 27 der Grundstücke im Baugebiet Lerchenfeld III sind bereits bebaut.

Erschließung Baugebiet Rheiner Straße

Auf dem früheren Betriebsgelände des Unternehmens Leomi sowie angrenzenden ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen entsteht eine neue Wohnbebauung. 62 Einfamilien- und Doppelhäuser und bis zu sechs Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf Wohneinheiten sind zwischen der Rheiner Straße und der Jan-van-Detten Straße geplant. Eine Kindertagesstätte mit fünf Gruppen wurde bereits gebaut und wird in Kürze ihren Betrieb aufnehmen. Die Erschließungsarbeiten haben im Juni 2018 begonnen. Dabei hat das von der Stadt beauftragte Tiefbauunternehmen Kanäle verlegt und Baustraßen hergestellt. Rund 930.000 Euro kostet die Erschließung des neuen Baugebietes.

Von den 62 entstehenden Grundstücken für eine Einfamilien- und Doppelhausbebauung werden insgesamt 42 Grundstücke durch die Stadt Emsdetten vermarktet. Der vom Rat hierzu beschlossene Verkaufspreis beträgt 115 Euro pro Quadratmeter — einschließlich der Beträge für den Kanal- und Straßenbau. Die Grundstücks-Kaufverträge für die Einfamilienhaus-Grundstücke werden bis zum Ende des Jahres 2018 beurkundet sein. Danach können die ersten Grundstücke bebaut werden.

Für die Grundstücke zur Bebauung mit Mehrfamilienhäusern laufen erste Gespräche mit möglichen Investoren. Mit einem Verkauf dieser Grundstücke wird Anfang 2019 gerechnet.

Bürgerbefragung zum Thema Wohnen

Die Stadt Emsdetten möchte ihr „Handlungskonzept Wohnen“ aus dem Jahr 2011 neu aufstellen und fortschreiben. Dazu hat die Stadt das ALP Forschungsinstitut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg beauftragt. Im März 2018 hat das Institut 2.000 Haushalte per Zufallsprinzip ausgewählt und angeschrieben. Mittels eines Fragebogens wurden sie zu ihrer aktuellen Wohnsituation und ihren Wohn-Vorstellungen für die Zukunft befragt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die nicht angeschrieben wurden, konnten zudem online an der Befragung teilnehmen. Die Ergebnisse der Befragung fließen in das neue Konzept ein.

Das Handlungskonzept Wohnen analysiert zum einen den aktuellen Wohnungsmarkt und seine bisherige Entwicklung. Zum anderen dient das Konzept der Prognose zukünftiger Wohnbedarfe in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Es ist Grundlage für wohnpolitische Entscheidungen und Maßnahmen der Stadt Emsdetten. ⟶

Außerdem ist das Konzept Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermitteln zum Bau von öffentlich geförderten Wohnungen. Mit dem bisherigen Konzept konnte beispielsweise der besondere Bedarf an öffentlich gefördertem Wohnraum in Emsdetten nachgewiesen werden. Dadurch hat das Land NRW im Jahr 2016 insgesamt rund 7.650.000 Euro an vergünstigten Darlehen für Neubaumaßnahmen im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnbaus in Emsdetten bereitgestellt. Das neue Handlungskonzept Wohnen soll Anfang 2019 vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossen werden.

Bebauung LECO-Gelände

Auch auf dem ehemaligen Betriebsgelände des Unternehmens LECO entsteht aktuell ein neues Wohngebiet. Private Investoren möchten auf dem Areal folgendes verwirklichen:

- 36 Wohneinheiten in 6 Mehrfamilienhäusern
- 4 Wohneinheiten in sogenannten Kettenhäusern
- 6 Wohneinheiten in 6 Doppelhäusern

DER AKTUELLE STAND DER BEBAUUNG

- Doppelhäuser an Stefanstraße | Eli-Marcus-Weg wurden in 2018 fertiggestellt
- Kettenhäuser am Eli-Marcus-Weg wurden in 2018 fertiggestellt
- Mehrfamilienhäuser wurden im Rohbau fertiggestellt; derzeit erfolgt der Innenausbau
- 1 Kindertagesstätte mit vier Gruppen (Ersatzbau für abgerissene KiTa auf benachbartem Kirchengrundstück) wurde bereits in 2017 fertiggestellt

Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt durch das Immobilien-Zentrum der VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup. Ein Objekt mit acht Wohneinheiten für Singles wurde im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus öffentlich gefördert.

Bebauung Eilers-Gelände

In direkter Nachbarschaft zum früheren LECO-Gelände entsteht ebenfalls eine neue Wohnbebauung. Ein privater Investor hat für das ehemalige Gelände des Baumarktes Eilers und das angrenzende, zuletzt mit einem Kindergarten bebaute Kirchengrundstück, folgende Baupläne:

- 18 Wohneinheiten in 3 Mehrfamilienhäusern oder 8 Reihenhäuser
- 4 Wohneinheiten in 4 Reihenhäusern
- 10 Wohneinheiten in Einfamilienhäusern

Im Jahr 2018 wurde mit der Bebauung begonnen:

- 4er-Reihenhaus wurde im Rohbau fertiggestellt
- Bebauung mit Einfamilien-Wohnhäusern hat begonnen

Sechs bis acht Wohneinheiten auf diesem Areal werden im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus mit öffentlichen Mitteln errichtet.

LECO-Bebauung

INNENSTADT

Bebauungsplan für Pastors Garten rechtskräftig

Die Ampel für die Bebauung von Pastors Garten steht auf Grün: Im Oktober 2018 wurde der Bebauungsplan vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossen; mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses wurde der Plan am 22. Oktober rechtskräftig. Bis Ende 2018 wird das Areal freigeräumt und für die Bauarbeiten vorbereitet.

DER WEITERE ZEITPLAN

- Abriss der Gebäude Emsstraße 16–20 bis Anfang 2019
- Setzen der Spundwände und Ausheben der Baugrube bis Ende 2018 (abhängig von Wetterlage)
- Beginn Rohbauarbeiten im Frühjahr 2019 (abhängig von der Wetterlage)
- Bau-Fertigstellung im Sommer 2020
- Eröffnung EDEKA-Center im Herbst 2020

ECKDATEN DES AKTUELLEN BEBAUUNGSKONZEPTS

- EDEKA-Markt: Verkaufsfläche ca. 2.700 m²
- Geschäftshaus Emsstraße: Nutzfläche Ladenlokal EG ca. 900 m²
- Geschäftshaus Emsstraße: Nutzflächen Gewerbe|Wohnen in OG ca. 1.700 m²
- 21 Wohnungen über EDEKA-Markt: Wohnflächen ca. 1.500 m²
- 5 Wohnungen davon sollen öffentlich gefördert werden
- ca. 100 Stellplätze in Tiefgarage
- ca. 122 Stellplätze offen ebenerdig
- Zufahrt Kundenparkplatz von der Elbersstraße
- Warenanlieferung von der Straße In der Lauge
- Erhalt des Ehrenmals der Teupen-Schützengesellschaft am alten Standort an der Elbersstraße

Ziel des Bebauungsplans ist die städtebauliche Entwicklung des nördlichen Teilstücks der Rheiner Straße und der Emsstraße unter Einbeziehung der Fläche von „Pastors Garten“. Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadt soll durch die Umnutzung dieser Flächen und der damit verbundenen Realisierung von großflächigen Einzelhandelsbetrieben ergänzt werden. Dadurch soll der Einzelhandelsstandort Innenstadt insgesamt gestärkt werden.

Zweispuriger Kreisverkehr

Parallel zur Bebauung von Pastors Garten und angrenzenden Grundstücken in der Emsstraße werden die Elbersstraße, die Straße In der Lauge und die Emsstraße in Teilen erneuert und umstrukturiert. Dabei wird die bisher signalgesteuerte Kreuzung Elbersstraße | In der Lauge zu einem zweispurig befahrbaren Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 40 Metern umgebaut. Das Verkehrskonzept basiert auf Untersuchungen eines professionellen Verkehrs-Planungsbüros. Bei den Verkehrsanalysen wurde festgestellt, dass das zukünftig zu erwartende Verkehrsaufkommen nur durch den Bau eines großzügigen Kreisverkehrs abgewickelt werden kann.

Erhalt der Blutbuche

Zunächst hatte der Straßenbaulastträger auf eine Fällung der vorhandenen Blutbuche für den Bau des Kreisverkehrs bestanden. Begründet wurde dies mit der Verkehrssicherheit, die durch eine Verschattung der Verkehrsflächen gefährdet werde. Nach intensiver Diskussion in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wurden weitere Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW geführt, um eine Lösung zu finden, die Blutbuche zu erhalten. Schließlich konnte eine Sonderlösung gefunden werden, die den Bau des Kreisverkehrs unter Erhalt der Blutbuche ermöglicht. Der markante Baum erhält nun lediglich einen Pflegeschnitt, um die Belichtung der Geh- und Radwege zu verbessern.

Die Kosten für den Bau des Kreisverkehrs und einer neuen Linksabbiegespur in der Elbersstraße werden mit insgesamt rund 1,3 Mio. Euro kalkuliert. Sie werden je zur Hälfte von der Stadt Emsdetten und der Vorhabenträgerin finanziert. Die anstehenden Straßenbauarbeiten sollen bis zur Eröffnung des EDEKA-Centers abgeschlossen sein.

© nts Ingenieurgesellschaft Münster

INNENSTADT

Modernisierung Hof Deitmar

Hof Deitmar wird modernisiert und umgestaltet, um den heutigen Ansprüchen an eine attraktive, innerstädtische Grün- und Freizeitfläche zu genügen. Die Neugestaltung der Parkanlage ist Teil des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt „Emsdetten – Zukunft findet INNENstadt!“, das der Rat der Stadt Emsdetten im Oktober 2016 einstimmig beschlossen hat. In dem Konzept wird detailliert aufgeführt, welche Maßnahmen und Projekte die Stadt in den kommenden Jahren umsetzen will, um das Stadtzentrum attraktiver zu gestalten.

Neugestaltung Eingangsbereich

Die Umgestaltung von Hof Deitmar soll in zwei Bauabschnitten erfolgen. Im Frühjahr 2018 wurde der erste Bauabschnitt – die Neugestaltung des Eingangsbereichs der Parkanlage – umgesetzt.

DIE ZIELE DER NEUGESTALTUNG

- Anbindung des Parkzugangs an die Innenstadt durch „Öffnung“ des Eingangsbereichs
- gestalterische und funktionale Anpassung des Freibereichs vor dem Gebäude
- Schaffung einer großzügige Flächen- und Platzstruktur
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zugangsbereich zum Hauptgebäude
- bessere und konfliktfreiere Führung für Radfahrer und Fußgänger
- geradlinige Anbindung des Mühlenbachwegs an die Parkanlage
- Erhalt von Grünflächen und Bäumen

DIE MASSNAHMEN IN 2018 IM ÜBERBLICK

- Entfernung der abgrenzenden Hecken, Mauern und Zäune
- weitgehend offene und einheitliche Gestaltung des Vorplatzes
- Freilegung des Giebels des Hauptgebäudes: Nach Entfernung eines Baumes ist die historisch wertvolle Fassade sichtbar
- Anlage von Pflanzinseln in unterschiedlich angelegten Höhenprofilen, die die vorhandenen Bäume aufnehmen
- Verzicht auf weitere Gehölze auf den Rasenhügeln und der Fläche zum Mühlenbach, um Ein- und Ausblicke auf den Platz zu ermöglichen
- Änderung der Zufahrtskontrolle zum Parkplatz östlich des Hauptgebäudes: Ersatz der Schranke durch einen pneumatischen Poller, um den Verkehrsweg für den Geh- und Radverkehr weniger einzuschränken

WEITERE MASSNAHMEN SIND FÜR 2019 GEPLANT

- Einbau von Bodenstrahlern zur Beleuchtung der historischen Fassade des Hauptgebäudes
- Umrüstung der vorhandenen Mastleuchten auf LED-Technik
- Einbau von Bodenstrahlern in den neuen Pflanzinseln zur indirekten Beleuchtung der Freifläche
- Aufstellen von Rundbänken an den innenliegenden Inseln zur Stärkung der Aufenthaltsqualität

Bürgermeister Georg Moenikes eröffnet den neu gestalteten Zugang zu **Hof Deitmar.**

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt — zu denen auch die Umgestaltung von Hof Deitmar zählt — werden durch das Landesprogramm zur Städtebauförderung „Aktive Zentren“ gefördert. Damit werden Ausgaben der Stadt zur Modernisierung und attraktiven Gestaltung der Innenstadt bis zu einer Gesamthöhe von rund 9,4 Mio. Euro gefördert. Bei der Förderquote von 60 Prozent entspricht dies einer Summe von rund 5,6 Mio. Euro, die die Stadt Emsdetten in den Jahren 2017 bis 2023 vom Land NRW erhalten kann.

KOSTEN UND FINANZIERUNG IM ÜBERBLICK

- Gesamtkosten der Maßnahme: 360.000 €
- Förderung durch das Land NRW: 216.000 € (60 %)
- Eigenanteil Stadt Emsdetten: 144.000 € (40 %)

Hof Deitmar vor, während und nach **Abschluss der ersten Bauphase.**

© nts Ingenieurgesellschaft Münster

INNENSTADT

97 neue Blumenampeln

Sie sorgten vom vergangenen Frühjahr bis in den Herbst hinein für eine farbenprächtige Innenstadt und viel Anerkennung bei Emsdettener Bürgerinnen und Bürgern wie auch auswärtigen Gästen: 97 neue Blumenampeln hat die Stadt Emsdetten beschafft und in der Innenstadt aufgehängt. Bepflanzt waren sie in den Stadtfarben weiß, rot und blau, die sich auch im städtischen Logo wiederfinden.

Ein neun Liter umfassendes Wasserreservoir in den Blumenampeln sorgt dafür, dass die Blumenpracht auch an trockenen Tagen immer mit ausreichend Wasser versorgt wird. Insgesamt hat die Stadt rund 24.500 Euro in die Beschaffung der neuen Blumenampeln und deren erste Bepflanzung im Frühling investiert.

Neben den Blumenampeln hat die Stadt im Frühjahr zwölf zusätzliche Blumenkübel an den Eingängen zur Innenstadt aufgestellt. Alle Beete und Pflanzgefäße in der Innenstadt wurden zum Frühjahr und zum Herbst neu bepflanzt. Wegen der extremen Trockenheit waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofes mehrmals pro Woche im Einsatz, um die Pflanzen zu bewässern und vor der Austrocknung zu bewahren.

12. Innenstadtfrühstück

Im Mai 2018 trafen sich erneut rund 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungsgewerbe in der Gaststätte Wefers Bistro, um sich über aktuelle Themen zu informieren und auszutauschen. Das Innenstadtfrühstück dient den Akteuren der Emsdettener Innenstadt immer wieder als wichtiges Kommunikationsforum. Bürgermeister Georg Moenikes begrüßte die Anwesenden und nahm die neuen städtischen Blumenampeln zum Anlass, die Anwesenden zum Mitmachen zu motivieren. Mit bunten Blumenkübeln vor ihren eigenen Geschäftseingängen können Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber dabei unterstützen, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern. Virginia Dellbrügge, Mitarbeiterin aus dem Bereich Sozialplanung und Statistik der Stadt Emsdetten, präsentierte anschließend aktuelle Auswertungen und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung in Emsdetten. Daran anknüpfend gab Christian Korte von der IHK Nord Westfalen einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Einzelhandel. Mit zahlreichen Beispielen verdeutlichte er, wie der Einzelhandel erfolgreich auf ein verändertes Nachfrageverhalten der Bevölkerung reagieren kann.

Bürgermeister Georg Moenikes und Vertreter der Stadt, des Verkehrsvereins und der Stadtwerke Emsdetten feiern den **1. Geburtstag des Emsdetten Gutscheins!**

Emsdetten Gutschein sehr beliebt

Seit Dezember 2017 ist der Emsdetten Gutschein erhältlich und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Im September 2018 wurde der 6.666ste Emsdetten Gutschein im Stadtwerke ServiceCenter erworben: Kerstin Wöstemeyer kaufte ihn als Geburtstagsgeschenk für ihre Freundin.
Als kleines Dankeschön übergaben Lisa Pörschke, Mitarbeiterin des Stadtwerke ServiceCenters, Heiko Stüper, Leiter des Stadtwerke ServiceCenters sowie Lisa Wittmann vom Verkehrsverein Emsdetten der Käuferin einen Emsdetten Gutschein im Wert von 25 Euro.

Anfang Dezember – ein Jahr nach Einführung – wurden bereits über 7.600 Emsdetten Gutscheine im Gesamtwert von rund 128.000 Euro verkauft. Ein enormes Umsatzvolumen, das somit vor Ort gehalten werden konnte.

Neue Parkscheinautomaten: Positive Bilanz nach einem Jahr

Im Herbst 2018 waren die neuen Parkscheinautomaten seit einem Jahr in Betrieb. Die Bilanz fiel positiv aus. Einige Zahlen im Überblick:

- Montags bis freitags werden ca. 900 Parkscheine täglich gezogen, samstags sind es ca. 300 Stück.
- Rund 5 % der Parkscheine wurden kostenlos gezogen. Das heißt: Jeder zwanzigste Parkende hat die „Brötchentaste“ gedrückt und damit das Angebot genutzt, als Kurzeitparker zwölf Minuten kostenlos zu parken.
- Ca. 200 Parkscheine monatlich werden mit der EC-Karte bezahlt.
- Rund 150.000 Euro im Jahr erzielen die Parkautomaten an Einnahmen. Damit sind die Parkgebühren trotz Einführung der Brötchentaste nicht gesunken.

Einführung Handyparken

Seit November 2018 können Besucherinnen und Besucher der Emsdettener Innenstadt ihre Parkgebühr auch mit dem Handy bezahlen. Im September hatte der Rat der Stadt Emsdetten beschlossen, das sogenannte „Handyparken“ über die Internet-Plattform www.smartparking.de in Emsdetten einzuführen. Bürgerinnen und Bürger wie auch auswärtige Gäste können beim „Handyparken“ ihre Parkgebühr bargeldlos über eine App auf ihrem Smartphone – oder auch per SMS – begleichen.
Dies ist ein weiterer Schritt der Stadt Emsdetten auf dem Weg zur Smart City und bietet verschiedene Vorteile: Zum einen kann der Parkprozess vorzeitig beendet werden; abgerechnet wird dann nur die tatsächliche Parkdauer. Zum anderen können Parkzeiten nachgebucht werden, ohne zwischendurch an den Parkplatz zurückkehren zu müssen.

v.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Tatjana Hansen (stv. Leiterin Bürgerservice, Ordnung und Soz. Leistungen der Stadt Emsdetten) und Philipp Zimmermann (Smartparking-Plattform)

INNENSTADT

Neubau P&R-Anlage am Bahnhof

Im Juli 2018 haben die Arbeiten zum Bau einer Parkpalette auf dem Chojniceplatz am Bahnhof begonnen. In den letzten Jahren war immer deutlicher geworden, dass die Anzahl der Parkplätze auf Parkplatz am Bahnhof mit 169 Stellplätzen für die täglichen Pendler nicht mehr ausreicht. Somit wurde politisch beschlossen, eine Parkpalette auf dem Grundstück zu errichten. Mit dem Bau der Parkpalette möchte die Stadt Emsdetten die Parkraumnot im Bahnhofsumfeld beenden und die angrenzenden Straßenzüge von fremdem Verkehr entlasten. Durch die Schaffung zusätzlicher Parkplätze am Bahnhof soll zudem die Verknüpfung von Auto, Bus und Bahn erleichtert und damit die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert werden.

ECKDATEN DER NEUEN PARK & RIDE-ANLAGE AM BAHNHOF

- offene Stahlkonstruktion mit 6 zueinander versetzt stehenden Ebenen
- 373 Parkplätze insgesamt
- 5 Stellplätze für Menschen mit Behinderung
- 5 Parkplätze für Kurzzeit-Parker
- 4 Parkplätze werden durch die Stadtwerke Emsdetten GmbH mit E-Ladesäulen ausgestattet
- barrierefreie Erschließung des kompletten Gebäudes durch den Einbau einer Aufzugsanlage
- Kosten: ca. 5,6 Mio. Euro
- Förderung durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe: rund 1,87 Mio. €

NWL-Förderbescheid übergeben

Für den Ausbau des vorhandenen P+R-Angebotes am Bahnhof hatte die Stadt Emsdetten einen Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) gestellt. Im Januar 2018 hat der NWL rund 1,9 Mio. Euro für das Bauprojekt bewilligt. Landrat Dr. Klaus Effing hat den Bewilligungsbescheid stellvertretend für den NWL an Bürgermeister Georg Moenikes übergeben. Von den Gesamtkosten der Baumaßnahme in Höhe von rund 5,6 Mio. Euro wurden rund 2,1 Mio. Euro vom NWL als zuwendungsfähig anerkannt. Die Zuwendung durch den NWL beträgt 90 Prozent dieser zuwendungsfähigen Kosten.
Der NWL organisiert den Schienen-Personennahverkehr für 16 Kreise und 3 kreisfreie Städte in Westfalen-Lippe. Zusätzlich fördert er auch Infrastrukturvorhaben für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr, wofür ihm jährlich rund 25 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Vorrangig werden Vorhaben gefördert, die die Verknüpfung von Bus, Bahn und Rad verbessern, um die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu ermöglichen oder zu vereinfachen.

Provisorischer Ersatzparkplatz

Für den Neubau der Parkpalette am Bahnhof musste die komplette Fläche der vorhandenen P&R-Anlage geschlossen werden. Für die Zeit der Bauphase wurde deshalb ein Ersatzparkplatz auf dem ehemaligen Gelände Schilgen C an der Moorbrückenstraße eingerichtet. Der Parkplatz verfügt über 198 Ersatzstellplätze inklusive fünf Stellplätzen für Menschen mit Behinderung. Die Nutzung des Ersatzparkplatzes ist kostenfrei.

Fotos: Übergabe NWL-Förderbescheid und Offizieller Spatenstich zum Bau der **neuen P&R-Anlage** am 13. Juli 2018

STRAßEN- UND KANALBAU

Kanalbau Hansestraße abgeschlossen

Bei starkem Regen ist es in den letzten Jahren in der Hansestraße immer wieder zu Überflutungen der Fahrbahn wie auch der angrenzenden Zufahrten und Grundstücke gekommen. Da der vorhandene Kanal die Wassermassen nicht mehr fassen konnte und auch technisch nicht mehr einwandfrei war, wurden die Leitungen von der Einmündung Drivel bis zur Querstraße gegen größere Kanalrohre ausgetauscht. Zusätzlich wurden Anschlussleitungen zu den Wohnhäusern erneuert und anschließend die Straße neu asphaltiert.

EINIGE KENNZAHLEN

- Länge der Baustelle: ca. 720 Meter
- Durchmesser der neuen Betonkanäle: zwischen 1,10 m und 60 cm
- Investitionsvolumen: rund 1,5 Mio. €
- Beteiligung Kreis Steinfurt: rund 75.000 €

Eine besondere Herausforderung stellte bei der Baumaßnahme die Koordination und Abstimmung mit den Schmitz Werken und der Feuerwehr dar. Während der umfangreichen Arbeiten musste die Zufahrt zu beiden Stellen jederzeit möglich sein.

Mischwasserkanal Marienstraße erneuert

Der Mischwasserkanal in der Marienstraße war auf einem Teilstück marode und musste erneuert werden. Die Baumaßnahme begann im Kreuzungsbereich Bachstraße|Münsterkamp|Marienstraße und erstreckte sich bis zur Neubrückenstraße. ⟶

Die neuen glasfaserverstärkten Kunststoffrohre haben einen Innendurchmesser von bis zu 70 Zentimetern. Sie sind etwas größer als die alten Kanalrohre und damit in der Lage, starke Regengüsse schneller aufzunehmen. Die quer zur Fahrbahnachse verlaufenden Anschlussleitungen zu den Wohnhäusern wurden ebenfalls erneuert und abschließend die Fahrbahn neu asphaltiert. Bei den Bauarbeiten wurden zahlreiche Leitungen im Boden entdeckt, deren Lage der Stadt im Vorfeld nicht bekannt war. Dies hat zu einer unerwarteten Verzögerung der Baumaßnahme geführt. Nach sieben Monaten Bauzeit konnten die Arbeiten schließlich im Januar 2018 abgeschlossen werden. Das Investitionsvolumen betrug rund 600.000 Euro.

Neuer Regenwasserkanal Elsterstraße

In der Elsterstraße wurde der Regenwasserkanal auf einer Länge von 400 Metern erneuert. Bei einer Überprüfung war zuvor festgestellt worden, dass die vorhandenen Kanalrohre zu klein waren, um größere Wassermassen nach einem Starkregen zu bewältigen. Aufgrund der Höhenverhältnisse vor Ort wurden nicht die üblichen runden Kanäle, sondern erstmalig ein Sonderformat in Form von flachen, rechteckigen Betonrohren für den Kanalbau verwendet. Auch das Straßenpflaster wurde im Zuge der Bauarbeiten komplett erneuert. Die Arbeiten wurden im November 2017 begonnen und konnten im August 2018 abgeschlossen werden. 650.000 Euro hat die Kanalbaumaßnahme gekostet.

STRAßEN- UND KANALBAU

Überprüfung Kanalsystem

Aufgrund der immer wieder auftretenden Starkregenereignisse hat die Stadt Emsdetten ein Ingenieurbüro beauftragt, das komplette Kanalsystem im Stadtgebiet hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit und seines baulichen Zustands zu überprüfen. Die Untersuchung hat ergeben, dass mehrere Kanäle saniert und vergrößert werden müssen, um auch große Regenmengen problemlos ableiten zu können. In der Elsterstraße ist dies in 2018 bereits umgesetzt worden. In den kommenden Jahren wird die Stadt Emsdetten weiter in die Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes und auch in den Hochwasserschutz investieren, um möglichen Sturzfluten oder Hochwasserereignissen noch besser begegnen zu können.

Gutenbergstraße fertiggestellt

In den Jahren 2017 und 2018 hat die Stadt Emsdetten die Gutenbergstraße im Industriegebiet Süd umfangreich saniert und ausgebaut. Die 1.100 Meter lange asphaltierte Fahrbahn wurde vollständig erneuert. Gleichzeitig wurde die Fahrbahn und von 6,00 m auf 6,50 m verbreitert, um den Verkehrsfluss zu erleichtern. Auch die Parkstreifen, Gehwege und Fahrbahnentwässerungsrinnen wurden komplett neu hergestellt. Infolge der Verbreiterung der Gutenbergstraße wurde der zuvor drei Meter breite getrennte Geh- und Radweg auf 2,50 Meter zu einem kombinierten Geh- und Radweg reduziert. Rund 800.000 Euro haben die Baumaßnahmen gekostet.

Ausbau Vennweg

Eine weitere Straßenbaumaßnahme der Stadt Emsdetten in 2018 war der Ausbau des Vennwegs zwischen der Lange Water und der Westumer Landstraße. Der Vennweg wies zahlreiche Mängel und Unebenheiten auf und sollte zu einer vollwertigen innerörtlichen Straße entwickelt werden. Im Zuge des Straßenausbaus wurde zunächst der vorhandene Regenwasserkanal vergrößert, um die Rückstaugefahr bei künftigen Starkregenereignissen zu minimieren. Anschließend erhielt der Vennweg eine sechs Meter breite Fahrbahn und einen 1,2 Meter breiten Gehweg. Insgesamt zehn Beleuchtungsmasten wurden aufgestellt und der Grünstreifen mit seinen 24 Linden wurde ausgeweitet. Die Kosten der Maßnahmen zum Ausbau den Vennwegs betrugen insgesamt rund 644.000 Euro.

Die asphaltierte Fahrbahn und der in Verbundsteinpflaster hergestellte Mehrzweckstreifen der **Gutenbergstraße** wurden komplett erneuert.

Gustav-Wayss-Straße

Der neue Gehweg entlang der Gustav-Wayss-Straße wird in 2019 fertiggestellt. Der gepflasterte Weg ist dann 1.350 Meter lang und 2,50 Meter breit. Auch Radfahrer dürfen den Gehweg nutzen. Die Baukosten betragen etwa 210.000 Euro. Ein 210 Meter langes Teilstück wurde bereits im Jahr 2017 fertiggestellt.

Neubau Emsbrücke Hembergen

Die Emsbrücke, die den Stadtteil Hembergen mit der Grevener Bauernschaft Pentrup verbindet, soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die vorhandene Brücke ist im Jahr 1959 mit einer Tragkraft von sechs Tonnen errichtet worden und wird unter anderem durch den landwirtschaftlichen Verkehr viel genutzt. Vor 50 Jahren war diese Tragkraft ausreichend bemessen. Heute sind landwirtschaftliche Fahrzeuge jedoch weitaus schwerer und massiver. Durch die immer schwerer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen haben sich über die Jahre Schäden an der Bausubstanz ergeben. Eine Sanierung ist aufgrund der nach heutigen Kriterien sehr geringen Tragkraft weder wirtschaftlich noch zukunftsfähig.

Da die Emsbrücke für die anliegenden landwirtschaftlichen Betriebe eine wichtige Wegeverbindung zu ihren Nutzflächen darstellt und eine Umfahrung nur über sehr weite Wegstrecken möglich ist, haben sich die Städte Emsdetten und Greven dazu entschlossen, die Emsbrücke durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen. Den Prozess zur Planung und Errichtung der neuen Brücke haben die Räte beider Städte in 2017 in einem Grundsatzbeschluss eingeleitet.
Mit dem Neubau der Brücke wird die Tragkraft deutlich erhöht werden, damit der landwirtschaftliche Verkehr die Brücke dauerhaft sicher überqueren kann. Um den übrigen Schwerlastverkehr aus der Ortschaft Hembergen fernzuhalten, soll die neue Brücke ausschließlich für den landwirtschaftlichen und PKW-üblichen Verkehr freigegeben werden. Sie soll Ende 2019 errichtet sein.

KOSTEN UND FINANZIERUNG IM ÜBERBLICK

Gesamtkosten der Maßnahme:	825.000 €
Kostenbeteiligung durch den Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV):	30.000 €
Kostenanteil Stadt Greven	397.500 €
Kostenanteil Stadt Emsdetten	397.500 €

STRAßEN- UND KANALBAU

Neupflanzungen im Biekmeresch

Im Herbst 2018 hat die Stadt Emsdetten 96 Baumscheiben im Baugebiet Biekmeresch neu gestaltet und bepflanzt. Die Neupflanzungen sollten unter anderem die 65 Bäume ersetzen, die dort Anfang 2018 aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten. Diese Bäume waren bei der Erstbepflanzung des Gebietes ohne irgendeinen Wurzelschutz auf die verlegten Gasleitungen gesetzt worden. Im Laufe der Jahrzehnte waren die Wurzeln zu einer Gefahr für die Leitungen und somit auch für die Bewohner des Baugebiets geworden.
Über die Ersatzpflanzungen hinaus wurden bei der Pflanz-Aktion im Herbst auch Beete und Baumscheiben wieder hergerichtet, auf denen im Laufe der Jahre Bäume oder Sträucher abgestorben und bereits zu einem früheren Zeitpunkt entfernt worden waren. Die Baumscheiben wurden mit verschiedenen Sträuchern oder Bäumen bepflanzt — darunter Spitzahorn, türkische Haselnuss, Eisenholzbaum, Hopfenbuche und Felsenbirne. In einer Baumscheibe wurde ein vorhandener Baum verschult — das heißt ausgegraben und nach Einbringung eines Wurzelschutzes an gleicher Stelle wieder verpflanzt. Alle neuen Bäume wurden natürlich mit einem entsprechenden Wurzelschutz versehen, um eine erneute Gefährdung der Versorgungsleitungen zu verhindern.

Ausbau Wirtschaftswege

Die Stadt Emsdetten investiert alljährlich hohe Beträge in die Erneuerung ihrer Wirtschaftswege. Diese sind nicht nur für die örtlichen Landwirte von großer Bedeutung. Die Wirtschaftswege sind wichtiger Bestandteil des überörtlichen Radwegenetzes und damit ein entscheidender Standortfaktor für Emsdetten. Im Jahr 2018 wurde der Verbindungsweg zwischen der K 56 und der Wilmersstraße in Austum erneuert. Die Kosten für diese Maßnahme wurden mit rund 70.000 Euro kalkuliert.

BREITBANDAUSBAU

Breitbandausbau in den Außenbereichen

Emsdetten erhält 1,53 Mio. Euro von Bund und Land für die Versorgung der letzten bislang als unterversorgt geltenden 408 Haushalte und Gewerbetreibenden im Stadtgebiet mit schnellem Internet. Als unterversorgt gilt, wer weniger als 30 Mbit/s im Download bekommt. Dies ist insbesondere in den Außenbereichen von Emsdetten der Fall.

1,53 Mio. Euro Förderung

Nach Durchlaufen eines aufwändigen Antragsverfahrens hat die Stadt Emsdetten am 31. Januar 2018 als dritte Kommune in NRW und erste Kommune im Regierungsbezirk Münster die endgültige Förderzusage des Bundes über rund 850.000 Euro erhalten. Parallel hat das Land Nordrhein-Westfalen die Kofinanzierung in Höhe von rund 680.000 Euro zugesagt. Dies entspricht insgesamt 90 Prozent der sogenannten „Wirtschaftlichkeitslücke“, also des errechneten Verlustes, das ein Unternehmen beim Anschluss der unterversorgten Bereiche von Emsdetten in den ersten sieben Jahren verzeichnet. Die übrigen 10 Prozent der Wirtschaftlichkeitslücke übernimmt die Stadt Emsdetten als Eigenanteil, indem sie dem zukünftigen Netzbetreiber einen Betrag in Höhe von ca. 170.000 Euro zur Verfügung stellt.

53 Kilometer Tiefbau

Den Zuschlag für den Breitbandausbau erhielt die Stadtwerke Emsdetten GmbH, die sich in einem aufwändigen Ausschreibungsverfahren gegen die anderen Bieter durchsetzen konnte.
Bild oben: Spatenstich zum **Breitbandausbau** am 22. März 2018 im Ortsteil Veltrup — v.l.n.rechts: Jürgen B. Schmidt (Geschäftsführung Stadtwerke Emsdetten), Sebastian Hahn (Breitband.NRW), Dorothee Feller (Regierungspräsidentin), Bürgermeister Georg Moenikes, Birgit Neyer (Geschäftsführung WESt), Dr. Thomas Kock (Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Emsdetten), Matthias Schulze-Mantei (ateneKOM, Projektträger), Steffen Gräuler (MICUS Strategieberatung), Ingmar Ebhardt (WESt), Helmut Deilen (Stadtwerke Emsdetten), André Reinke (ServiceCenter Wirtschaft Stadt Emsdetten), Heiner Stegemann (Ortslandwirt Emsdetten), Alois Schomaker (Gast + Stassen).

DIE MASSNAHMEN DER STADTWERKE KONKRET

- Verlegung von 378 Breitband-Hausanschlüssen (FTTB = „Fibre to the building“)
- Versorgung von 474 potentiellen Nutzerinnen und Nutzern (Privathaushalte, Gewerbetreibende, institutionelle Anbieter) mit einem Zugang zu schnellem Internet mit Geschwindigkeiten von mind. 100 Mbit/s im Download (Empfang von Daten) und im Upload (Versenden von Daten)
- Verlegung von Glasfaserleitungen auf einer Länge von 53 km
- Aufstellung weiterer 5 Hauptverteiler und 35 Kabelverzweiger
- Investition eines mittleren siebenstelligen Betrags in den Breitbandausbau

DIE AUSBAUPLANUNG IM ÜBERBLICK

Meilenstein 1:	Hembergen, Veltrup, Austum (bereits abgeschlossen)
Meilenstein 2:	Isendorf, Aechterhoek, Bereich Neuenkirchener Str. (bereits abgeschlossen)
Meilenstein 3:	Ahlintel, Hollingen, Südring | Blumenstraße

Der Ausbau hat im März 2018 begonnen und wird voraussichtlich bis Mitte 2019 andauern. Die Umsetzung dieses NGA-Projekts (NGA = Next Generation Access) ist ein weiterer wichtiger Schritt der Stadt Emsdetten in Richtung „Smart City“ (siehe S. 76).

WIRTSCHAFT

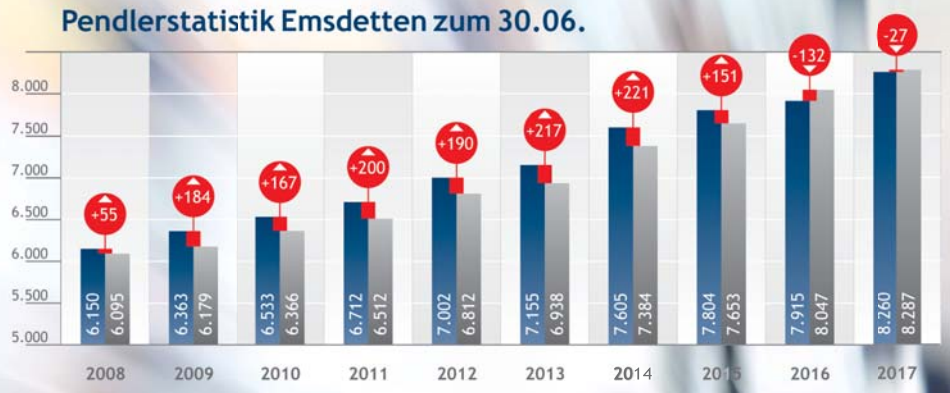
ARBEITSMARKT

Die Differenz zwischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Emsdetten zum Arbeiten verlassen und die nach Emsdetten zur Arbeit fahren, ist mit 27 Auspendlern nur noch leicht negativ.

Einpendler
Auspendler
Pendlersaldo

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Pendlerstatistik Emsdetten zum 30.06.

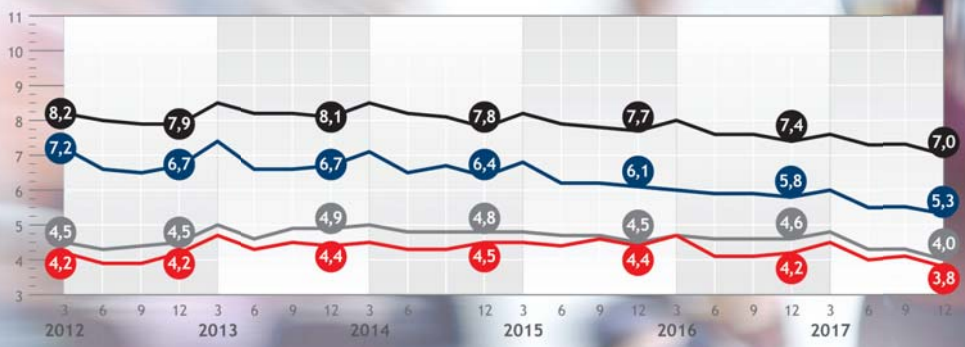


In Emsdetten herrscht Vollbeschäftigung mit einer Arbeitslosenquote deutlich unter 4 %. Im Mai 2018 erreicht die Arbeitslosenquote einen neuen Tiefstand von 3,5 %.

NRW –
Deutschland –
Kreis Steinfurt –
Emsdetten –

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosenquote in Prozent



Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat die Grenze von 15.000 im Jahr 2017 überschritten. In allen Sektoren sind Steigungen zu verzeichnen, am stärksten mit 4,7 % im Dienstleistungssektor.

Wirtschaftsstruktur in Emsdetten nach Sektoren.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Emsdetten zum 30.06.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Produzierendes Gewerbe [A]	5.259	5.218	5.199	5.261	5.415	5.500	5.753	5.697	5.703	5.862
Handel, Gastgewerbe, Verkehr [B]	3.182	3.024	3.004	3.120	3.234	3.274	3.353	3.404	3.459	3.578
Sonstige Dienstleistungen [C]	3.780	4.166	4.426	4.575	4.648	4.749	5.155	5.348	5.294	5.543
Land-/Forstwirtschaft [D]	25	22	25	26	26	41	43	39	30	34
insgesamt [Σ]	12.248	12.420	12.654	12.982	13.323	13.564	14.305	14.488	14.486	15.017

WIRTSCHAFT

Beim **Tag der offenen Wirtschaft** zogen die Akteure an einem Strang!

Jahresbericht SCW: Zahlen Arbeitsmarkt

Im November 2018 lag die Arbeitslosenquote in Emsdetten mit 3,2 Prozent auf einem historischen Tiefpunkt (Quelle: Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Emsdetten; die Arbeitslosenquote für Emsdetten schließt hierbei die Quote für die Gemeinde Saerbeck mit ein). Berücksichtigt man, dass in Emsdetten im Jahr 1985 im Zuge der Textilkrise noch eine Rekordarbeitslosigkeit von 18,4 Prozent herrschte, weist die Stadt in den letzten drei Jahrzehnten eine herausragende wirtschaftliche Entwicklung auf. Die maßgebliche Triebfeder hierfür ist das produzierende Gewerbe, das mit einem Beschäftigtenanteil von rund 40 Prozent mehr als doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt ist.

Tag der offenen Wirtschaft

Der Tag der offenen Wirtschaft (ToW) am 6. Oktober 2018 in Emsdetten war wieder ein voller Erfolg für die Unternehmen und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Beherrschende Themen des ToW waren der digitale Wandel und der Fachkräftemangel. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung in Stroetmanns Fabrik besuchten mehr als 10.000 Interessierte aus Emsdetten und Umgebung die 22 teilnehmenden lokalen Unternehmen. Zwischen 12 und 18 Uhr hatten sie die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Betriebe zu werfen, an Werksbesichtigungen teilzunehmen und Einblicke in die laufende Produktion zu erhalten. Darüber hinaus gab es Informationen über freie Ausbildungsplätze sowie MINT-Workshops für Schülerinnen und Schüler. Nach 2009 und 2013 fand der Tag der offenen Wirtschaft bereits zum dritten Mal in Emsdetten statt.

Im Infomobil des Breibandbüros gab es **„Digitalisierung zum Anfassen“.**

Neuer Imagefilm für Emsdetten

Auch der neue Imagefilm über die Stadt Emsdetten sorgte für Begeisterung. Die Zahlen sprechen für sich: Nach seiner Premiere beim Tag der offenen Wirtschaft hatte der neue Imagefilm innerhalb einer Woche bereits mehr als 13.000 Aufrufe erzielt und damit mehr als 32.000 Personen erreicht — und das alleine über die Facebook-Seiten des Tags der offenen Wirtschaft und der Kommunikations-Agentur husare. Seitdem kursiert der Film außerdem in vielen WhatsApp-Gruppen und verbreitet sich weiterhin in den sozialen Netzwerken. Der neue Imagefilm ist im Rahmen eines Projekts des Vereins EMSDETTEN.EINFACH.MACHEN (EEM) mit Unterstützung durch die Stadt Emsdetten, die Stadtwerke Emsdetten und die VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup entstanden.

Emsdettener Unternehmenspreis

„Emsdettener Unternehmen des Jahres 2018“ sind die Handwerkskooperation Raumfabrik Münster/Osnabrück GmbH & Co. KG (in der Kategorie „bis 25 Beschäftigte“) und die wedi GmbH (in der Kategorie „ab 25 Beschäftigte“). Beim 26. „Großen FORUM!“ im November wurden die begehrten Preise, die alle

© Pressefoto Bernd Oberheim

v.l.n.r.: Stephan Wedi, Fabian Rechlin (beide wedi GmbH) und Sven Schöpker (Raumfabrik) nahmen den **Emsdettener Unternehmenspreis 2018** in Empfang.

zwei Jahre vom Netzwerk FORUM „wir *unternehmen* was!“ und der Emsdettener Volkszeitung (EV) vergeben werden, vor 140 Gästen überreicht.

Die Jury hatte es nicht leicht, unter den zahlreichen hochrangigen Bewerbungen die Gewinner des Emsdettener „Wirtschafts-Oscars“ auszuwählen. Am Ende haben sich Dorothe Hünting-Boll (IHK Nord Westfalen), Thomas Harten (Handwerkskammer Münster), Stefan Adam (Transferagentur der FH Münster), Birgit Neyer (WESt mbh), Sparkassen-Vorstand Peter Hensmann, EV-Redaktionsleiter Christian Busch und Bürgermeister Georg Moenikes auf zwei Sieger geeinigt.

Warum wedi und die Raumfabrik besonders geeignet sind, als Botschafter für den Wirtschaftsstandort Emsdetten zu fungieren, verdeutlichten die Laudatoren — Jörg Ortmeier und Jürgen B. Schmidt — die mit ihren Unternehmen (TWE Group und tkrz Stadtwerke) den letzten Emsdettener Unternehmenspreis in 2016 gewonnen hatten.

Die Raumfabrik Münster/Osnabrück GmbH & Co. KG, eine auf Dauer angesetzte Handwerker-Kooperation mit außergewöhnlichen Servicegedanken im neuen Konzept „Mission Geiles Handwerk“, strahlt weit über die Grenzen Emsdettens hinaus. Marketing einfach anders gedacht und mit sehr hoher Professionalität umgesetzt, dafür steht die Raumfabrik — mit vielen weiteren Mitglieds-Handwerksunternehmen aus Emsdetten, die gemeinsam für Qualität und Service aus einer Hand stehen.
Außergewöhnlich ist auch die wedi GmbH, die mit 35 Jahren Geschichte als Familienunternehmen eine rasante Entwicklung abgeliefert hat. Mittlerweile über 500 Mitarbeitern bietet der Innovationsführer wedi einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Wedis Welt ist die Welt der Handwerker, die „wedi-Bauplatte“ in der ganzen Welt mittlerweile ein Fachbegriff. Die Branche kennt die direkt verfliesbaren Baustoffe, die bodengleichen Duschelemente und Designmodule von wedi, welche für Wellness, Lebensgefühl, Vielfalt, Einfachheit, Sicherheit und höchste Qualität stehen.

Die FORUM!-Initiatoren:

Stadt Emsdetten · EV · ARTOS AKTIVMARKETING · VerbundSparkasse Emsdetten·Ochtrup

WIRTSCHAFT

Investitionen von Unternehmen

Zahlreiche Emsdettener Unternehmen haben auch im Jahr 2018 wieder kräftig in ihre Betriebsstandorte vor Ort investiert und sich für die Zukunft aufgestellt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag erneut im Industriegebiet Süd.

Neubau Gebäudereinigungsdienst

Im Gewerbegebiet am Hülsmöllerweg hat ein Gebäudereinigungsdienst einen neuen Betriebssitz gebaut. Auf dem rund 1.000 m² großen Gewerbegrundstück wurde ein kombiniertes Büro- und Hallengebäude mit einer Grundfläche von 400 m² errichtet.

Sitzungsräume aus Emsdetten

Ein in Steinfurt-Borghorst ansässiger Spezialist für Höhenzugangstechnik und Systemtechnik verlegt den Geschäftsbereich der „Systemtechnik“ nach Emsdetten an die Lange Water. Das neue Gebäude wurde in 2018 fertiggestellt. Das Unternehmen erstellt Stuhlführungssysteme für große Sitzungs- und Tagungsräume und hat unter anderem die Landtage in Düsseldorf, Hannover und Stuttgart entsprechend ausgerüstet.

Verlegung Betriebsstandort

Ein Fachbetrieb für Sanitärinstallationen hat seinen Betriebsstandort von der Taubenstraße an den Silberweg | Ecke Borghorster Straße verlegt. Im Erdgeschoss des zweigeschossigen Bürokomplexes ist Raum für eine Musterausstellung.
Im Obergeschoss sind Büros und Schulungsräume untergebracht. Die Lagerhalle im hinteren Bereich schließt bündig mit dem Bürokomplex ab.

Neue Halle für Maschinenbaubetrieb

An der Wilmersstraße hat ein bereits seit 1989 in Emsdetten ansässiges Unternehmen aus dem Bereich Maschinenbau und Dreherei seinen Betriebssitz um eine Produktionshalle mit einer Grundfläche von 600 m² erweitert.

Hochregallager fertiggestellt

Das neue vollautomatische Hochregallager eines Getränkeherstellers an der Hollefeldstraße wurde in 2018 fertiggestellt. Das neue Gebäude mit einer Grundfläche von 2.350 m² und einer Höhe von 34 m bietet Platz für 7,5 Mio. Flaschen.

Autohaus verlagert Standort

Ein Autohaus verlagert seinen Standort innerhalb des Industriegebietes Süd von der Hollefeldstraße an die Reckenfelder Straße. Das Autohaus errichtet dort ein repräsentatives Gebäude mit durchgängiger Glasfront. Neben dem Ausstellungsbereich für Fahrzeuge soll darin auch die Verkaufsberatung und Unternehmensverwaltung untergebracht werden. Im hinteren Bereich des Grundstücks werden die Werkstatt mit TÜV-Prüfstelle sowie die Fahrzeugaufbereitung und eine Waschanlage eingerichtet. Auslöser für die Verlagerung war der dringende Erweiterungsbedarf eines Produktionsunternehmens für Haustechnik, das den alten Standort des Autohauses übernimmt und in den eigenen Betriebsstandort integriert.

Neue Halle für Ausstattungs-Spezialist

Ein Spezialist für Camping-Zubehör, Klimaanlagen, Fenster, Markisen und weitere Produkte möchte sein Zentrallager in Emsdetten vergrößern. Hierzu wird die bestehende Lagerfläche durch Anmietung eines 14.000 m² großen Hallen-Neubaus an der Gutenbergstraße erweitert. Die von dem Unternehmen genutzte Fläche an der Gutenbergstraße wird sich damit bis 2020 auf rund 31.000 m² vergrößern. Zusammen mit der vorhandenen Fläche am Standort in der Hollefeldstraße verfügt das zentrale Europäische Distributionszentrum des Ausstattungsspezialisten dann über eine Fläche von insgesamt 51.000 m².

Textilunternehmen zieht um

An der Gustav-Wayss-Straße baut ein Emsdettener Textilunternehmen, das sich auf Sitzsäcke und technische Textilien wie Isolierhauben spezialisiert hat, einen neuen Betriebssitz. Auf dem rund 6.300 m² großen Gewerbegrundstück soll in einem ersten Schritt ein ca. 1.600 m² großes Produktions- und Lagergebäude mit abgesetztem zweigeschossigem Bürotrakt errichtet werden.

Nussproduzent baut neuen Standort

Ein bislang in angemieteten Räumlichkeiten ansässiger türkischstämmiger Nussproduzent baut einen eigenen bedarfsgerechten Produktionsstandort an der Anni-Albers-Straße.

Auf dem ca. 20.600 m² großen Gewerbegrundstück werden eine etwa 10.000 m² große Produktionshalle und ein Bürokomplex errichtet. Das Bürogebäude sowie 40 Prozent der Produktionshalle werden zweigeschossig ausgebaut. An dem neuen Standort sollen rund 50 Personen beschäftigt werden.

Während des rund eineinhalb Jahre andauernden Bauprojektes bleibt der alte Standort zunächst weiterhin bestehen, um die Produktion nahtlos sicherzustellen. ⟼

WIRTSCHAFT

Eröffnung Anni-Albers-Straße

Die Anni-Albers-Straße erschließt den ersten Teil des Erweiterungsbereichs des Industriegebietes Süd. Im Februar 2018 wurde die Anni-Albers-Straße offiziell durch Bürgermeister Georg Moenikes sowie Vertreter des Planungsbüros und des ausführenden Bauunternehmens eröffnet.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken sind die Flächenreserven im Industriegebiet Süd nahezu erschöpft. Um interessierten und expandierenden Unternehmen auch künftig attraktive Gewerbe- und Industrieflächen anbieten zu können, wird das Industriegebiet Süd um insgesamt rund 20 Hektar erweitert. Der entsprechende Bebauungsplan ist seit Mai 2017 rechtskräftig.

Mit dem in 2019 geplanten Bau des zweiten Abschnittes der Anni-Albers-Straße sind die Flächen erschlossen und können vermarktet werden.

Bild rechts v.l.n.r.: Heinfried Drewer-Gutland (Lindschulte Ingenieurgesellschaft), Hartmut Brüna (Tiefbau Stadt Emsdetten), Bürgermeister Georg Moenikes, Allg. Vertreter des Bürgermeisters Elmar Leuermann, Kevin Schwering (Tiefbau Stadt Emsdetten), Maximilian Gregg (Lindschulte Ingenieurgesellschaft), Dieter Schmitz (Heimatbund Emsdetten), Gerhard Theissing (Nie-Tieke) und Johannes Zeiser (Nie-Tieke).

Die Anni-Albers-Straße erschließt den Erweiterungsbereich des **Industriegebiets Süd.**

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Bürgermeister Schelberg in Hengelo vereidigt

Am 2. Oktober 2018 wurde der Bürgermeister von Emsdettens niederländischer Partnerstadt Hengelo, Sander Schelberg, für seine zweite Amtsperiode als „Burgemeester“ der Gemeente Hengelo vereidigt. Bürgermeister Georg Moenikes gratulierte seinem Amtskollegen auch im Namen der Stadt Emsdetten und wünschte ihm für seine zweite sechsjährige Amtsperiode viel Glück und Erfolg.

Hengelos Bürgermeister **Sander Schelberg**

Kommunalwahl in Hengelo

Am 21. März 2018 wurden in den Niederlanden die Kommunalparlamente neu gewählt. In Hengelo, Emsdettens niederländischer Partnerstadt, haben sich 56,4 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung an der Wahl beteiligt (gegenüber 53,2 Prozent bei der Wahl vor vier Jahren). In den Niederlanden lag die Wahlbeteiligung insgesamt bei 46,7 Prozent (2014: 45,1 Prozent). Die 37 Sitze im „Gemeenteraad“ — dem Stadtrat der Gemeente Hengelo — werden durch folgende Parteien und Wählergruppen besetzt: ProHengelo 6 Sitze, SP 5 Sitze, CDA 4 Sitze, VVD 6 Sitze, D66 3 Sitze, PvdA 2 Sitze, Burgerbelangen 3 Sitze, Groenlinks 2 Sitze, Christenunie 1 Sitz, PVV 2 Sitze und LokaalHengelo 3 Sitze.

© Gemeente Hengelo

Bären-Skulpturen in **Hengelo.**

Bürgermeister Finster in Chojnice wiedergewählt

Arseniusz Finster, Bürgermeister von Emsdettens polnischer Partnerstadt Chojnice, geht in seine sechste Amtsperiode. Mit einer Zustimmung von 65,51 Prozent wurde er für weitere vier Jahre als Bürgermeister von Chojnice wiedergewählt. Finster konnte sich bei den polnischen Kommunalwahlen am 21. Oktober 2018 unter insgesamt fünf Bewerbern um das Bürgermeisteramt direkt durchsetzen. Die Wahlberechtigten in Chojnice entschieden ebenfalls über die künftige Zusammensetzung des Gemeinderates. Die lokale Wählergemeinschaft um Arseniusz Finster kann demnach 10 Mitglieder in den insgesamt 21 Ratsmitglieder umfassenden Stadtrat von Chojnice entsenden.

Bürgermeister in Chojnice: **Arseniusz Finster**

Bürgermeister Georg Moenikes gratulierte seinem Amtskollegen im Namen der Stadt Emsdetten wie auch persönlich zu dem eindeutigen Wahlergebnis.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Arbeitsbesuch aus Chojnice

Im April 2018 waren zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter aus dem Rathaus Chojnice für einen Erfahrungsaustausch zu Gast in Emsdetten. Während ihres knapp zweiwöchigen Besuchs lernten sie die Strukturen einer deutschen Kommunalverwaltung kennen und erhielten Einblicke in verschiedene Aufgabenbereiche der Emsdettener Stadtverwaltung. Sie besuchten die Rettungswache, den Baubetriebshof, die Kläranlage und den Stadtpark. Auch das Gymnasium Martinum, das Kinderhaus Maria Sybilla Merian, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck standen auf dem Programm. Außerdem gingen sie zur Berufswahlmesse und zum Wirtschaftsfrühstück und informierten sich über das Modell des Bürgerbusses. Besonders interessiert waren die Gäste aus Chojnice an Verfahren zur Bürgerbeteiligung, die in Emsdetten praktiziert werden. Beim abschließenden Abendessen wurde deutlich, dass der Austausch für alle Beteiligten sowohl beruflich als auch persönlich eine wertvolle Erfahrung war.

Gäste aus Hengelo und Chojnice zum Emsdettener September

Zum Emsdettener September 2018 waren erneut viele Gäste aus Emsdettens Partnerstädten Hengelo und Chojnice in der Stadt. Darunter auch zahlreiche Mitglieder des neu gewählten Hengeloer Stadtrates. Neben dem Programm des Stadtfestes hatte die Stadt Emsdetten zusammen mit dem Städtepartnerschaftsverein ein schönes Programm für die Gäste und Gastgeber zusammengestellt.

Empfang im Lichtof von Stroetmanns Fabrik.

Chojnice besucht Hengelo

Kurz nach ihrer Ankunft und Begrüßung im Rathaus fuhren die Gäste aus Chojnice mit ihren Gastfamilien per Bus nach Hengelo. Bei einer Stadtführung erhielten sie einen Eindruck von der Geschichte und Gegenwart Hengelos.

Europäische Begegnungen

Nach der Rückkehr trafen die Emsdettener und Chojnicer im Lichthof von Stroetmanns Fabrik auf rund 40 Personen aus Hengelo, darunter Bürgermeister Sander Schelberg sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung. Auch Personen aus Chören, Schauspiel- und Kunstvereinen waren angereist, um Kontakt mit Emsdettener Gleichgesinnten aufzunehmen. Gemeinsam mit Bürgermeister Schelberg aus Hengelo und Stadtdirektor Robert Wajlonis aus Chojnice eröffnete Bürgermeister Georg Moenikes den Emsdettener September.

Zelt der Partnerstädte

Beim Emsdettener September präsentieren sich die Verkehrsvereine Hengelo, Emsdetten und Chojnice sowie der Städtepartnerschaftsverein Emsdetten im Gemeinschaftszelt der Partnerstädte. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich die Bilder vergangener Fahrten anzusehen, die der Städtepartnerschaftsverein dort zeigte. Auch die Verkehrsvereine hatten wieder allerhand Überraschungen vorbereitet. So konnten wieder viele regionale Produkte aus den Partnerstädten probiert und gekauft werden. Für musikalische Unterhaltung sorgte beim Stadtfest auch die polnische Band „trzy gitary“.

Deutsch-niederländische Fotoausstellung

Im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung und vielen weiteren Gästen aus allen drei Partnerstädten eröffnete Bürgermeister Georg Moenikes während des Emsdettener September die 15. deutsch-niederländische Fotoausstellung im Rathaus. Das Thema des Fotoclub Creativ Emsdetten lautete dieses Mal „Wege & Pfade“.
Die Freunde der Hengelose Amateur Fotografen Vereniging beteiligten sich mit Arbeiten zum Thema „Wasser“.
Bild Mitte v.l.n.r.: Bürgermeister Georg Moenikes, Jan van Asvelde (Hengelose Amateur Fotografen Vereniging), Elke Hülskötter (Fotoclub Creativ Emsdetten), Elske Mooijman (Ratsfrau aus Hengelo) und Robert Wajlonis (Stadtdirektor von Chojnice).

Schüleraustausch KKS mit Chojnice

Im September 2018 waren 22 Schülerinnen und Schüler einer weiterführenden Schule aus Chojnice im Rahmen eines Schüleraustauschprojekts mit der Käthe-Kollwitz-Schule zu Besuch in Emsdetten (siehe S. 27). Bereits im Juni waren Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs der KKS zuvor zu Besuch in Chojnice gewesen.

STADTVERWALTUNG

Überprüfung und Neuausrichtung der strategischen Schwerpunkte

Zum zweiten Mal, seitdem die strategischen Schwerpunkte im Jahr 2007 beschlossen wurden, wurden sie im Juli 2018 von der Stadtverwaltung und dem Rat erneut geprüft und hinsichtlich globaler und lokaler Trends aktualisiert. Im Jahr 2007 hatte der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung der Zukunfts- und Handlungsfähigkeit der Stadt Emsdetten fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen (siehe S. 10-11).

Die drei Trends

Weltweit gibt es derzeit zahlreiche Trends und Entwicklungen mit unterschiedlichen weltweiten, regionalen und lokalen Auswirkungen. In der aktualisierten strategischen Ausrichtung der Stadt Emsdetten werden insbesondere die folgenden drei Trends mit konkreten lokalen Auswirkungen berücksichtigt:

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Aktuelle Prognosen zeigen, dass Emsdettens Bevölkerung bis zum Jahr 2031 zwischen 34.000 und 37.000 Einwohnerinnen und Einwohnern stabil bleibt. Bevölkerungsverluste aufgrund des demografischen Wandels werden auf Dauer durch Zuzüge kompensiert. Die Stadtbevölkerung wird sich aber anders zusammensetzen. Das heißt, dass sich die Personenzahl im Rentenalter deutlich erhöhen wird. Auf der anderen Seite wird die Anzahl der Erwerbsfähigen abnehmen. Die Stadt Emsdetten möchte den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen und stellt sich daher vermehrt auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Personen mit einem Lebensalter von über 60 Jahren ein.

DIGITALER WANDEL UND SMART CITY

Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten auf den Weg zur Smart City gemacht (siehe S. 76).

WELTWEITER KLIMAWANDEL

Das Klima auf der Erde verändert sich weltweit.Hohe Treibhausgasausstöße führen zur Erderwärmung, die wiederum vielfältige Auswirkungen auf Mensch und Natur auch auf dem Gebiet der Stadt Emsdetten hat. Die Stadt Emsdetten hat es sich daher zum Ziel gesetzt, den CO_2-Ausstoß und Energieverbrauch zu senken, regenerative Energien verstärkt zu nutzen, den nichtmotorisierten Verkehr zu fördern und die Pflanzen und Artenvielfalt zu erhalten.

Aktualisierung der Handlungsfelder

Vor dem Hintergrund dieser Trends und Herausforderungen wurden die Strategischen Schwerpunkte überprüft und geschärft und die Handlungsfelder aktualisiert:

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
- Verwaltung innovativ und nachhaltig aufstellen
- Infrastruktur bereit stellen
- Fachkräftemangel entgegenwirken
- qualitativ und quantitativ ausreichend Wohnraum bereit stellen

FAMILIE, ERZIEHUNG, BILDUNG
- qualitative Erziehungs- und Betreuungsangebote
- facettenreiche Bildungsangebote
- attraktive Freizeit- und Sportangebote
- Verbesserung des lebenslangen Lernen und Teilhabemöglichkeiten

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG
- Inklusion ermöglichen und leben
- Integration fördern
- Prozess / Bewegung „Agenda Älterwerden“ festigen

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT
- CO_2- und Ressourcenverbrauch vermeiden und Energie sparen
- Intelligente Verkehrskonzepte umsetzen und alternative Antriebe nutzen und fördern
- regenerative Energien nutzen
- Pflanzen- und Artenvielfalt erhalten

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
- Ehrenamt wertschätzen und fördern
- Partizipation ermöglichen

STADTVERWALTUNG

Emsdetten wird SMART CITY

Smart City ist ein ganzheitlicher Ansatz mit zahlreichen Definitionen, unter dem in seiner Gesamtheit eine moderne Stadtentwicklung im Zeichen der Digitalisierung verstanden werden kann. Im Mittelpunkt einer jeden Smart City steht immer der Mensch. Für die Stadt Emsdetten bedeutet dies, dass innovative Konzepte und moderne Technologien so vernetzt werden sollen, dass die Menschen in Emsdetten nachhaltig besser leben und arbeiten können. Das heißt · effizienter · technologisch fortschrittlicher · umweltschonender · sozial inklusiver. Um den Weg zur Smart City zu konkretisieren, hat der Stadtrat im Dezember 2018 die Smart City-Strategie der Stadt Emsdetten beschlossen. Die Strategie baut auf einer umfassenden Bestandsaufnahme von Projekten der letzten Jahre auf, bündelt weitere Bausteine und Maßnahmen und beschreibt den Handlungsrahmen der nächsten vier Jahre.

Die Handlungsfelder

Die Smart City-Strategie der Stadt Emsdetten gliedert sich dabei in sechs Handlungsfelder:

SMART GOVERNANCE
Ziel: Die Stadtverwaltung und deren Dienstleistungen digitalisieren, damit die Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsdienstleistungen zukünftig weitestgehend auch online in Anspruch nehmen können. Von der Einbindung und Ausweitung der Online-Services sollen alle Beteiligten profitieren.
Bürgerinnen und Bürger können die Dienste rund um die Uhr nutzen und sparen sich den Gang in die Verwaltung. Auf der anderen Seite werden interne Prozesse optimiert und somit Zeit und Kosten gespart.

SMART BUSINESS
Ziel: Die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Wirtschaft erhalten und fördern.

SMART PEOPLE
Ziel: Das Sozial- und Humankapital stärken, insbesondere das berufliche Qualifikationsniveau, das lebenslange Lernen sowie die Teilnahmemöglichkeiten am öffentlichen Leben fördern.

SMART LIVING
Ziel: Die Lebensqualität in Emsdetten fördern und verbessern.

SMART MOBILITY
Ziel: Die Verkehrsinfrastruktur in Emsdetten effizient und umweltschonend gestalten.

SMART ENVIRONMENT
Ziel: Den Energieverbrauch senken und natürliche Ressourcen schonen.

Erfolge 2018 auf dem Weg zur Smart City

Bauleitplanung online

Auf dem seit April 2018 eingerichteten Planungs- und Beteiligungsserver auf der städtischen Internetseite können sich Bürgerinnen und Bürger, Bauherren, Architekten und Planer online rund um die Uhr umfassend über das Planungsrecht im Emsdettener Stadtgebiet informieren und sich darüber hinaus digital und interaktiv an laufenden Planverfahren beteiligen.

Seit Juni 2018 ist die Stadt Emsdetten auch auf **Facebook** zu erreichen.

Meldebescheinigungen online beantragen und bezahlen

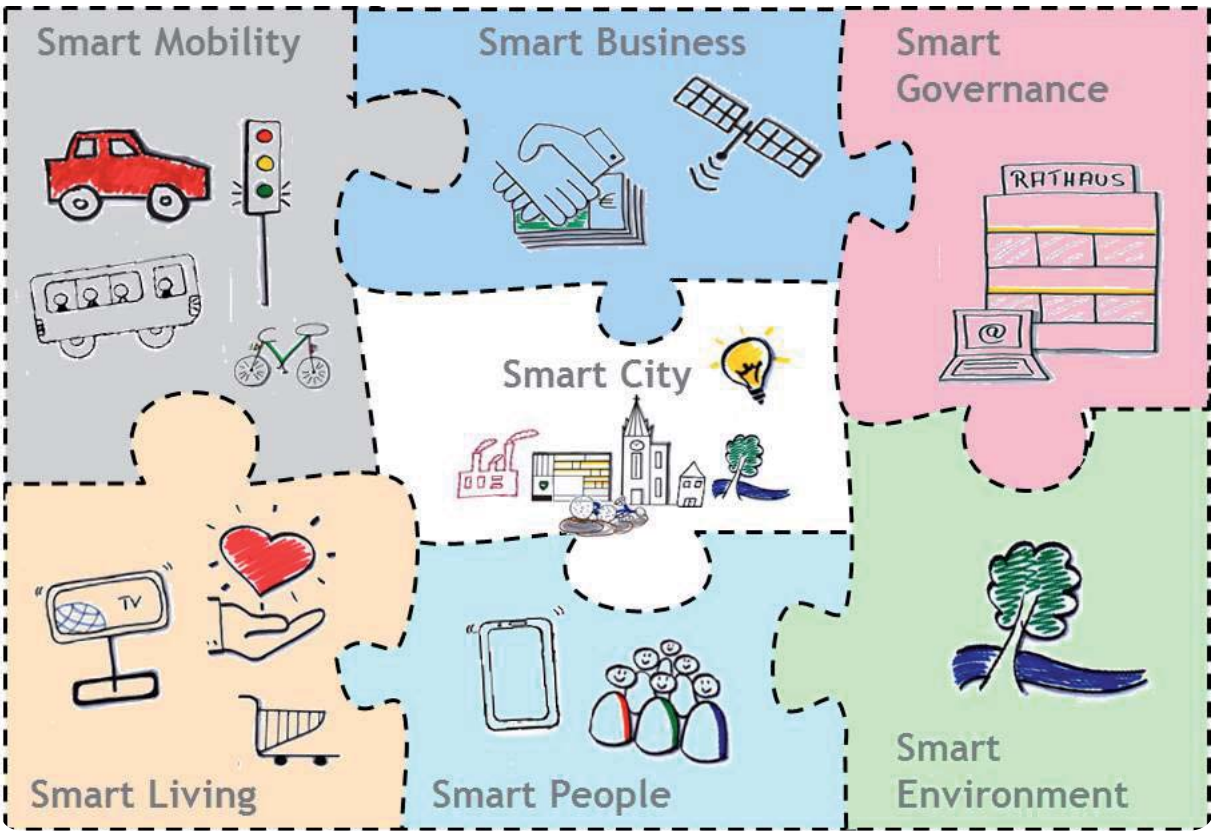
Meldebescheinigungen sieben Tage die Woche rund um die Uhr online bestellen, bezahlen und per Post nach Hause liefern lassen — das ist seit August 2018 bei der Stadt Emsdetten möglich. Mit dem neuen Online-Dienst können Meldebescheinigungen auf der Homepage der Stadt Emsdetten beantragt und per GiroPay (Online-Banking) oder Kreditkarte direkt gezahlt werden. Die Meldebescheinigung wird anschließend per Post zugestellt.

Stadt Emsdetten jetzt auch auf Facebook

Ergänzend zum Online-Auftritt www.emsdetten.de ist die Stadt Emsdetten seit Juni 2018 auch unter www.facebook.com/StadtEmsdetten zu erreichen. Damit öffnete die Stadtverwaltung einen zusätzlichen Kommunikationskanal mit aktuellen Informationen, Servicetipps und Veranstaltungshinweisen. Ziel des städtischen Facebook-Accounts ist es, die Vielfalt städtischer Themen breiter zu streuen und auch die Menschen zu erreichen, die sich hauptsächlich über soziale Netzwerke informieren. Außerdem möchte die Stadtverwaltung über diesen Kanal zeitnah informieren und ihr Handeln transparenter und offener machen.

Die sechs Handlungsfelder der SMART CITY:

SMART GOVERNANCE | SMART BUSINESS | SMART PEOPLE |SMART LIVING | SMART ENVIRONMENT | SMART MOBILITY



STADTVERWALTUNG

Sechs neue Auszubildende starten ins Berufsleben

Zwei Verwaltungsfachangestellte, drei Studierende zum Bachelor of Laws und ein Notfallsanitäter haben bei der Stadt Emsdetten zum Ausbildungsbeginn 2018 in den drei unterschiedlichen Ausbildungsberufen den ersten Schritt ins Berufsleben gewagt.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung oder Studium wartet auf die Verwaltungsfachangestellten und die Studierenden zum Bachelor of Laws ein vielseitiger Arbeitsbereich, schließlich können sie in allen Bereichen und Abteilungen einer Stadtverwaltung eingesetzt werden, in denen sie die vielfältigen Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich erledigen.

Auch die Notfallsanitäter erwartet ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum. Notfallsanitäter beurteilen und betreuen erkrankte und verletzte Personen in Notfall- und Krisensituationen, führen selbstständig und in Zusammenarbeit mit dem Notarzt erweiterte medizinische Maßnahmen durch, überwachen den Zustand der Patienten und transportieren diese in das geeignete Krankenhaus.

AUSBILDUNG 2020
Von Ende April bis zum 31. Juli 2019 können sich alle Interessierten für eine Ausbildungsstelle für das Jahr 2020 bewerben. Weitere Informationen sind auf www.emsdetten.de/ausbildung zu finden.

Berufsbild Notfallsanitäter

Das Berufsbild des Notfallsanitäters gibt es erst seitdem das Notfallsanitätergesetz das Rettungsassistentengesetz zum 01. Januar 2014 abgelöst hat. Ziel war es, eine rettungsdienstliche Qualifikationsstufe oberhalb des Rettungsassistenten zu schaffen und die Notfallrettung damit zu optimieren. Durch eine längere und qualitativ weiterentwickelte Ausbildung haben Notfallsanitäter eine höhere Qualifikation als Rettungsassistenten und erweiterte medizinische Kompetenzen. Die Stadt Emsdetten freut sich daher ganz besonders, dass im September 2018 die erste Auszubildende in diesem neuen Berufsbild ihre Abschlussprüfung bestanden hat. Auch fast alle früheren Emsdettener Rettungsassistenten haben seit der Einführung des Berufsbilds ihre Zusatzausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich absolviert und somit diese höherwertige Qualifikation erreicht.

Anerkennungsjahr in den Kinderhäusern

Die Stadt Emsdetten hat ihr Ausbildungsangebot auf den sozialpädagogischen Bereich ausgeweitet. Seit August 2018 besteht die Möglichkeit, das Anerkennungsjahr im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher in den beiden städtischen Kinderhäusern Astrid Lindgren und Maria Sibylla Merian zu absolvieren. Das einjährige Praktikum ist ein wichtiger und zwingender Bestandteil der Berufsausbildung. Mit einer entsprechenden Ausweitung des Ausbildungsangebotes arbeitet die Stadt Emsdetten als Arbeitgeberin stets an der Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Künftig steht nun am 1. August eines jeden Jahres jeweils ein Platz für das Anerkennungsjahr in den beiden städtischen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Potenzielle Nachwuchskräfte beginnen bei der Stadt Emsdetten

Im August 2018 haben 25 junge Frauen und Männer einen Bundesfreiwilligendienst (BFD), ein Fachoberschul-Praktikum (FOS-Praktikum) oder ein Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin bei der Stadt Emsdetten begonnen. Sie werden jeweils

Bürgermeister Georg Moenikes und Lara Teuber vom Team Organisation und Personal mit den **25 potenziellen Nachwuchskräften.**

etwa ein Jahr in den Außenstellen der Stadt tätig sein. Die FOS-Praktikantinnen sowie die Berufspraktikantinnen erhalten im Familienzentrum Kinderhaus Astrid Lindgren und im Kinderhaus Maria Sybilla Merian während des Erwerbs der Fachhochschulreife beziehungsweise im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin erste Einblicke in das Berufsleben.
Auch im Rahmen des BFD können die Freiwilligen berufliche Perspektiven für sich entdecken. Mit dem BFD möchte die Stadt Emsdetten junge Menschen bei dem Wunsch nach sinnvoller Beschäftigung, Anerkennung sowie bei der Suche nach neuen Formen sozialen Umgangs und gesellschaftlicher Teilhabe unterstützen.

Bundesfreiwilligendienst auch an der Schule Hollingen und der Josefschule möglich

Seit März 2018 können junge Freiwillige ihren BFD auch an der Schule Hollingen und der Josefschule absolvieren. Die beiden Schulen wurden vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben offiziell als Einsatzstelle im BFD anerkannt. So stehen bei der Stadt Emsdetten insgesamt zehn verschiedene Einsatzorte für den BFD zur Verfügung.

Angebote 2019

Auch im kommenden Jahr möchte die Stadt Emsdetten durch den Bundesfreiwilligendienst, das FOS-Praktikum sowie das Berufspraktikum innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher jungen Leuten wieder die Chance bieten, das Berufsleben zu entdecken. Ab Sommer 2019 sind an den verschiedenen Einsatzorten wieder Stellen frei.

Die Stadt Emsdetten freut sich über aussagekräftige Online-Bewerbungen auf www.emsdetten.de/stellenangebote

KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss

Vier Schülerinnen absolvierten im März 2018 im Rahmen des Landesprogramms „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ihren Berufsfelderkundungstag im Rathaus der Stadt Emsdetten.
Die Auszubildenden der Stadt begleiteten die Schülerinnen an diesem Tag und brachten ihnen anhand verschiedener Stationen sowie durch Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit einer Stadtverwaltung näher und stellten ihnen die verschiedenen Berufsbilder vor.

STADTVERWALTUNG

Planspiel Kommunalpolitik

Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule des Hermann-Emanuel-Berufskollegs beteiligten sich im Herbst 2018 an dem „Planspiel Kommunalpolitik“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. So erhielten sie die Möglichkeit, politische Entscheidungsprozesse eines Stadtrats intensiv zu erleben und „ihre“ Themen mit politisch Verantwortlichen zu besprechen. Nach dem Besuch einer echten Emsdettener Ratssitzung im Oktober 2018 formulierten die Schülerinnen und Schüler mit tatkräftiger Unterstützung von Emsdettener Ratsmitgliedern ihre eigenen Ideen in Anfragen und Anträgen. Themen waren beispielsweise die Innenstadtattraktivierung, eine Indoor Freizeithalle sowie Ticketvergünstigungen für Jugendliche im ÖPNV. Diese wurden anschließend von der Stadtverwaltung aufbereitet und im November unter der Leitung von Bürgermeister Georg Moenikes in einer fiktiven Ratssitzung im Ratssaal der Stadt Emsdetten besprochen und bearbeitet.
Das Planspiel bot interessante Einblicke in kommunalpolitische Abläufe und brachte den Jugendlichen die alltägliche Ratsarbeit auf eine sehr reelle und praxisnahe Art und Weise näher.

Kooperation mit Hermann-Emanuel-Berufskolleg

Das Projekt hat im Rahmen der Kooperation zwischen der Stadtverwaltung und des Emsdettener Standorts des Hermann-Emanuel-Berufskollegs des Kreises Steinfurt stattgefunden. Ziel der Kooperation, die 2017 geschlossen wurde, ist es, das (kommunal-) politische Interesse der Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule zu fördern und sie für eine Ausbildung bei der Stadt Emsdetten zu gewinnen. So bietet die Stadt Emsdetten den Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs seit 2017 zudem jährlich in den Sommerferien zwei Praktikumsplätze an.

Tag der Archive

Im März 2018 hat der neunte bundesweite „Tag der Archive“ in der Bürgerhalle in Wettringen stattgefunden. Unter der Federführung des Kreisarchivs präsentierten sich dort 20 Archive aus dem Kreis Steinfurt zum Thema „Kulturgut erhalten“. Auch das Stadtarchiv Emsdetten nahm mit dem Beitrag „Die Umnutzung von Stroetmanns Fabrik“ teil und stellte die Entwicklung der Weberei B. W. Stroetmann in ein modernes soziokulturelles Zentrum anhand von zahlreichen Fotos und Dokumenten dar.

Annelie Niethmann von der Stadt Emsdetten betreut das Archiv der Stadt und präsentiert Auszüge daraus alljährlich beim **„Tag der Archive“.**

Neu gestaltete Kriegsgräberstätte eingeweiht

Drei russische Tote aus dem Ersten Weltkrieg und 23 Tote – darunter 12 Kinder – aus dem Zweiten Weltkrieg sind auf der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Nordwalder Straße bestattet. In 2018 wurde die Sammelgrabstelle neu gestaltet, um ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen und den Verstorbenen ein würdiges Andenken zu bewahren. Bürgermeister Georg Moenikes, Heijo Tillmann und Josef Krüler vom Heimatbund Emsdetten, Wolfgang Held vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Marianne Woltering, die die Grabstelle seit vielen Jahren ehrenamtlich pflegt, erinnerten in ihren Worten an das unvorstellbare Leid, das den Opfern der Weltkriege widerfahren ist und schilderten die Entwicklung der Grabstelle. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen im August 2018 an der Gedenkfeier zur offiziellen Einweihung und an der Einsegnung der Grabstelle durch Pfarrer Norbert Weßel teil. Die Neugestaltung der Kriegsgräberstätte wurde von den Eheleuten Günter und Magda Achterkamp aus Rheine-Mesum initiiert. Die Bezirksregierung Münster hat im Oktober 2017 Bundesmittel in Höhe von 7.000 Euro für die Instandsetzung bewilligt.

STADTVERWALTUNG

Sommerfahrradtour mit dem Landrat

Im August 2018 besuchte Landrat Dr. Klaus Effing im Rahmen seiner alljährlichen Sommerfahrradtour die Stadt Emsdetten. Zusammen mit Bürgermeister Georg Moenikes, Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Emsdetten, des Kreises Steinfurt und der Politik informierte er sich dabei an mehreren Stationen unter anderem über aktuelle Bauvorhaben, wie beispielsweise den Neubau der Parkpalette am Bahnhof oder die Umgestaltung von Hof Deitmar. Zum Abschluss fand ein gemeinsamer Austausch im Backhaus auf Hof Deitmar statt. Dazu hatte die Schützengesellschaft der Teupen eine leckere Brotzeit vorbereitet.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek trägt sich auf ihrer Reise durch den Wahlkreis im September 2018 in das Goldene Buch der Stadt Emsdetten ein.

Verlagerung des Baubetriebshofs

Der Baubetriebshof der Stadt Emsdetten soll bis spätestens Ende 2022 auf die Flächen des ehemaligen Hofs Dirting an der Gustav-Ways-Straße verlagert werden. Das hat der Rat der Stadt Emsdetten in seiner Sitzung im Juli 2018 beschlossen und die Stadtverwaltung mit der weiteren Planung beauftragt.

Im Rahmen des ganzheitlich angelegten Projektes „Zukunfts- und leistungsfähiger Baubetriebshof“, welches von der Unternehmensberatung dchp aus Düsseldorf begleitet wurde, wurden die Strukturen, das Aufgabenportfolio sowie die Standortsituation des Baubetriebshofes detailliert untersucht und analysiert. Ziel ist, den Baubetriebshof insgesamt optimiert neu auszurichten, um ihn zukunfts- und leistungsfähiger zu gestalten.

Neben strukturellen und organisatorischen Maßnahmen waren weitere Ergebnisse der Untersuchung,

- dass der bisherige Baubetriebshof einen hohen Instandsetzungsbedarf aufweist
- und dass durch mehrere Teilstandorte im gesamten Stadtgebiet eine suboptimale Raum- und Flächensituation herrscht.

Der vorhandene Standort ist vor einem wirtschaftlichen Hintergrund nicht zukunftsfähig. Die Zusammenführung der bisher im Stadtgebiet verstreuten Teilstandorte des Baubetriebshofes zu einem gemeinsamen Standort ist für eine bessere und wirtschaftliche Organisation der Arbeitsabläufe unerlässlich. Zudem erfordern die vielfältigen Tätigkeiten des Baubetriebshofes eine Lage innerhalb eines Gewerbegebietes, um Beeinträchtigungen auf angrenzende Nachbarn verhindern zu können. Als Fläche, die diesen Anforderungen entspricht, steht derzeit die Fläche des ehemaligen Hofes Dirting zur Verfügung. Die Fläche ist ausreichend groß und bietet zudem Reserven für zukünftige Entwicklungen. In direkter Nachbarschaft befinden sich Flächen des Abwasserwerks. So könnten auch für das Abwasserwerk noch Synergien geschaffen werden.

Städtebauliche Entwicklung des Altstandorts

Nicht nur die wirtschaftlichen Gründe sprechen für eine Verlagerung des Baubetriebshofes, denn zudem soll das gesamte innenstadtnahe Areal „Schilgen C“ rund um den bisherigen Baubetriebshof an der Franz-Mülder-Straße städtebaulich entwickelt werden. Dafür werden derzeit die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Auch die Flächen des jetzigen Baubetriebshofs sind in die Planungen einbezogen. Um innenstadtnahem und in Emsdetten dringend benötigtem Wohnraum Platz zu machen, muss der Baubetriebshof daher ausgelagert und an einem anderen Standort im Stadtgebiet angesiedelt werden.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

ÜBERBLICK

GRÜNE LUNGEN

Das Naturschutzgebiet Emsdettener Venn, die Emsaue mit barrierefreier Wegestruktur und der besonders bei Familien beliebte Stadtpark mit Tiergarten — seit 2015 als Arche-Park zertifiziert — versprechen Erholung und laden zum Verweilen ein.

SPORT IM GRÜNEN

Zahlreiche Sportanlagen, ein Hallen- und ein Freibad, Spiel- und Bolzplätze, ein Skatepark sowie 350 km befestigte Rad- und Wirtschaftswege bieten vielfältige Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Eine Treppenanlage an der Ems dient Kanufahrerinnen und -fahrern als Ein- und Ausstiegshilfe.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Die Stadt Emsdetten hat sich wiederholt in Sachen Energie- und Umweltpolitik qualifiziert: Im Jahr 2015 wurde sie zum zweiten Mal mit dem European Energy Award® (EEA) ausgezeichnet.
Im Jahr 2012 hat der Rat das integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für Emsdetten (kurz „proKLIMA Emsdetten – das Klimakonzept“) beschlossen. Das Konzept bündelt alle Klimaschutzaktivitäten in Emsdetten. Ziel ist es, langfristig klimaneutral zu werden. Bereits im Jahr 2006 hat die Stadt unter dem Titel „Innen wohnen – Außen schonen“ ein Binnenentwicklungskonzept für Emsdetten entwickelt. Damit hat sie sich verpflichtet, neuen Wohnraum vorrangig durch Nachverdichtung im Bestand zu schaffen.

MOBILITÄT

In Emsdetten — einer Stadt der kurzen Wege — werden schon heute rund 40 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Um den Radverkehr weiter zu fördern, hat der Rat im Jahr 2014 das Radverkehrskonzept beschlossen. Im Rahmen des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, dem die Stadt im Jahr 2016 beigetreten ist, werden zudem laufend aktuelle Mobilitätsthemen diskutiert.
Ziel ist es, die in Emsdetten bereits vorhandenen Mobilitätsangebote weiter auszubauen.

MOBILITÄT

Viereinhalb Mal um die Welt — Stadtradeln in Emsdetten

Die Ergebnisse der dritten Emsdettener Stadtradel-Aktion, einer bundesweiten Kampagne zur Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes, können sich sehen lassen: Über einen Aktionszeitraum von drei Wochen legten im Juni 2018 1.315 aktive Radlerinnen und Radler 183.105 Kilometer mit ihren Fahrrädern zurück und konnten so 26.000 Kilogramm CO_2 einsparen. Ziel der Aktion ist es, beruflich oder privat, als Einzelperson oder im Team so viele Fahrradkilometer wie möglich zu sammeln — für die Umwelt und für eine gute Platzierung im Gesamtvergleich. Im September bedankte sich Bürgermeister Georg Moenikes mit einer kleinen Überraschung bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Einige Radlerinnen und Radler sowie Teams mit außergewöhnlichen Leistungen wurden zudem besonders ausgezeichnet und geehrt.

Gruppen- und Einzel-Ergebnisse

- Die Josefschule bildete mit 297 Radlerinnen und Radlern das größte Team.
- Das „radelaktivste Team“, das die meisten Kilometer pro Mitglied zurückgelegt hat, war das Team „TVE die RADikalen“ mit durchschnittlich 1.076 km pro Person.
- Von allen Emsdettenerinnen und Emsdettenern am kräftigsten in die Pedale getreten hat Reinhard Pohl mit insgesamt 2.111 gefahrenen Kilometern im Aktionszeitraum.
- Für die Stadtradler-Stars August Berning und Paul Eckert waren die drei Wochen eine besondere Herausforderung. Sie verpflichteten sich, innerhalb der gesamten Zeit komplett auf das Auto zu verzichten. Diese Aufgabe haben sie mit Bravour gemeistert.

Fußgängerzone für Fahrradfahrer geöffnet

Seit Oktober 2018 kann in der Emsdettener Fußgängerzone ohne zeitliche Beschränkung auch mit dem Rad gefahren werden. Das hat der Rat der Stadt Emsdetten beschlossen und folgt damit dem Beispiel vieler weiterer Städte und Gemeinden in ganz Deutschland. Ziel ist es, die Innenstadt besser erreichbar zu machen und damit insgesamt zu stärken. Zusätzlich sollen durch die Öffnung der

Im Dezember 2018 hat Bürgermeister Georg Moenikes **Verkehrssicherheitspakete** an sieben Emsdettener Kitas übergeben. Die Pakete wurden mit 2.400 Euro vom Land NRW gefördert.

Fußgängerzone für Fahrräder die Nahmobilität und der Radverkehr in einer fahrradfreundlichen Stadt weiter gefördert werden. Bisher durfte nur zu sehr differenzierten Zeitfenstern in der Innenstadt mit dem Rad gefahren werden. Diese Regelungen haben sich allerdings nicht als praxistauglich erwiesen, da auch außerhalb der erlaubten Zeitfenster immer wieder in der Innenstadt geradelt wurde.

Die Testphase

Der Entscheidung der durchgängigen Öffnung ist eine einjährige Testphase vorausgegangen, die durch Fragebögen, regelmäßige Begehungen der Innenstadt durch Stadtverwaltung und Polizei sowie Videoanalysen begleitet wurde.

Die Ergebnisse der Testphase zeigen, dass das Miteinander von Fußgängern und Radfahrern in den allermeisten Fällen sehr gut funktioniert. Bei den insgesamt 235 ausgefüllten Fragebögen halten sich positive und kritische Stimmen in etwa die Waage. Angesichts der Tatsache, dass täglich viele Menschen die Fußgängerzone mit dem Rad befahren, ist das ein gutes Ergebnis. Denn problematische Situationen werden in aller Regel eher mitgeteilt als positive Erlebnisse oder ein unkritisches Miteinander von Radfahrern und Fußgängern, das permanent ganz selbstverständlich stattfindet. In den kritischen Rückmeldungen wird zudem immer wieder betont, dass es nicht grundsätzlich Probleme gebe, sondern sich die Probleme auf einzelne Radfahrer beziehen, die rücksichtslos und viel zu schnell durch die Fußgängerzone fahren. Ein Verhalten, das auch schon vor der Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr zu beobachten war. Die Erfahrungen der Polizei und die Ergebnisse der Videoanalysen sind sogar durchweg positiv und zeigen, dass Fußgänger und Radfahrer sich den vorhandenen Platz einvernehmlich teilen und gegenseitig Rücksicht nehmen. Auch in 2019 werden entsprechende Schilder und weitere Maßnahmen über die Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer informieren und auf den Vorrang der Fußgänger und das Gebot der Rücksichtnahme hinweisen. Die Stadt Emsdetten freut sich, dass nun eine einheitliche Regelung gefunden werden konnte und ist zuversichtlich, dass bei gegenseitiger Rücksichtnahme auch weiterhin ein sicheres und reibungsloses Miteinander funktionieren wird.

Mobilitäts-Aktionsnachmittag

Zum Mobilitäts-Aktionsnachmittag hatte die Stadt Emsdetten im September 2018 alle Interessierten – insbesondere Seniorinnen und Senioren sowie Personen, die auf einen Rollator angewiesen sind – herzlich eingeladen. Im Fokus der Veranstaltung lag die sichere Nutzung von Bus und Bahn.

Zahlreiche Rollator-Nutzerinnen und -Nutzer folgten der Einladung und haben erfahren, wie sie sich an Haltestellen und beim Ein- und Aussteigen richtig verhalten und was während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beachten ist. Neben Rollator-Schulungen für den Bus und den Bürgerbus sowie Beratungen durch die Verkehrswacht, Polizei und Stadtverwaltung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Pedelec-Simulator ihre Reaktionsfähigkeit testen und in einem Dunkelzelt Gefahrensituationen nachempfinden.

KLIMASCHUTZ

European-Energy-Award (EEA)

Der European-Energy-Award (EEA) in „Gold“ – das ist das erklärte Ziel der Stadt Emsdetten, welches es im Jahr 2019 zu erreichen gilt. Der EEA ist ein internationales Zertifizierungsverfahren und steht für ausgezeichneten Klimaschutz. Im EEA-Prozess werden die Erfolge einer Kommune im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes mess- und sichtbar. Die Auszeichnung bescheinigt, dass die Bemühungen der Stadt um eine nachhaltige und vorausschauende Energie- und Umweltpolitik erfolgreich waren und die erreichten Ziele den hohen Anforderungen der Zertifizierung entsprachen.

Im Jahr 2011 konnte die erste Zertifizierung mit 56 Prozentpunkten erreicht werden; die Rezertifizierung folgte 2015 mit 69 Prozentpunkten.
Für die Auszeichnung in „Gold“ müssen in 2019 75 Prozentpunkte erreicht werden. Dies ist die höchste Auszeichnung, die beim EEA verliehen werden kann.
Aufgrund bereits erreichter Erfolge und weiterer umzusetzender Maßnahmen ist die Stadt Emsdetten zuversichtlich, das Gold-Audit in 2019 erfolgreich bestehen zu können.

WICHTIGE ERFOLGE UND PROJEKTE IM RAHMEN DES EEA-PROZESSES

- Ausbau der Windenergie Veltruper Feld
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Maßnahmen der Kläranlage in Richtung „Energieautarke Kläranlage“ (S. 91)
- Energetische Sanierung der Josefschule (S. 31)

Sonne im Tank

Wie das eigene Hausdach zur Stromtankstelle für das Elektroauto wird, darüber informierte die Verbraucherzentrale NRW im Rahmen ihrer Aktion „Sonne im Tank“ in Emsdetten. Alle Interessierten waren herzlich eingeladen, im Oktober an einer Einzelberatung oder im November 2018 an einem Info-Vortrag im Emsdettener Ratssaal teilzunehmen.

Energieberater Hans-Jürgen Janning zeigte auf, welche Chancen sich durch die Kombination aus Solaranlage und E-Auto ergeben und was unbedingt zu beachten ist. Zudem wurde auch zu den zahlreichen Fördermöglichkeiten informiert.

470 neue LED-Leuchten für Emsdettens Straßen

Weitere 470 energieeffiziente LED-Leuchten unterstützen seit 2018 die Stadt Emsdetten in Sachen Klima- und Umweltschutz. Die Ausgaben für die zusätzlichen Leuchten von insgesamt rund 175.000 Euro wurden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit 36.000 Euro gefördert.
Seit 2009 erneuert die Stadt Emsdetten kontinuierlich ihre Straßenbeleuchtung mit energieeffizienten LED-Leuchten und leistet damit einen ansehnlichen Beitrag zum Klimaschutz wie auch zum sparsamen Umgang mit den städtischen Finanzmitteln.

DIE MASSNAHME IM ÜBERBLICK

- Von 2009 bis 2018 wurden insgesamt rund 2.370 Leuchten gegen energieeffiziente LED-Leuchten ausgetauscht.
- Der Energieverbrauch konnte in 2018 um weitere 45.000 Kilowattstunden (kWh) auf 883.700 kWh verringert werden. In 2008 betrug der Energieverbrauch noch 1,614 Mio. kWh.
- Durch weitere 10.000 Euro konnte die jährliche Kosteneinsparung gegenüber dem Jahr 2008 auf 166.000 Euro gesteigert werden.
- Jährlich können nun insgesamt rund 430 Tonnen der klimaschädlichen CO_2-Abgase eingespart werden.

Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk

Im Oktober 2018 ist das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk gestartet, an dem sich die Stadt Emsdetten gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Ahaus, Gronau, Bocholt, Gescher, Borken, Ostbevern sowie dem Kreis Borken beteiligt. Im November wurden die offiziellen Verträge zur Teilnahme an dem auf drei Jahre ausgelegten Projekt unterschrieben. Unterstützt durch Energieeffizienzexperten können sich die beteiligten Kommunen in dem Netzwerk untereinander über energierelevante Themen austauschen und voneinander profitieren. Ziel ist, die Energieeffizienz zu steigern und somit den Klimaschutz zu fördern. Gemeinsam sollen in den kommenden drei Jahren verschiedene Themen intensiv bearbeitet werden. Die Stadt Emsdetten hat für die Zusammenarbeit im Netzwerk das Projekt „Energiemanagement“ gewählt. Neben dem Aufbau eines Energiecontrollings sowie einer Energiedatenbank ist die Erstellung regelmäßiger Energieberichte geplant.
Weitere Themenfelder des Energieeffizienz-Netzwerks werden die energetische Modernisierung von Schulen und anderer öffentlichen Einrichtungen, Mobilitätskonzepte sowie Fördermittelberatung sein.

E-Bikes für das Rathaus

Um etwas für den Klimaschutz zu tun, stehen im Rathaus der Stadt Emsdetten seit September 2018 neben zwei Elektroautos auch zwei E-Bikes für Dienstfahrten zur Verfügung.

Ob Hausmeister, Flüchtlingsbetreuer oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um Angelegenheiten des Jugendschutzes oder um bau- oder ordnungsrechtliche Belange kümmern: Häufig müssen dienstliche Termine außerhalb des Rathauses wahrgenommen werden.

Die beiden Räder sind nicht die ersten Elektro-Räder der Stadt: Im Jahre 2017 wurden bereits sechs E-Bikes für die Nutzung am Baubetriebshof angeschafft, die dort seitdem regelmäßig und gerne genutzt werden.

Das „KEEN“-Netzwerk.

UMWELTSCHUTZ

Blütenreiche Ackerrandstreifen

Die Stadt Emsdetten hat es sich zum Ziel gesetzt, vermehrt Ackerrand- und Blühstreifen im gesamten Emsdettener Stadtgebiet anzulegen. Zum einem sind die vielen Blumen am Wegesrand schön anzusehen, zum anderen dienen sie aber hauptsächlich der Natur- und Tierwelt. Intensiv betriebene Landwirtschaft und schwindende Grünflächen in den Städten vernichten den Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. Um die Artenvielfalt zu erhalten, hat der Rat die Stadt Emsdetten daher beauftragt, den Blütenreichtum im Stadtgebiet zu fördern. In Zusammenarbeit mit den Emsdettener Landwirten konnten im Frühjahr 2018 bereits vier Ackerrandstreifen mit einer Gesamtgröße von insgesamt 3.000 Quadratmetern angelegt und eingesät werden. Im Winter 2018/2019 werden weitere aufgrund ihrer Lage gut geeignete Ackerrandstreifen ausfindig gemacht und die Gespräche mit den Landwirten aufgenommen. So können sich die Natur- und Tierwelt auch in 2019 über weitere blütenreiche Lebensräume freuen.

Stadt hängt 80 Nistkästen auf

40 Nistkästen für Kleiber und 40 weitere für verschiedene Singvogelarten hat die Stadt Emsdetten im Frühjahr 2018 im Stadtgebiet aufgehängt. So soll einerseits die Vogelvielfalt gefördert und andererseits der Kleiber, als natürlicher und wirksamer Fressfeind des Eichenprozessionsspinners, angesiedelt werden. Dieser gilt als Schädling, da die Raupen des Schmetterlings die Bäume auf Dauer schädigen und

mit ihren giftigen feinen Brennhaaren bei Menschen allergische Reaktionen und Hautreizungen hervorrufen können. Auch andere Kommunen haben bereits gute Erfahrungen mit der Ansiedlung von Kleibern zur Bekämpfung der Schädlinge gemacht.
Bilder oben: Christian Westers und Georg Strickling von den Technischen Betrieben der Stadt Emsdetten beim Aufhängen der Nistkästen.

LebensRäume

Die Stadt Emsdetten beteiligt sich als eine von sechs Pilotkommunen an dem Forschungsprojekt „LebensRäume“, das im Jahr 2017 im Kreis Steinfurt gestartet ist. Ziel des Projektes ist, bedarfs- und generationengerechten Wohnraum zu schaffen. Ältere Häuser werden häufig nur noch von ein bis zwei Personen bewohnt, wurden nicht saniert und verbrauchen dementsprechend viel Energie.

Auf der anderen Seite suchen junge Familien passenden Wohnraum und ziehen in Neubaugebiete, welche hohe Erschließungskosten verursachen und die Zersiedlung der Städte fördern.

Zentrale Fragestellungen sind daher, wie der bereits vorhandene Wohnraum aufgewertet, effizienter genutzt und stärker an Nutzerbedürfnisse angepasst werden kann, damit am Ende Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und das Klima profitieren. In einem ersten Schritt wurden alle sechs Pilotkommunen analysiert, um Daten zur soziodemografischen, städtebaulichen und energetischen Situation zu gewinnen. Anschließend wurden konzeptionelle Angebote erarbeitet. Diese wurden im Juni 2018 im Rat vorgestellt. Neben einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung sollen Workshops und individuelle Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden. Zudem möchte die Stadt Emsdetten das Forschungsprojekt mit weiteren bereits angelaufenen Prozessen zum Thema „Wohnen in Emsdetten“, wie beispielsweise dem „Handlungskonzept Wohnen“ oder der Arbeitsgruppe „Wohn‘ wie du willst“ im Rahmen der Agenda Älterwerden, vernetzen, um einen gegenseitigen Mehrwert zu schaffen. Durchgeführt wird das Projekt vom Kreis Steinfurt und dem Verein energieland2050 e.V. in Kooperation mit dem Öko-Institut, dem ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung) und dem ifeu (Institut für Energie und Umweltforschung) Heidelberg. Gefördert wird das dreijährige Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen Innovativ“.

Klärschlammvererdungsanlage in Austum

An der Kläranlage in Austum soll eine Klärschlammvererdungsanlage errichtet werden. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2019 beginnen, sodass die Anlage im Herbst 2019 fertiggestellt werden kann. Klärschlamm ist ein wässriger Reststoff, der durch die Abwasserreinigung in einer Kläranlage anfällt und zu 94 bis 97 Prozent aus Wasser besteht. Die kostenpflichtige Entsorgung des Klärschlamms, beispielsweise als Dünger in der Landwirtschaft, unterliegt strengen Richtlinien. Um die Entsorgungskosten zu senken und die Belastungen für die Umwelt zu reduzieren, soll der Klärschlamm zukünftig einer Vererdungsanlage zugeführt werden. Durch die Anlage wird der hohe Wasseranteil im Klärschlamm ökologisch reduziert und die verbleibende Schlammmenge deutlich verringert. Hierfür wird der Schlamm auf einer Fläche von rund 3,5 ha in sogenannte Schlammbeete weitergeleitet, die mit Schilf und Gräsern bewachsen sind. Die Sonne, der Wind und die Pflanzen entziehen dem Schlamm das Wasser und vermindern dessen Volumen erheblich. Das Vererdungsverfahren ist mit einem hohen ökologischen Mehrwert verbunden und ein Baustein, um die Gebühren für die Abwasserbeseitigung möglichst stabil zu halten. In 2018 konnten die restlichen notwendigen Flächen angekauft und die entsprechenden Grundbucheintragungen vorgenommen werden. Zudem wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen und der Werksvertrag mit dem ausführenden Bauunternehmen unterschrieben.

UMWELTSCHUTZ

Neujahrsempfang im Zeichen von Naturschutz und Nachhaltigkeit

Der alljährliche Neujahrsempfang stand im Januar 2018 ganz im Zeichen von Naturschutz und Nachhaltigkeit. Rund 200 Emsdettenerinnen und Emsdettener — darunter Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden und Institutionen — sowie Bürgermeister Sander Schelberg und Stadtdirektor Robert Wajlonis aus den Partnerstädten Hengelo und Chojnice waren der Einladung von Bürgermeister Georg Moenikes in den Bürgerssaal von Stroetmanns Fabrik gefolgt.

Nach einem gemeinsamen Anstoßen auf das Jahr 2018 stellte Moenikes das druckfrische Jahrbuch 2017 vor, das einen Rückblick auf die zahlreichen Projekte und Schwerpunkte in 2017 sowie einen Ausblick auf 2018 gibt. Ein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf die Entwicklung hin zu einer „grüneren“ Stadt und ging hierbei insbesondere auf nachhaltige Bepflanzung und verschiedene Blumen-Aktionen zur Verschönerung der Innenstadt ein. Passend zum Thema inspirierte Gastredner und Gartendesigner Jörg Pfenningschmidt von Naturdesign Hamburg die Anwesenden mit einer eindrucksvollen Präsentation zum Thema „Naturnah, nachhaltig und auch noch schön!?“.

Auch die anschließende traditionelle Ehrung des ehrenamtlichen Engagements widmete sich dem Naturschutz. Bürgermeister Georg Moenikes ehrte die Arbeitsgruppe De Vienndüwels, den Hegering Emsdetten e.V., den Imkerverein Emsdetten e.V. und die Vennfüchse, die sich ehrenamtlich auf unterschiedliche Art und Weise für die Natur und die Umwelt einsetzen (siehe S. 108).

„Ein Garten ohne Stauden ist möglich, aber sinnlos“

Unter diesem Motto kam Jörg Pfenningschmidt nach seinem Vortrag beim Neujahrsempfang im Februar 2018 erneut nach Emsdetten und informierte im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik zu Stauden im eigenen Garten.

Rund 230 Gartenliebhaberinnen und -liebhaber folgten der Einladung und freuten sich über eine interessante und unterhaltsame Präsentation mit vielen nützlichen Tipps und Tricks. Jörg Pfenningschmidt berichtete aus der vielseitigen Praxis eines Gartendesigners und ermutigte alle Gäste, ihre Gärten mit nachhaltigen und insektenfreundlichen Stauden zu bepflanzen.

Auch die Naturschutzverbände Emsdetten waren vor Ort und informierten unter anderem über den Nutzen von Wildbienen.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

ÜBERBLICK

© fraufuerfrau.at

INTEGRATION

Um Menschen mit Migrationshintergrund bestmöglich in die städtische Gemeinschaft zu integrieren, hat die Stadt mit Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verschiedene Angebote und Projekte etabliert, die von den Betroffenen gut und gerne angenommen werden.

Im Oktober 2016 hat der Rat der Stadt Emsdetten ein umfangreiches Integrationskonzept erarbeitet, um die Integrationsmaßnahmen der Stadt Emsdetten systematisch zu erfassen.
Das Konzept gilt bis Ende 2018 und verfolgt das Ziel, die Integrationsmaßnahmen vor Ort noch effektiver aufeinander abzustimmen und damit zukünftige Entwicklungen gezielter zu steuern.

INKLUSION

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ist ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten. Es sollte selbstverständlich sein, dass Menschen mit Handicaps ihren Möglichkeiten gemäß am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In diesem Bereich hat es in den vergangenen Jahren sehr große Fortschritte gegeben. Viele Barrieren konnten abgebaut und somit weite Bereiche für Menschen mit Behinderungen zugänglich gemacht werden.
Die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung unterstützen die Stadt ehrenamtlich, indem sie auf vorhandene Barrieren aufmerksam machen und tatkräftig bei der Umsetzung von Projekten und Lösungen mitwirken.

GLEICHSTELLUNG

Die Stadt fördert aktiv die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft. Dabei wirkt sie auch beim Abbau von Diskriminierungen mit. So zählt zu den Aufgaben der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, gesellschaftliche Benachteiligungsstrukturen zu analysieren, die Öffentlichkeit für gleichstellungsrelevante Fragen zu sensibilisieren sowie Maßnahmen und Projekte, die zu mehr Chancengleichheit für Frauen und Mädchen führen, zu entwickeln und durchzuführen.

INTEGRATION

Flüchtlinge in Emsdetten

Ende des Jahres 2018 bezogen rund 250 Flüchtlinge in Emsdetten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Stadt Emsdetten nutzt rund 40 Immobilien zur Unterbringung von Asylsuchenden. Die Objekte sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Die Wohnungen und Häuser wurden zum Teil von der Stadt angemietet, teilweise aber auch angekauft.

Geflüchtete suchen Wohnungen

Rund 160 weitere Personen, die als Flüchtlinge nach Emsdetten gekommen sind, haben inzwischen Aufenthaltsrechte erhalten. Sie müssen aber weiterhin von der Stadt untergebracht und betreut werden, weil sie nach wie vor auf Sozialleistungen (nach dem SGB II) angewiesen sind und noch keine eigenen Wohnungen gefunden haben. Wer ehemaligen Flüchtlingen mit einem Bleiberecht in Deutschland eine Wohnung oder ein Haus vermieten möchte, kann sich jederzeit gerne bei der Stadt Emsdetten melden.

Deutschunterricht für Migranten

Um Migrantinnen und Migranten möglichst schnell und gut in die städtische Gemeinschaft zu integrieren, bietet die Koordinationsstelle für Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten Deutschunterricht mit ehrenamtlichen Lehrkräften an. Aktuell nehmen 87 geflüchtete Menschen an den Deutschkursen teil. 31 ehrenamtliche Lehrkräfte geben in insgesamt neun Deutschkursen 36 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Kurse sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Inzwischen gibt es auch drei Deutschkurse für Mütter mit Kindern unter drei Jahren. Für die Kinder, die noch nicht in eine Kita gehen, gibt es eine Betreuung, damit die Mütter in Ruhe die deutsche Sprache lernen können.

Sprachcafé in der AWO-Begegnungsstätte

Einmal im Monat bietet die Stadt Emsdetten in Kooperation mit der AWO das Sprachcafé in der AWO-Begegnungsstätte an. Geflüchtete und zugewanderte Menschen, die noch nicht lange in Emsdetten wohnen und soziale Kontakte suchen, sind eingeladen, sich mit anderen Migranten und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in deutscher Sprache auszutauschen. Das Sprachcafé wird sehr gut angenommen: Rund 20 Geflüchtete — Singles und Familien — sowie mehrere Ehrenamtliche kommen regelmäßig, um in gemütlicher Café-Atmosphäre gute Gespräche zu führen.

Elf afghanische Männer absolvierten das Kulturseminar.

Kultur-Seminar für Afghanen

Im Februar 2018 hat die Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt ein Seminar speziell für afghanische Geflüchtete ausgerichtet. Elf Afghanen erhielten vom Referenten Mohammad Nassir Walizada konkrete Beispiele und Tipps, wie sich afghanische Männer leichter in Deutschland integrieren und schneller berufliche und soziale Kontakte aufbauen können. Neben den kulturellen Unterschieden zu den Themen Gleichberechtigung, Bräuche und Weltanschauung sprachen sie über konkrete Beschäftigungs- und Begegnungsmöglichkeiten in Emsdetten.

Computertreff im Albert-Heitjans-Haus

Jeden Mittwochabend findet der Computertreff im Albert-Heitjans-Haus statt. Sieben ehrenamtlich Aktive helfen hier Geflüchteten und Zugewanderten beim Schreiben von Lebensläufen, bei der Stellenrecherche oder bei digitalen Übungsseiten für Sprach- und Führerscheinprüfungen. Organisiert wird der Computertreff von der Stadt Emsdetten in Kooperation mit Lernen Fördern. Die Inhalte der Computerabende stellen die Ehrenamtlichen in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern je nach Bedarf zusammen.

Nähprojekt für Flüchtlingsfrauen

Einmal wöchentlich treffen sich Flüchtlingsfrauen aus unterschiedlichen Nationen in Stroetmanns Fabrik, um gemeinsam zu nähen. Flüchtlingsbetreuerin Dorothea Franke von der Stadt Emsdetten begleitet die Frauen während des Nähprojekts. Der Kurs bietet den Frauen die Möglichkeit sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und nebenbei die deutsche Sprache zu sprechen und zu üben.
Die Stoffe für die selbst genähten Gardinen, Kissen oder Tischdecken stellen die Schmitz-Werke kostenlos zur Verfügung. Auch im Nähkurs wird eine Kinderbetreuung für kleine Kinder angeboten. Zur Unterstützung des Nähprojekts sucht die Stadt Emsdetten Frauen mit guten Nähkenntnissen. Auch Spenden von größeren Stoffresten werden gerne angenommen. Wer das Nähprojekt unterstützen möchte, kann sich jederzeit an die Stadt Emsdetten wenden.

Radfahrkurs für Flüchtlingsfrauen

Ein weiteres Angebot für Flüchtlingsfrauen sind die Radfahrkurse, die von der Stadt Emsdetten in Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) organisiert werden. Frauen aus arabischen Ländern oder aus Afghanistan durften in ihren Heimatländern häufig aus kulturellen Gründen nicht Fahrrad fahren. Dadurch sind sie auch in Deutschland wenig mobil und auf die Unterstützung ihrer Männer angewiesen — zum Beispiel um ihre Kinder in den Kindergarten zu bringen oder einzukaufen. Fahrradfahren bedeutet für diese Frauen, einen weiteren Schritt in Richtung Integration und persönliche Freiheit gehen zu können.
13 Flüchtlingsfrauen aus Emsdetten haben in den speziell für Erwachsene konzipierten Radfahrkursen in 2018 das Fahrradfahren erlernt. Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Steinfurt hat den Radfahrkurs mit 800 Euro unterstützt.

INTEGRATION

Besuch der Friedensausstellung

Im August 2018 besuchten 18 Geflüchtete aus unterschiedlichen Herkunftsländern und sieben ehrenamtliche Deutschkurs-Lehrkräfte die Ausstellung „FRIEDEN. Wie im Himmel so auf Erden?“ des Bistums Münster im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster. Edwin Mock, ehrenamtlicher Deutschlehrer in Emsdetten, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Ausstellung und erläuterte geschichtliche Hintergründe. Zu den mittelalterlichen Darstellungen der religiös motivierten Kriege konnten christliche und muslimische Geflüchtete Parallelen zur Gegenwart ziehen.

Picknick mit Tanz am Aasee nach dem Besuch der Friedensausstellung.

Internationales Kinderfest 2018

Gemeinsam singen, tanzen, basteln und viel Spaß haben — das und noch vieles mehr gab es zu erleben beim Internationalen Kinderfest am 29. April 2018 an der Kardinal-von-Galen-Grundschule.
Fleißige Helferinnen und Helfer aus unterschiedlichen Ländern, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer mehrerer Emsdettener Kindergärten und Grundschulen, die Freiwillige Feuerwehr, die Messdiener-Leiterrunde St. Pankratius und der Treffpunkt 13drei hatten ein buntes Familienprogramm auf die Beine gestellt. Für das leibliche Wohl gab es Kuchen, Würstchen und internationale Spezialitäten zum Probieren.

Der Beirat für Integration und Migration der Stadt Emsdetten, Bürgermeister Georg Moenikes und die Kardinal-von-Galen-Grundschule freuten sich, wieder viele Kinder, Eltern und Großeltern aus mehr als dreißig Herkunftsländern zu dem fröhlichen Fest begrüßen zu können. Der Erlös des jährlich stattfindenden Internationalen Kinderfestes kommt den Schülerinnen und Schülern der gastgebenden Grundschulen zugute.
Foto oben: Eva Kohl, Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten spielt zusammen mit den Gästen traditionelle Musikinstrumente: Djembe und Tabla!

Nebenstelle Portugiesisches General-Konsulat

Im Juni 2018 hat das Portugiesische General-Konsulat eine Nebenstelle in Emsdetten eröffnet. Portugiesische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Emsdetten und der Region müssen nun nicht mehr zum Generalkonsulat nach Düsseldorf fahren, um Pass-, Visums- und rechtliche Angelegenheiten zu erledigen, sondern können dies vor Ort in Emsdetten regeln. Auch Bürgermeister Georg Moenikes und Eva Kohl von der Stadt Emsdetten waren bei der offiziellen Eröffnung dabei.

INKLUSION

Aktionen des Beirats für Menschen mit Behinderung

Der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Emsdetten setzt sich besonders für die Bedürfnisse von Menschen mit Handicaps ein. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit leisten sie einen großen Beitrag dazu, dass die besonderen Anliegen von Menschen mit Behinderungen wahrgenommen und in die Öffentlichkeit getragen werden, um ihnen ein gleichberechtigtes Teilhaben am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Kinder erleben Woche des Sehens

Während der Woche des Sehens im Oktober 2018 waren Reinhild Thamm-Krake und Elisabeth Helmers vom Beirat für Menschen mit Behinderung zu Gast in der Wilhelmschule. Bei kleinen Übungen bekamen die Kinder eine Ahnung davon, was es bedeutet, blind zu sein. So konnten sie etwa mit verschlossenen Augen ausprobieren, Wörter in Blindenschrift zu lesen, die auf kleine Kärtchen gedruckt waren. Ziel der Aktion war es, Kinder für Behinderungen zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, vorurteilsfrei auf behinderte Menschen zuzugehen.

Themenabend zum Bundesteilhabegesetz

Im Januar 2018 hatte der Beirat für Menschen mit Behinderung zu einem Infoabend zum neuen Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen, kurz Bundesteilhabegesetz (BTHG) genannt, eingeladen. Anke Schwarze, Projektleiterin beim Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) für den Regierungsbezirk Münster, erläuterte den etwa 30 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern im Seminarraum von Hof Deitmar die Auswirkungen des BTHG. Die Reformen sollen Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen bewirken, sodass sie möglichst lange und umfänglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

WEITERE AKTIVITÄTEN DES BEIRATS FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN 2018

- Rollstuhl-Einkaufswagen in drei Emsdettener Discount-Märkten erfolgreich initiiert
- planerisches Mitwirken bei Parkpalette Bahnhof, Kombibad und Sporthalle Käthe-Kollwitz-Schule
- Beschwerdebrief zum Ausschluss von Menschen mit Behinderungen vom aktiven und passiven Wahlrecht (betrifft Personen, für die ein gesetzlicher Betreuer bestellt wurde) an die Mitglieder des Deutschen Bundestags

GLEICHSTELLUNG

Internationaler Frauentag

Frauen aus verschiedenen Ländern kamen am 8. März 2018 in der Buckhoffschule zusammen, um gemeinsam den Internationalen Frauentag zu feiern. Eva Kohl von der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten nutzte die Gelegenheit, nach den Interessen und Bedürfnissen der geflüchteten Frauen zu fragen und zu erfahren, wie der Internationale Frauentag in den Herkunftsländern gefeiert wird. Die Antworten der Frauen waren alle ähnlich: Frauen wollen mehr Kontakte und Solidarität untereinander, möchten in der Partnerschaft und in der Familie mehr Gleichberechtigung und Wertschätzung und benötigen im Spracherwerb und in der beruflichen Bildung mehr Förderung und Unterstützung. Damit sich Frauen mit Kleinkindern besser kulturell und beruflich integrieren können, bietet die Stadt Emsdetten ehrenamtlich geleitete Deutschkurse mit Kinderbetreuung an (siehe S. 96).

Girls' und Boys' Day bei der Stadt Emsdetten

21 Mädchen und Jungen aus verschiedenen Schulen nutzten den Girls' und Boys' Day am 26. April 2018, um in zukunftsträchtige Berufsfelder bei der Stadtverwaltung Emsdetten hinein zu schnuppern. Bei einer Rathausrallye erhielten die Schülerinnen und Schüler zunächst ein Überblick über alle Bereiche einer Stadtverwaltung. Danach ging es für die Mädchen und Jungen in die verschiedenen Fachbereiche.

Die Mädchen konnten an diesem Nachmittag insbesondere Berufsfelder des Handwerks, der Naturwissenschaften und der Technik kennenlernen und erhielten Einblicke in die Bereiche:

- Feuerwehr- und Rettungswache
- Grundstücksangelegenheiten | Wohnen und Wirtschaft
- Stadtentwicklung und Umwelt
- Baubetriebshof | Gärtnerbereich
- Baubetriebshof | Stadtpark
- Baubetriebshof | Verkehrssicherungspflicht
- Bauverwaltung

Bei den Jungen wurden vor allem berufliche Perspektiven in den sozialen, erzieherischen und kommunikativen Bereichen aufgezeigt.
Hineinschnuppern konnten sie in die Bereiche:

- Bürgerbüro
- Jugendamt
- Kindertagesstätte
- Personal
- Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem interessanten und abwechslungsreichen Tag tauschten sich alle über das Erlebte aus. Abschließend erhielten die Mädchen und Jungen ihre Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme am Girls' und Boys' Day bei der Stadt Emsdetten.

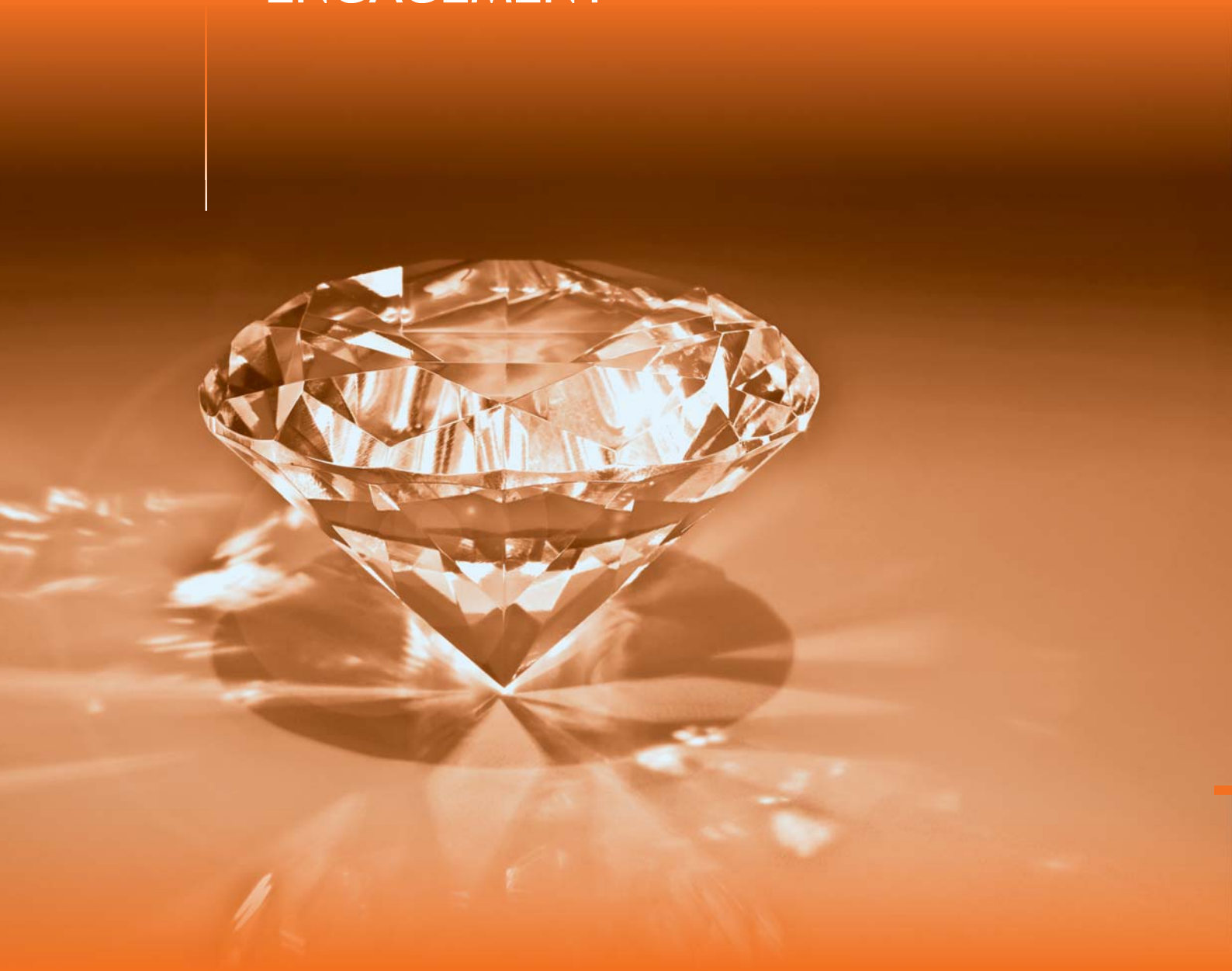
Fahne gegen Gewalt an Frauen

Zu Beginn der Ratssitzung am 20. November 2018 überreichten alle Ratsfrauen (s. Bild rechts) anlässlich des internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November eine entsprechende Fahne an Bürgermeister Georg Moenikes. Diese wurde fünf Tage später erstmals zum Gedenktag vor dem Rathaus aufgehängt. Moenikes sagte zu, die Fahne auch in Zukunft jährlich zum Gedenktag im November am Rathaus hissen zu lassen.

© fraufuerfrau.at

Überblick
Vereine
Freiwillige Feuerwehr
Freiwilligen-Akku

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



ÜBERBLICK

EHRENAMT? EHRENSACHE!

Die örtliche Gemeinschaft wird geprägt durch ein hohes ehrenamtliches Engagement. Viele Emsdettenerinnen und Emsdettener setzen sich freiwillig und unentgeltlich ein — in Vereinen, Verbänden, Gruppen oder auch individuell im persönlichen Umfeld. Ohne dieses Engagement wären die meisten Angebote insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur und Freizeit nicht möglich und unsere städtische Gemeinschaft wäre sehr viel ärmer.

Um die ehrenamtliche Tätigkeit wertzuschätzen und zumindest ein wenig zurückzugeben an die vielen freiwilligen Helfer, hat die Stadt Emsdetten mehrere Formen der Anerkennung gefunden:

- „Der Bürgermeister bedient Sie“ — jährlich in Stroetmanns Fabrik
- Aktion für jugendliche Ehrenamtliche — jährliches Treffen mit dem Bürgermeister an der Eisbahn
- Ehrenamtsgalerie, die alljährlich zum Neujahrsempfang erweitert wird
- Verleihung der Ehrenamtskarte

VEREINSLEBEN IN EMSDETTEN

Mehr als 250 Vereine bieten die verschiedensten Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung und ehrenamtliches Engagement in Emsdetten. So gibt es rund 40 Sportvereine, etwa 20 Musikvereine, 16 Schützenvereine, 15 Tierzucht- und Tierschutzvereine sowie zahlreiche weitere Gruppen und Einrichtungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturschutz und Politik, aber auch viele soziale und kirchliche Vereinigungen.

VEREINE

Schießfreunde

Die Schießfreunde Emsdetten konnten sich im Jahr 2018 über die Installation einer elektronischen Zielerfassungsanlage freuen, die das bisherige Schießen auf Papierscheiben ersetzt. Die Gesamtkosten der Anlage von 87.000 Euro wurden durch die Stadt Emsdetten mit 60.000 Euro gefördert. Die Förderung hatte der Rat der Stadt Emsdetten im Mai 2018 beschlossen. Seit dem Bau der EMS-HALLE ist die Technik des Schießstandes nicht mehr modernisiert worden. Da sich die Anforderungen, insbesondere mit dem Aufstieg der ersten Schützen-Mannschaft in die zweite Bundesliga West weiterentwickelt hatten, wurden technische Anpassungen zwingend erforderlich.
Seit dem Start der Bundesligawettkämpfe im Oktober 2018 steht dem Verein nun eine moderne Anlage zur Verfügung, die den derzeitigen technischen Anforderungen entspricht.

Bürgerbusverein

Seit nunmehr 11 Jahren ein Erfolgskonzept — der Bürgerbus zwischen Emsdetten und Saerbeck, der mit seinen zwei Linien zahlreiche Haltestellen anfährt, die nicht an das reguläre Netz des ÖPNV angeschlossen sind. Das beliebte Verkehrsmittel, welches tagtäglich von zahlreichen Menschen genutzt wird, wird ehrenamtlich vom Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. mit inzwischen rund 80 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern betrieben.

Neue Busse für Bürgerbusverein

Beide Bürgerbusse sind seit Jahren im Dauereinsatz und müssen durch Neufahrzeuge ersetzt werden, um den Bürgerbusbetrieb langfristig fortsetzen zu können.

Für den **Bürgerbus 1 (BB1)** wurde im Juli 2018 ein neues Niederflurfahrzeug mit einer speziellen Vorrichtung zur Aufnahme von Rollstühlen, Rollatoren oder auch Kinderwagen bestellt. Durch das Niederflursystem kann ein Teil des Busses abgesenkt und über eine Rampe zum Beispiel ein Rollstuhl in das Fahrzeug hinein geschoben werden. Die Gesamtkosten für das neue Fahrzeug von 100.000 Euro werden mit 70.000 Euro vom Land NRW gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Emsdetten beträgt 20.000 Euro. Die Gemeinde Saerbeck beteiligt sich mit 10.000 Euro an den Kosten. Der neue Niederflurbürgerbus wird voraussichtlich Anfang 2019 seinen Betrieb aufnehmen.
Der Beirat für Menschen mit Behinderung freut sich, dass bald auch Personen mit Handicap den Bürgerbus problemfrei nutzen können.

Der Bürgerbus2 (BB2) soll nicht nur durch ein Niederflurfahrzeug ersetzt, sondern dazu auch noch elektrisch betrieben werden. Im September 2018 haben Vertreter des Bürgerbusvereins, der Stadt Emsdetten, der Gemeinde Saerbeck, der Bezirksregierung Münster und die Regionalverkehr Münsterland GmbH vor Ort in Emsdetten einen Elektrobus besichtigt und diesen getestet. Nach gründlicher Prüfung aller relevanter Kriterien wurde anschließend im Oktober 2018 entschieden, einen Elektrobürgerbus anzuschaffen und den Förderantrag bei der Bezirksregierung zu stellen. Bei einer positiven Entscheidung der Fördermittelgeber könnten die Anschaffungskosten für das Fahrzeug und die Ladeinfrastruktur von insgesamt rund 210.000 Euro mit bis zu 160.000 Euro durch das Land NRW gefördert werden. Der Eigenanteil der Stadt Emsdetten würde

50.000 Euro betragen. Inklusive der Lieferzeiten könnte der erste Elektrobürgerbus ab der zweiten Jahreshälfte 2019 in Betrieb gehen.
In ganz Nordrhein-Westfalen ist der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. der erste Bürgerbusverein, der auf alternative Antriebsarten umsteigt. Auch die kommunalen Bemühungen der Stadt Emsdetten hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes werden mit einem Elektrobürgerbus weiter unterstützt.

Zahlen, Daten, Fakten — Stand 30.09.2018
Fahrgäste gesamt: 154.417

	BB 1	BB 2
Betriebsbeginn	18.12.2007	10.01.2011
Fahrgäste	97.039	57.378
Betriebstage/Woche	6	6
Anzahl der Fahrten	37.878	12.883
Linienlänge in km	24	20
Tageskilometer	Rund 260	Rund 120
Kilometer gesamt	861.176	259.644

Der neue Elektrobürgerbus wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 in Betrieb gehen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Neue Anwärter für die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten

Im Jahr 2018 konnte die Feuerwehr Emsdetten 24 neue ehrenamtliche Anwärter begrüßen. Der rund 14-monatige Grundausbildungslehrgang umfasst neben einem Sanitätslehrgang natürlich auch umfassende theoretische und praktische Einblicke in die Arbeit einer Feuerwehr, um die Anwärter fit zu machen für das vielfältige Einsatzgeschehen. Für die Erstausstattung der Neulinge investiert die Stadt Emsdetten rund 60.000 Euro.
Gut angelegtes Geld für so viele zukünftige Feuerwehrleute, die sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Emsdettener Bevölkerung engagieren. Im Schnitt nimmt die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten alle drei Jahre neue Anwärter in ihre Reihen auf.

Besondere Einsätze

Sturmtief „Friederike“

Im Januar zog Sturmtief „Friederike“ über Emsdetten hinweg. Bäume wurden entwurzelt, fielen auf Häuser, Straßen und Wege. Dächer wurden abgedeckt und Keller liefen voll Wasser. Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten zu 136 Sturmeinsätzen aus. Die FFE war mehrere Tage im Einsatz, um die Folgen des Sturms zu beseitigen.

Industriebrand in Saerbeck

Ende Januar 2018 rückten rund 40 Feuerwehrleute aus Emsdetten zu einem Industriebrand in die benachbarte Gemeinde Saerbeck aus. Im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe unterstützten sie dort die Saerbecker Feuerwehrleute mit Personal und Geräten.

Fischsterben im Aasee in Münster

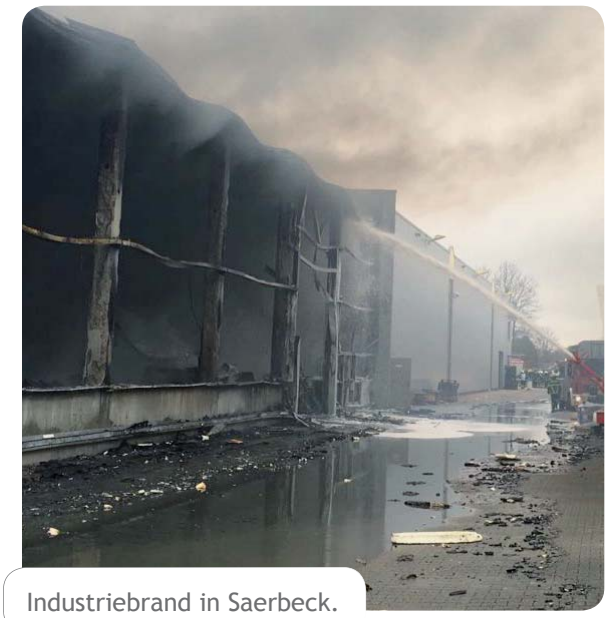
Ein ungewöhnlicher Einsatz ereignete sich im August 2018 am Aasee in Münster. Aufgrund der zu geringen Sauerstoffkonzentration kam es zu einem großen Fischsterben im See. Grund war die zu der Zeit extreme Wetterlage mit sehr heißen Temperaturen. Im Rahmen der Amtshilfe wurde von der Bezirksregierung Münster die vom Land NRW in Emsdetten stationierte Großpumpe angefordert, um das Wasser im Aasee umzuwälzen und wieder mit Sauerstoff anzureichern. Über mehrere Tage wurde die Pumpe in 12 Stunden Schichten betrieben und bis zu 53.000 Liter Wasser pro Minute gepumpt. Insgesamt konnten so während der gesamten Laufzeit der Pumpe rund 400 Mio. Liter Wasser umgewälzt werden. Der Auf- und Abbau sowie der Betrieb der Großpumpe erforderten insgesamt rund 1.000 Personenstunden, die von den ehrenamtlichen Emsdettener Feuerwehrleuten bei diesem Einsatz geleistet wurden.

Moorbrand in Meppen

Im September 2018 wurde die vom Land NRW in Emsdetten stationierte Großpumpe ein weiteres Mal im Rahmen der Amtshilfe angefordert. Für rund 40 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten ging es mit dem Wasserförderzug NRW auf das Bundeswehrgelände nach Meppen. Dort löste Anfang September eine durch einen Kampf-Hubschrauber zu Testzwecken abgeschossene Rakete einen Moorbrand aus. Der Moorbrand breitete sich rasch auf eine Fläche von über acht Quadratkilometer aus, sodass zwischenzeitlich im Emsland sogar der Katastrophenfall ausgerufen werden musste.
Zu Hauptzeiten waren über 2.000 Kräfte des Technischen Hilfswerks, der Bundes-Feuerwehr, nahezu sämtlicher öffentlicher Feuerwehren aus Niedersachsen sowie der Emsdettener Feuerwehr zeitgleich vor Ort, um Herr der Lage zu werden. Unter der Leitung des Technischen Hilfswerks bildete die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten mit der Hochleistungspumpe die „Wasserförderstrecke West“ und pumpte von einem Seitenkanal Löschwasser auf das Schießplatzgelände. Insgesamt waren die Emsdettener Feuerwehrleute 15 Tage rund um die Uhr im Einsatz und haben rund 60 Mio. Liter Löschwasser gefördert, bis der Moorbrand Anfang Oktober

Einsatz am **Aasee in Müster.**

gelöscht werden konnte. Der „Wasserförderzug NRW“ ist ein kombiniertes System und besteht aus einem Wechselladerfahrzeug mit einem Hytrans Fire System (HFS), einem Gerätewagen Logistik, einem Kommandowagen und einem Mannschaftstransportwagen. Das HFS ist ein Spezialfahrzeug, welches für den Katastrophenschutz des Landes NRW zum Einsatz kommen soll. Ausgestattet mit einer Hochleistungspumpe eignet sich das Fahrzeug insbesondere für den Hochwasserschutz und kann bis zu 60.000 Liter (High-Flood-Module) in der Minute pumpen. Das HFS und der Gerätewagen Logistik wurden 2016 vom Land NRW bei der Freiwilligen Feuerwehr in Emsdetten stationiert und sollen landes-, bundes- und sogar europaweit zu Einsätzen ausrücken.



Industriebrand in Saerbeck.

Das HFS im Einsatz in Meppen.

FREIWILLIGEN-AKKU

Engagement zahlt sich aus — Ehrenamtskarte NRW

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich; dennoch ist das Engagement vieler Ehrenamtlicher für das gesellschaftliche Leben unersetzbar. Die Stadt Emsdetten freut sich ganz besonders über die Vielzahl der ehrenamtlich Tätigen in Emsdetten und unterstützt diese seit 2009 mit dem Projekt der Ehrenamtskarte. In 2018 wurden 24 neue Ehrenamtskarten verliehen, sodass insgesamt 265 Emsdettenerinnen und Emsdettener im Besitz der Ehrenamtskarte sind. Die Ehrenamtskarte wird an Menschen vergeben, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren. Die Karte ist ein Zeichen der Wertschätzung und bietet ihren Inhaberinnen und Inhabern verschiedenste Vorteile und Vergünstigungen. Hierzu zählen unter anderem Rabatte bei Fahrzeugreparaturen, Brillen und diversen Einkäufen, aber auch die „freie Fahrt“ im Bürgerbus und 100 Prozent Rabatt auf die Jahresgebühr der Stadtbibliothek. In Emsdetten unterstützen 36 Unternehmen und Einrichtungen sowie 18 Marktstände die Ehrenamtskarte. Durch die Projektkooperation mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen besitzt die Ehrenamtskarte in allen teilnehmenden Städten und Gemeinden ihre Gültigkeit. So profitieren Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber auch über die Stadtgrenzen hinaus von ihrem Engagement.

Ehrenamtsgalerie

In Emsdetten gibt es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich aktiv sind. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Emsdetten ehrt Bürgermeister Georg Moenikes alljährlich besonders engagierte Emsdettenerinnen und Emsdettener. Diese erhalten als Zeichen der Anerkennung für ihren vielfältigen Einsatz einen Platz in der Ehrenamtsgalerie der Stadt. Dazu werden professionell Plakate angefertigt, die die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zeigen. Die Fotos werden vom Fotoclub Creativ Emsdetten kostenlos aufgenommen. Auch im Januar 2018 wurde die Ehrenamtsgalerie wieder um vier neue Plakate erweitert. Geehrt wurden die Arbeitsgruppen De Vienndüwels, der Hegering Emsdetten e.V., der Imkerverein Emsdetten e.V. und die Vennfüchse für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement bei der Pflege und beim Erhalt der Pflanzen- und Tierwelt und dem damit verbundenen nachhaltigen Schutz unserer einzigartigen Natur (siehe S. 92).

Dank an Ehrenamtliche

Die Förderung und Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit ist ein wichtiges Anliegen der Stadt Emsdetten. Denn wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere und für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Emsdettenerinnen und Emsdettener wäre ein Großteil der vorhandenen Angebote in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit sowie im sozialen Bereich nicht zu leisten. Um sich persönlich bei den Ehrenamtlichen zu bedanken, hat Bürgermeister Georg Moenikes auch in 2018 wieder zu zwei ganz besonderen Veranstaltungen eingeladen:

„Der Bürgermeister bedient Sie“:

- Bürgermeister Georg Moenikes, die stellvertretenden Bürgermeister und Führungskräfte der Stadtverwaltung bewirteten die Gäste
- am 22. November 2018 im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik
- rund 350 ehrenamtlich Aktive folgten der Einladung
- geselliger Abend mit Imbiss, Getränken und guten Gesprächen

Treffen mit Jugendlichen auf der Eislaufbahn

- am 17. Dezember 2018 auf der Eislaufbahn am Rathausplatz
- 100 junge Ehrenamtliche kamen zusammen und trafen den Bürgermeister in lockerer Atmosphäre
- Bürgermeister Georg Moenikes spendierte Glühwein und Kakao

Liebe Leserin, lieber Leser,

Emsdetten ist eine lebendige Stadt!
Das wird deutlich, wenn wir die Texte des Jahrbuchs lesen, die Bilder anschauen und uns die vielen Aktivitäten, Projekte und Ereignisse in Erinnerung rufen, die das Jahr 2018 geprägt haben. Vieles konnten wir bewegen und erreichen. Große Investitionen stehen neben ehrenamtlichem Einsatz, umweltpolitische Themen neben interkulturellen Aktivitäten. Die große Vielfalt ist ein Markenzeichen von Emsdetten als Stadt mit höchster Lebensqualität.

Ein Buch kann die Aktionen und Geschehnisse eines Jahres natürlich nur in Auszügen wiedergeben. Auch ist die Themenauswahl niemals objektiv; vielleicht vermissen Sie die eine oder andere Sache, die Ihnen noch wichtig war.
Sehr viel Gutes geschieht auch im Verborgenen, in zwischenmenschlichen Beziehungen — oft ganz selbstverständlich, ohne viele Worte.

Ein Lächeln, eine Umarmung oder ein wenig Zeit, die man schenkt, bewirken oft mehr als große, kostenintensive Projekte.

Ich möchte mich bei allen bedanken, für ihren Einsatz zum Wohle unserer Stadt und der hier wohnenden Menschen.
Danke für Ihr Mittun in Vereinen, Verbänden, Institutionen und sozialen Einrichtungen, im Beruf und in der Freizeit. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen, die Herausforderungen der Zukunft meistern und unsere schöne Stadt lebens- und liebenswert erhalten.

Ihr

Georg Moenikes
Bürgermeister

Stadt
Emsdetten

Impressum

Stadt Emsdetten
Am Markt 1 | 48282 Emsdetten
Tel.: (0 25 72) 922-0
Fax: (0 25 72) 922-199
E-Mail: info@emsdetten.de

Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten
Fotografie: Stadt Emsdetten und weitere (siehe ©-Angaben)
Satz und Layout: Stadt Emsdetten
Druck: Bitter & Loose GmbH, Greven
Stand: Dezember 2018

www.emsdetten.de

Stadt
Emsdetten

Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten
Tel.: (0 25 72) 922-0
Fax: (0 25 72) 922-199
E-Mail: info@emsdetten.de

www.emsdetten.de

© ElmarpixX

© nts Ingenieurgesellschaft Münster